Published and distributed under permit No. 175. authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175. authorized by the Act of Oct. 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 25. Oktober 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 2 Cents — 30. Jahrgang. — Nr. 254.

Sie bringt Frieden näher, sagt Berliner Blatt über Wilsons Note

Verhandlung kommt

Zwischen Alliierten und Amerika über Waffenruhe und Friedensofferte.

Deutschland steht bald allein?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Basel, Schweiz, 25. Okt. Bemerkungen über Präsident Wilsons letzte an Deutschland gerichtete Note erscheinen jetzt in deutschen Zeitungen. Die „Nationalzeitung" in Berlin schreibt darüber: „Präsident Wilson hat schnell geantwortet, und wenn Kaiser Wilhelms Gebet, daß Gott mit ihm sein möge zu rechter Zeit, eintrifft, so ist der Augenblick gekommen." Die „Berliner Neueste Nachrichten" sind der Ansicht, daß trotz vieler Widerwärtigkeiten diese Antwort den Frieden näher bringe.

Basel, 25. Okt. Meldungen aus Budapest besagen:

Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde bekannt gegeben, daß die kroatischen Soldaten des 79. Regiments zu Fiume sich empörten, von der Stadt Besitz ergriffen und die dortige Eisenbahn zerstörten!

Graf Apponyi, Graf Andrassy und die Oppositionsabgeordneten forderten darauf die Abdankung des Ministeriums.

Dr. Wekerle hat bereits dem Kaiser Karl ein gemischtes Ministerium vorgeschlagen.

Graf Korolyi drang auf Sonderfrieden und Aufhebung des Bündnisses mit Deutschland!

Washington, D. C., 25. Okt. Oberst E. M. House, der vielgenannte persönliche Vertreter vom Präsident Wilson, und Sprecher für das amerikanische Staatsdepartement, sowie Admiral William S. Benson, Chef der Flottenoperationen, sind in Frankreich eingetroffen, um bei der Erörterung von Deutschlands Ersuchen um einen Waffenstillstand und um Friedensverhandlungen die Ver. Staaten zu vertreten.

Türkei bietet Frieden.

Amsterdam, 25. Okt. (Ueber London.) Eine Wiener Nachtdepesche meldete, daß die Türkei den Alliierten ein neues Friedensanerbieten machte.

Basel, 25. Okt. Die Türkei wird einen Frieden annehmen, welcher auf den Grundsätzen von Recht und Gerechtigkeit beruht, wie sie von Präsident Wilson niedergelegt wurden und von der neuen türkischen Regierung gebilligt werde. So verkündete der Großwesir Tewfik Pascha vor dem türkischen Parlament in der Rede, mit welcher er das neue Kabinet vorstellte.

Er fügte hinzu, die Regierung werde unverzüglich allen Bevölkerungselementen ohne Rücksicht auf Nationalität und Religion nicht nur bürgerliche Rechte gewähren, sondern auch das Recht, an der allgemeinen Landesverwaltung teilzunehmen.

So sagt man in Paris.

Paris, 25. Okt. Das Blatt „L'Information" sagt auf Grund einer Züricher Meldung, vor dem Reichstagsgebäude in Berlin hätten sich gestern ungeheure Volksmassen angesammelt und die Abdankung des Kaisers Wilhelm und die Gründung einer deutschen Republik verlangt.

Erwarten noch monatelangen Krieg!

Washington, D. C., 25. Okt. Fast alle militärischen Ratgeber der amerikanischen Regierung glauben, Marschall Foch und die mit ihm verbündeten Befehlshaber im Felde würden so strenge Waffenstillstandsbedingungen aufstellen, daß Deutschland dieselben zurückweisen werde; und die Feindseligkeiten würden sich noch weit in das nächste Jahr hinein erstrecken, bis Deutschland einfach gezwungen werden würde, sich zu unterwerfen!

Aber man hält es für sogut wie gewiß, daß Oesterreich und Ungarn sehr bald einen Sonderfrieden anstreben würden, da sie nicht mehr viel länger aushalten könnten.

Die große Militärbewilligung.

Washington, 25. Okt. Der Senat nahm fast unverändert die dringliche ergänzende Militärbill an, welche nahezu 6350 Millionen Dollars bewilligt.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Heute abend bewölkt, morgen Regen; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker Nordwind, später Nordostwind, der morgen an Stärke zunimmt.

Illinois: Zunehmende Bewölkung, heute am Spätabend und morgen Regen. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Wisconsin: Zunehmende Bewölkung, morgen wahrscheinlich Regen, im südwestlichen Teil schon heute abend. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Klar und kühler heute abend, schwarzer Frost. Morgen teilweise bewölkt, im äußersten südlichen Teil wahrscheinlich Regen.

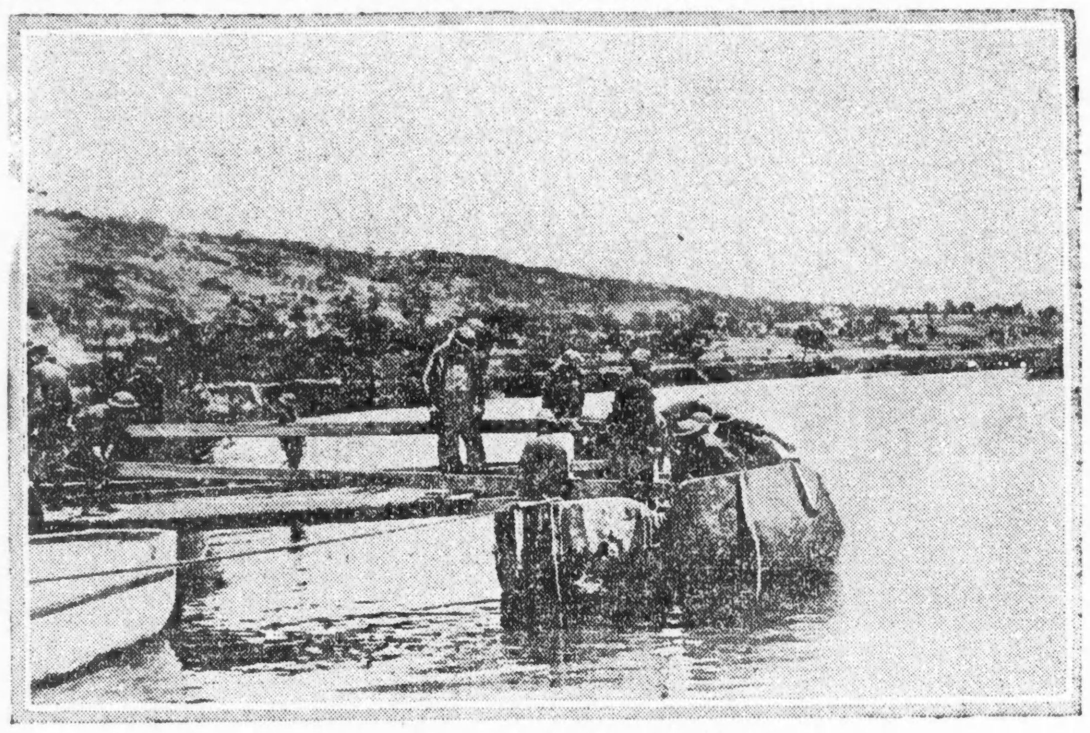
Nieder-Michigan: Klar und kühler heute abend, morgen klar und kühler im südöstlichen Teil.

Sonnenuntergang, heute: 5:54.
Sonnenaufgang, morgen: 7:14.
Mondaufgang: Heute abend 11:16.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag von 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	60	3 Uhr morgens	50
4 Uhr nachm.	60	4 Uhr morgens	48
5 Uhr nachm.	60	5 Uhr morgens	46
6 Uhr nachm.	60	6 Uhr morgens	46
7 Uhr abends	57	7 Uhr morgens	45
8 Uhr abends	56	8 Uhr morgens	46
9 Uhr abends	59	9 Uhr morgens	47
10 Uhr abends	56	10 Uhr vorm.	48
11 Uhr abends	55	11 Uhr vorm.	49
12 Uhr mitternacht	55	12 Uhr mittags	50
1 Uhr morgens	53	1 Uhr nachm.	51
2 Uhr morgens	52	2 Uhr nachm.	52



Amerikaner schlagen eine Brücke über die Marne.

Wählt demokratischen Kongreß, mahnt Wilson.

Washington, D. C., 25. Okt. Präsident Wilson erließ heute einen Appell an das amerikanische Volk, bei den Novemberwahlen einen demokratischen Kongreß zu wählen, falls das Volk seinen Kurs in diesem kritischen Zeitraum billige.

Er fügt hinzu: „Die Erwählung eines republikanischen Kongresses würde sicherlich auf der andern Seite des Wassers als eine Verschmähung meiner Führerschaft ausgelegt werden."

Der Präsident versichert am Schluß, er werde sich jedenfalls dem Verdikt des Landes ohne alle Umschweife fügen, — aber wenn dasselbe gegen ihn ausfallen sollte, so würde seine Macht, das ihm anvertraute große Pfand zu verwalten, ernstlich beeinträchtigt werden.

Washington, D. C., 25. Okt. Der schon erwähnte Aufruf von Präsident Wilson, angesichts der kommenden Novemberwahlen, lautet des Näheren wie folgt:

„Meine Landsleute!

Die Kongreßwahlen stehen vor der Türe. Sie gehen in dem kritischsten Zeitraum vor sich, vor welchem unser Land jemals gestanden hat oder in unserer Zeit zu stehen erwarten kann. Wenn Ihr meine Führerschaft gebilligt habt und wünscht, daß ich auch ferner Euer unbehinderter Wortführer in inneren und auswärtigen Angelegenheiten bleiben soll, so bitte ich Euch ernstlich, sich unverkennbar dahin auszusprechen, indem Ihr eine demokratische Mehrheit sowohl in den Senat wie in das Abgeordnetenhaus sendet.

Ich bin Euer Diener und werde Euren Wahrspruch ohne Vorbehalt annehmen; aber meine Macht, das große Pfand zu verwalten, welches mir durch die Verfassung anvertraut ist, würde ernstlich beeinträchtigt werden, falls Euer Urteil gegen mich ausfallen sollte; und ich muß Euch dies freimütig sagen, da so viele kritische Fragen von Eurem Wahrspruch abhängen. In so grimmen Zeiten wie die jetzigen dürfen wir durch keine Bedenken des guten Geschmacks uns hindern lassen, die einfache Wahrheit zu sprechen.

Es fällt mir gar nicht ein, nahezulegen, daß in Sachen der Vaterlandsliebe irgend eine politische Partei obenan stehe. Ich fühle zu tief die Opfer, welche in diesem Kriege von allen unseren Bürgern ohne Rücksicht auf Parteianhang gebracht worden sind, um einem solchen Gedanken Raum zu geben. Ich meine nur, daß die Schwierigkeiten und heiklen Umstände unserer jetzigen Aufgabe von einer Art sind, die es zu einer gebieterischen Notwendigkeit macht, daß die Nation ihre ungeteilte Unterstützung der Regierung unter einer einheitlich gemachten Führung gebe, und daß ein republikanischer Kongreß die Führerschaft teilen würde.

Die Führer der Minderheit im jetzigen Kongreß sind ohne allen Zweifel für den Krieg gewesen, aber sie waren gegen die Administration. Bei fast jeder Gelegenheit seit unserem Eintritt in den Krieg haben sie gestrebt, die Entscheidung des Programms und die Leitung des Krieges aus meinen Händen zu nehmen und unter die Herrschaft von Faktoren zu bringen, welche sie selber aussuchten.

Jetzt ist keine Zeit für geteilte Ratschläge oder für die geteilte Führerschaft. Einheitlichkeit des Oberbefehls ist jetzt im bürgerlichen Leben so notwendig, wie sie es auf dem Schlachtfelde ist.

Wenn die Herrschaft über den Senat und das Abgeordnetenhaus der jetzt in Macht befindlichen Partei genommen werden sollte, so könnte eine gegnerische Mehrheit die Kontrolle über die Gesetzeserlasse übernehmen und dazu nötigen, jeden Beschluß unter Anfechtung und Geschäftsversperrung zu fassen.

Die Erwählung einer republikanischen Mehrheit in das eine oder andere Haus des Kongresses würde überdies auf der anderen Seite des Wassers sicherlich als eine Verschmähung meiner Führerschaft ausgelegt werden. Wortführer der republikanischen Partei dringen in Euch, einen republikanischen Kongreß zu erwählen, um den Präsidenten zu stützen und zu stärken; aber selbst wenn sie auf diese Weise einige leichtgläubige Stimmgeber auf unserer Seite des Wassers täuschen sollten, so würden sie niemanden auf der anderen Seite täuschen. Es ist wohlverstanden, dort so gut wie hier, daß die republikanischen Führer nicht sowohl den Präsidenten zu unterstützen, wie ihn zu kontrollieren wünschen. Die Völker der Alliiertenländer, mit denen wir im Bunde gegen Deutschland stehen, sind vollkommen vertraut mit der Bedeutung dieser Wahlen. Sie werden es aber schwer finden, zu glauben, daß die Stimmgeber der Ver. Staaten sich dafür entschieden hätten, den Präsidenten dadurch zu unterstützen, daß sie in den Kongreß eine Mehrheit wählten, die von solchen beherrscht werde, welche tatsächlich nicht mit der Haltung und dem Handeln der Administration sympathisieren.

Ich brauche Euch nicht zu sagen, meine Landsleute, daß ich Eure Unterstützung nicht zu meinem eigenen besten oder zum besten einer politischen Partei verlange, sondern um der Nation selbst willen, damit ihre innere Einheit der Ziele für die ganze Welt offensichtlich werde. In gewöhnlichen Zeiten würde ich nicht fühlen, daß es mir zustehe, einen solchen Appell an Euch zu richten. In gewöhnlichen Zeiten lassen sich geteilte Ratschläge ohne dauernden Schaden für das Land ertragen. Aber die jetzigen Zeiten sind keine gewöhnlichen! Wenn es in diesen kritischen Tagen Euer Wunsch ist, mich mit ungeteiltem Sinn zu unterstützen, so bitte ich Euch, dies in einer Weise auszusprechen, welche kein Mißverständnis hier im eigenen Lande oder unter unseren Verbündeten auf der anderen Seite des Ozeans möglich machen wird. Euch unterbreite ich meine Schwierigkeiten und meine Hoffnungen.

(Gez.) Woodrow Wilson."

Keine Verschleppung.

Schulrat bittet das Gericht um eine möglichst baldige Entscheidung.

Wohl der Schüler die Hauptsache.

Präsident Edwin S. Davis' Botschaft. — Geschäftsführer Forsberg, Anwalt Francis und Sekretär Miller legen ihr Amt nieder. — Sondersitzung.

Der Schulrat hat in einer heute morgen abgehaltenen Sondersitzung beschlossen, bei den gerichtlichen Verhandlungen, bei denen es sich für ihn um Sein oder Nichtsein handelt, nicht zu technischen Fragen seine Zuflucht zu nehmen, auch nicht auf eine Verschleppung des Prozesses hinzuwirken, sondern im Gegenteil Richter Scanlan um eine möglichst baldige Entscheidung zu ersuchen. Er leistete damit einer Aufforderung seines Präsidenten Edwin S. Davis Folge, welcher ihm eine Botschaft unterbreitete, in der er sagt, daß das Wohl der Schulen eine schleunige Beilegung des Zwistes erfordere. „Meiner Ansicht nach," heißt es darin, „ist es die Hauptsache, daß das Chicagoer Schulsystem im Interesse der Kinder gut geleitet wird, ein sich lange hinziehender Prozeß kann ihm aber nur zum Schaden gereichen. Ich empfehle dem Schulrat deshalb, Kreisrichter Kickham Scanlan, vor welchem der Prozeß schwebt, zu ersuchen, ihn sofort zur Verhandlung zu bringen und zu entscheiden, wer gesetzmäßig den Chicagoer Schulrat bildet, des Weiteren den Richter darauf aufmerksam zu machen, daß es unser Wunsch und unsere Absicht ist, auf alle technischen Einwände, welche eine Verzögerung herbeiführen könnten, zu verzichten."

Legen ihr Amt nieder.

Die Botschaft enthielt auch die Ankündigung, daß Geschäftsführer Charles J. Forsberg, Anwalt Charles R. Francis und Sekretär Albert H. Miller ihr Amt niederlegen. Ihre Resignation wurde angenommen.

Der Sitzung wohnten außer Präsident Davis Dr. Sadie Bay Adair, George B. Arnold, Albert H. Severinghaus, Frau Lulu Snodgraß, Frau F. E. Thornton, Anton Czarnecki und Jacob M. Loeb bei, letzterer antwortete aber nicht bei dem Namensaufruf und verhielt sich überhaupt völlig schweigsam, weil er den derzeitigen Schulrat bekanntlich nie als gesetzmäßig bestehend anerkannt hat. Czarnecki hatte sich schon in der vorigen Sitzung verabschiedet, da er sich nach Frankreich zu begeben beabsichtigt, seine Abreise hat sich aber um einige Tage verzögert.

Die vorliegende Frage.

Bei den Gerichtsverhandlungen, welche um ½12 Uhr ihren Anfang nahmen, handelt es sich darum, die am 18. Juni vorigen Jahres ernannten Kommissäre Dr. Adair, George B. Arnold, Anton Czarnecki, Richard C. Gannon, Charles S. Peterson, Edwin S. Davis, Hart Hanson, Albert H. Severinghaus und Frau Snodgraß ihres Amtes zu entsetzen. Ihre Ernennung wurde an dem genannten Tage vom Stadtrat bestätigt, diese Bestätigung dann aber vier Tage darauf widerrufen, und es fragte sich dann, ob diese Widerrufung gesetzliche Giltigkeit habe. Das Staatsobergericht hat diese Frage in bejahendem Sinne entschieden und den Fall an die untere Instanz zurückgewiesen.

Ehe mit den eigentlichen Verhandlungen begonnen wurde, wies Hilfskorporationsanwalt Roy K. Gastill darauf hin, daß der Fall sich technisch etwas verändert habe, da der Geschäftsführer des Schulrats Chas. J. Forsberg, Anwalt Charles R. Francis und Sekretär Albert H. Miller, gegen welche ebenfalls Klagen schweben, nicht mehr als Beklagte in Betracht kommen können, da sie ihr Amt niederlegten. In Verbindung hiermit verlas er das Protokoll der heutigen Schulratssitzung.

Dann trat er mit warmen Worten für die jetzt im Amte befindlichen Schulkommissäre ein und wies die Behauptung, daß sie gegen besseres Wissen ihre Amtsgewalt ausübten, entschieden zurück. „Diese Damen und Herren", sagte er, „wurden vom Bürgermeister ernannt, vom Stadtrat bestätigt und vom Stadtschreiber vereidigt. Keiner von ihnen hegte auch nur den geringsten Zweifel darüber, daß ihre Ernennung gesetzlich war. Als dann der Stadtrat diese widerrief, erklärte ihnen Korporationsanwalt Ettelson, Hilfskorporationsanwalt Cleveland und andere hervorragende Juristen, daß die Widerrufung nicht gesetzlich sei. Dann entschied Kreisrichter Walker zu ihren Gunsten, und diese Entscheidung wurde vom Appellhof einstimmig bestätigt. Jetzt ist das Staatsobergericht zu der entgegengesetzten Ansicht gelangt, aber nicht einstimmig, sondern mit vier gegen drei Stimmen! Heute morgen haben die Kommissäre beschlossen, auf alle technischen Einwände zu verzichten und auf eine möglichst baldige gerichtliche Entscheidung hinzuwirken. Sie haben ihr Amt ehrlich und gut verwaltet und sind auch jetzt einzig und allein von dem Bestreben beseelt, daß die Schulen und die Kinder nicht durch einen in die Länge gezogenen Prozeß geschädigt werden."

Die verlangte Amtsentsetzung.

Als Vertreter des früheren Schulrats, welcher die Klage anhängig machte, nahm dann dessen Anwalt, August R. Shannon, das Wort, um darzulegen, daß die Entscheidung des Staatsobergerichts endgiltig sei, und daß deshalb über den Antrag auf Amtsentsetzung eigentlich nicht viel zu verhandeln sei. Er ging näher auf die Stadtratssitzung vom 22. Juni ein, verlas ein Teil des Protokolls und führte aus, daß das besagte Gericht die Widerrufung für gesetzlich erklärte. „Hiermit," sagte er, „ist die ganz Angelegenheit erledigt, es erübrigt sich jetzt nur noch, den Absetzungsbefehl auszufertigen." Dann wies er darauf hin, daß die Stadt die Frist zur Einreichung einer Entgegnungsschrift unbenützt vorübergehen ließ, und beantragte, daß ihr aus diesem Grunde keine weitere Gelegenheit zu ihrer Verteidigung gegeben werde.

— Kleines Mißverständniß. — Gendarm: „Wie schau'n denn Ihre Papiere aus?" — Handwerksursch: „Na, hübsch dreckig san s' schon!"

— „Du sollst Dich ja vorgestern verlobt haben?... Wie heißt denn dein Bräutigam?" — „Adolf hat er gheißen!"

Engländer melden Erfolge.

Aber Kämpfe bei Valenciennes noch nicht zu Ende.

Franzosen und Deutsche.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 25. Okt. Der heutige Bericht des brit. Kriegsamts über die Feindseligkeiten an der westlichen Front lautete wie folgt: Gestern nachmittag eroberten unsere Truppen Vendegies-sur-Ecaillon und schritten dann auf der Hochebene östlich des Dorfes weiter vor. Ein feindlicher Gegenangriff wurde abgeschlagen und heute in der Frühe wurde der Kampf in diesem Gebiet wieder aufgenommen. Am Schluß des gestrigen Tages wurde der Widerstand der Deutschen beim Dorf Maing, das in unseren Händen blieb, gebrochen. An verschiedenen anderen Punkten der Front drangen unsere Truppenweiter vor.

Während der Nacht fanden zwischen den Truppen der Alliierten und den Deutschen nördlich und südlich von Valenciennes außerordentlich erbitterte Kämpfe statt, doch sollen die Briten in die deutschen Stellungen eingedrungen sein und an Boden gewonnen haben.

London, 25. Okt. Feldmarschall Haig berichtete gestern abend:

„Die Briten haben den Feind längs der ganzen Front zwischen dem Sambrekanal und der Schelde überwältigt und ihr Vordringen hält an.

„Seit Donnerstag morgen haben die Briten 7000 Gefangene gemacht und 100 oder mehr Kanonen erobert."

Paris, 25. Okt. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten an der westlichen Front: An der Aisne östlich von Rethel eroberten unsere Truppen die Dörfer Amblly und Fleury, wobei auch 100 Gefangene in ihre Hände fielen. Im Gebiet von Longchamps, in dem die Franzosen östlich vom Sambre-Kanal stehen, wurden zwei deutsche Angriffe zurückgeschlagen. Am Serre und weiter östlich wurde heute weiterer starker Druck auf den Feind ausgeübt.

Paris, 25. Okt. Das französische Kriegsamt berichtete gestern abend:

„An der Oise haben unsere Truppen den Kanal gegenüber Longchamps gekreuzt, machten Fortschritte auf dem Ostufer und nahmen etwa 30 Gefangene.

„Zwischen der Oise und der Serre griffen wir nachmittags an, drangen trotz des Widerstandes der Deutschen vor, südlich auf Origny-Sainte Benoite und nördlich auf Villersle Sec.

„Auf unserer Rechten erreichten wir die Straße zwischen La Ferte Chevresis und dem Ferrieres Gutshof. Mehrere hundert Gefangene wurden eingebracht."

Amerikaner und Deutsche.

Beim amerikanischen Heer in Frankreich, 25. Oktober. General Pershings gestriger Abendbericht lautete wiefolgt: An der Verdun Front fanden während des ganzen Tages geringere Kämpfe statt. Bei einem Unternehmen im Gelände von Bantheville rückten unsere Truppen ihre Linie 1500 Fuß weiter vor, wodurch sie ganz in die Nähe des Dorfes gelangten, bei dem sie auch 170 Gefangene machten. Als Ergebnis unseres gestrigen erfolgreichen Unternehmens östlich von der Maas haben sich unsere Truppen jetzt auf der Hochebene beim Bois d'Etrages eingenistet. Das Geschützfeuer war entlang der ganzen Front sehr bedeutend, und besonders heftig bei Cote de Chatillon und am Bois des Cuares.

Paris, 25. Okt. Die Kämpfe entlang der amerikanischen Front auf beiden Seiten der Maas sind ganz besonders heftig, da die Deutschen verzweifelte Versuche zu machen scheinen, ihre Stellungen in diesem wichtigen Gebiet zu behaupten. Aus den einlaufenden Meldungen läßt sich jedoch schließen, daß sich die Deutschen dort nicht viel länger halten können.

Berliner Bericht.

Berlin, 25. Okt. (Ueber London.) Im Lauf des Nachmittags berichtete das deutsche Hauptquartier:

„Deutsche Reserven, welche westlich von Le Quesne in's Treffen gebracht wurden, brachen Alliiertenversuche nieder, dort durchzubrechen.

„Teilangriffe der Amerikaner auf beiden Ufern der Maas wurden zurückgeschlagen."

Berlin, 25. Okt. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern abend:

„In den Lys-Niederungen hielten lokale Kämpfe an. Erneute Angriffe des Feindes entlang der Deynze-Waereghem-Eisenbahn, südöstlich von Deynze, wurden abgeschlagen. Dienstag nacht zogen wir uns auf beiden Seiten der Vichte auf kurze Distanz zurück. Gestern nachmittag wurde der Feind in der Nachbarschaft von Katteſtraat zurückgeworfen. Die belgischen Einwohner nahmen an diesem Kampf auf feindlicher Seite teil.

„Tournai und Valenciennes waren dem britischen Feuer ausgesetzt. In den Scheldeniederungen nahe Tournai fanden erfolgreiche Gefechte im Vorgelände statt.

„Auf beiden Seiten von Solesmes und Cateau griffen die Briten mit frischen Divisionen an einer Front von 20 Kilometern an, wobei sie große Absichten verfolgten. In der Harpes Region brach am frühen Morgen ihr Angriff zusammen. Im Laufe des Tages drangen sie in wiederholten Angriffen auf beiden Seiten von Romeries bis in die Gegend von Saint Martin sowie Salesches mit einigen Abteilungen bis Beaudignico vor. Im Zentrum der Schlachtfront wurde der Feind, der auf beiden Seiten des Römerweges von Le Catiau bis Bavai vordrang, an der Poi-Boncies-Linie zum Stehen gebracht. Südlich von Bousies hinderten ihn Radfahrertruppen an weiterem Vordringen.

Südöstlich von La Cateau brachen mehrere feindliche Angriffe nieder. Zwischen Pommereuil und Catillon hielten wir unsere Position gegen eine enorme Uebermacht."

Vom italienischen Kriegsschauplatz

London, 25. Okt. Italienische Truppen sind zwischen den Flüssen Piave und Brenta im Gelände von Monte Grappa zur Offensive übergegangen. Sie eroberten Monte Sarovola und einen Teil von Monte Prassolan und Monte Portica.

Serben melden neuen Sieg.

London, 25. Okt. Das serbische Kriegsamt berichtete über den Verlauf der Kämpfe wie folgt: Serbische Truppen haben die feindlichen Heere im Tal des größeren Morawa geschlagen, und letztere ziehen sich in Unordnung in nördliche Richtung zurück. Wir befreiten die 40 Meilen nordöstlich von Nish gelegenen Orte Paracin, Varvazin und Beloushitch, wobei über 200 Gefangene in unsere Hände fielen. Unsere Truppen rücken erfolgreich weiter nördlich vor.

Dr. Liebknecht frei.

Amsterdam, 25. Okt. Aus Berlin wird bestimmt mitgeteilt, daß der radikalsozialistische Ex-Reichstagsabgeordnete Dr. Liebknecht aus dem Strafgefängnis, wohin er wegen versuchten Landesverrats gesandt wurde, am Dienstag freigelassen worden ist. Er erhielt eine große Volkskundgebung.

Vorläufig unschädlich.

Hoffentlich wird Thos. Rockford seine Strafzeit voll verbüßen müssen.

Thomas Rochford wurde heute wegen eines unsittlichen Angriffes auf ein junges Mädchen, das er dazu auch noch würgte und zerkratzte, von Richter Brentano auf sein Schuldgeständnis hin zu einer Zuchthausstrafe von 1 bis 14 Jahren verurteilt. Der Bursche hatte das 17 Jahre alte Mädchen an der 87. Str. und Dorchester Ave. angegriffen und in einen Straßengraben geworfen. Nur dem Mut des 17 Jahre alten Joseph F. Flieger, 8630 Essex Ave., ist es zu verdanken, daß der Unmensch sein bestialisches Vorhaben nicht aausüben konnte. Der wackere junge Mann hielt ihn nämlich so lange fest, bis Hilfe kam. Flieger hat dabei selbst gefährliche Verletzungen erlitten, denn Rochford biß ihn so tief in den rechten Arm, daß die Wunde heute noch nicht geheilt ist. Rochford hatte einige Tage vorher in einem Maisfelde einen ähnlichen Angriff auf eine Farmersfrau gemacht. Aber auch hier wurde er an der Ausführung der Tat durch die Hilferufe und kräftige Gegenwehr der Frau verhindert.

Riß Topf vom Ofen.

Mit schrecklichen Brühwunden am ganzen Körper wurde die fünfjährige Mary Hrelinski ins Countyhospital eingeliefert. Die Kleine war beim Spielen in der Küche der elterlichen Wohnung, Nr. 1845 West Ohio Str., dem Ofen zu nahe gekommen und hatte dabei einen Topf siedenden Wassers heruntergerissen.

Verliert die Rechte.

In der Schlächterei Nr. 3318 Fullerton Avenue geriet der dort angestellte 65 Jahre alte und Nr. 2040 Nord Kedzie Ave. wohnhafte O. A. Anderson mit der rechten Hand in eine Maschine. Die Hand wurde ihm glatt abgeschnitten.

Mirabella freigesprochen.

Die Geschworenen des Richters Guerin befanden gestern abend den Straßenreinigungsinspektor Jack Mirabella, der der Ermordung des Italieners Frank Sistito angeklagt war, nichtschuldig. Sie nahmen an, daß der Angeklagte in Notwehr handelte, als er Sistito, der ihn früher erheblich verwundet hatte, erstach.

* Auf den Geleisen der Illinois-Zentralbahn an der 127. Str. wurde der 30-jährige Peter Eckart, Nr. 32 S. Desplaines Straße, von einem Zuge überfahren und getötet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 11823 Michigan Ave.

— Verläßlich. — Direktor: „Wie sind Sie denn mit dem neuen Beamten zufrieden?" — Vorstand: „Nun, er arbeitet zwar sehr langsam — aber man kann sich wenigstens drauf verlassen, daß alles, was er macht, unrichtig ist!"

Member of the Associated Press.
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Herbst- und Winter-Anzüge für Männer u. junge Männer

All die modernsten Muster dieser Saison, von hochfeinen Wollstoffen ausgewählt, gemacht in den neuen Militär- und Hüftensaum-Modellen, für junge Männer, und konservative Fasons (wie Abbildung) für Männer, zu einer positiven Ersparnis von mehr als $5.00 an jedem Kleidungsstück. Alle Größen für reguläre, große, kleine und korpulente Figuren. Ihr findet hier große Lager zur Auswahl zu $50, $40, $35, $30, $25, **$22.00**

Neue Moden in Winter-Ueberziehern

Das Hüftennaht-Modell ist dieses Jahr das vorherrschendste Modell in Ueberziehern für junge Männer. Wir haben sie in all den neuen Stoffen und Mischungen. Für Männer führen wir eine große Auswahl von konservativeren Ueberziehern in Oxford Vicunas, grauen und schwarzen Kerseys und Fancies zu einer großen Ersparnis in der Preisrangierung von $50, $45, $35, $32.50, $27.50, **$25.00**

Anzüge und Ueberzieher für Knaben

All die neuen Militär-Modelle und Muster in warmen Winter-Ueberziehern für Knaben zu den besten Werten — im Preise von $18, $14.95, $12.45, $9.95 und... **$8.45**

Zwei Paar Hosen Anzüge für Knaben in Militär- und Hüftennaht-Modellen; eine große Auswahl in Mustern zur Auswahl und zu einer Ersparnis in Preisen, die sich für Euch bezahlen wird. Euren Knaben zu Coopers zu bringen. Die Preise sind hier zu $20, $18, $14.95, $12.45, $10.95 und... **$8.95**

Schwere woll. Mackinaws f. Knaben in neuen Mustern, markiert zu $10.45, $9.95, $6.45 und **$5.95**

Frei für Knaben — Ein guter Indoor-Ball mit jedem Anzug, Ueberzieher oder Mackinaw.

Unser Laden ist auch am Donnerstag und Samstag Abend geöffnet.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Das Geheimnis.

Kriminalroman von L. Müller.

(43. Fortsetzung.)

„Falsche Noten! Falsche Noten!" . . . rief sie. „Doktor, auch ich bin betrogen . . . schändlich betrogen, ohne daß ich auch nur die entfernteste Ahnung hatte."

„Darf ich mir die Frage erlauben, wer Sie betrogen hat?" fragte der Arzt, der hier ein unheilvolles Geheimnis ahnte.

„Ich vermute, meine Stiefmutter, die mich haßt," entgegnete Antoinette.

„Wie ist sie zu den falschen Noten gekommen?"

„Ach, mein lieber Freund," rief Antoinette händeringend, „ich bin grenzenlos unglücklich! Sagen Sie dem Richter, daß die falschen Banknoten von mir kommen . . . ich habe den Jammer, der Sie trifft, heraufbeschworen, wenn auch ohne es zu wissen und zu wollen. Was kann mir das Leben noch bieten? . . . . Nichts! Nichts! Es liegt wie eine schwarze Nacht vor mir, die kein Lichtstrahl durchdringen wird, aber Sie haben eine große, herrliche Zukunft und dann Ihre Gattin, für die Sie sorgen müssen. Ich stehe allein, um mich weint niemand; die Welt wird ruhig sehen, daß ich zugrunde gehe. Vielleicht sterbe ich bald, dann hat alles Elend ein Ende! Es gilt mir gleich, ob ich in einem reichen Boudoir oder in einem Kerker sterbe."

„Warten wir ab, was kommen wird!" tröstete er. „Vielleicht hat sich nur ein falsches Billet unter die echten geschlichen."

Dieser Trost kam ihm nicht vom Herzen, er selbst glaubte nicht daran; Antoinette fühlte es heraus und entgegnete: „Ich nehme Alles auf mich! Vergessen Sie nicht, Doktor! Sagen Sie Ihrer Gattin, daß Sie das Geld von mir erhalten hätten; ich stelle mich dem Gerichte und werde mich zu verantworten wissen. Aber besuchen Sie mich täglich: denn ich bin krank . . . recht krank!"

Hagen entfernte sich mit der festen Ueberzeugung, daß Antoinette wissentlich ihn nicht betrogen hatte; er hegte selbst die Hoffnung, daß Otto Schwarz keinen Anlaß finden werde, gegen ihn aufzutreten. Um Mittag kam er nach Hause und war froh, als er auf Befragen hörte, es habe sich nichts Weiteres ereignet. Nach diesem nahm der Arzt eine Hunderttalernote und fuhr zu seinem Freunde Franz Richter. Franz sollte das Billet prüfen.

Der Advokat prüfte es mit und ohne Lupe; er verglich es auch mit einem zweiten, das er aus seinem Portefeuille holte. „Die Note ist gut!" rief er überzeugt; „wie bist Du überhaupt zu der Besorgnis gekommen?"

Der Arzt gab einen Vorwand an; er wollte seine Beziehungen zu Antoinette nicht preisgeben; nun bat er den Freund, daß er die Note gegen Silber wechseln lassen möge. Ein Schreiber entfernte sich mit diesem Auftrage und kam bald mit klingendem Gelde zurück. Als Hagen sich entfernt hatte, dachte der Advokat: „Was ist mit dem Doktor vorgegangen? Er schaffte Geld, um einen falschen Wechsel einzulösen, und heute kommt er mit dieser Note, die er für schlecht hält? Der arme Mann hat wohl den Kopf verloren!"

Der Doktor suchte nun den Kaufmann auf, den er in dessen Privatkabinette fand und erbot sich, die Rechnung seiner Frau zu bezahlen.

„Sie ist vor kaum einer halben Stunde bezahlt worden," entgegnete der Kaufmann.

„Und wer hat sie bezahlt?"

„Eine Magd brachte das Geld und empfing die quittierte Rechnung."

Das Erstaunen des Arztes läßt sich denken; Albertine konnte die Schuld nicht getilgt haben; sie getraute sich ja kaum die Note auszugeben, und anderes Geld besaß sie nicht; Hagen verlor jedoch seine Geistesgegenwart nicht und sprach:

„So ist mir meine Frau zuvorgekommen; Sie haben ihr einen tötlichen Schrecken eingejagt, mein Herr!"

„Ich bedauere, Herr Doktor; aber meine Pflicht als Kaufmann . . ."

„Hätte mit der Rücksicht gegen eine Dame, die Ihnen bekannt ist, wohl gleichen Schritt halten können; meine arme Frau ist vor Schreck krank geworden."

„Tut mir herzlich leid; aber hier ist die Ordre der Polizei, die allen Kaufleuten befiehlt, jedes verdächtige Kassenbillet anzuhalten und womöglich unter Nennung dessen, der es verausgabt, abzuliefern. Weit entfernt, irgend einen Verdacht gegen Ihre Frau Gemahlin zu hegen . . ."

„Herr, beleidigen Sie mich und meine Frau nicht!" fuhr Hagen, ihn unterbrechend, auf; „schon diese Entschuldigung ist eine Infamie; ich würde es nicht wagen, dieselbe gegen irgend Jemand anzubringen, der mit einer Fälschung getäuscht worden ist."

Dr. Hagen entfernte sich aufgeregt aus dem Laden, der Kaufmann sah ihm kopfschüttelnd nach.

Noch an diesem Tage erhielt die Frau Doktor Hagen eine Vorladung, am folgenden Tage auf der Polizei zu erscheinen.

Um die bestimmte Stunde begleitete Bernhard seine Gattin aufs Polizeibureau; ein Aktuar nahm ein Protokoll auf.

Nachdem alle Generalfragen erschöpft waren, richtete der protokollierende Beamte die Frage: „Von wem haben Sie die Note erhalten?" an die Doktorin.

„Sie befand sich unter einer kleinen Summe, die von meinem Vater stammt. Diese Note ist die letzte."

Bernhard erschrak; er wollte Einwendungen machen, bedachte aber, daß er seiner Frau nicht widersprechen durfte, ohne Verdacht zu erregen; darum schwieg er. Der Aktuar schrieb noch einige Minuten, dann las er das Protokoll vor und die beiden Gatten konnten sich entfernen. Die junge Frau war so angegriffen, daß sie kaum den Wagen erreichen konnte. Als Bernhard neben ihr saß, rief er: „Was hast Du getan, warum brachtest Du Deinen Vater in diese Angelegenheit hinein?"

„Du bleibst dadurch der Angelegenheit fern. Willst Du mich nicht unglücklich machen, so schweigst Du; jetzt darfst Du schon keine andere Quelle angeben, wenn ich nicht als Lügnerin erscheinen soll."

„Die Banknoten kommen nicht von Deinem Vater."

„Täusche mich nicht, Bernhard," sagte sie, unter Tränen lächelnd; „ich weiß, wessen Du aus Liebe zu mir fähig bist. Du hast Dein ganzes Vermögen eingesetzt, um die Ehre meines Vaters zu retten; jetzt ist es an mir, die Deinige zu erhalten. Ich besitze durchaus keine Rechtskenntnisse, aber mein Verstand sagt mir, daß man mich für die Verausgabung des Geldes nicht verantwortlich machen kann."

Der Doktor schwieg; er glaubte der Ansicht seiner Frau beipflichten zu müssen. Hätte er die volle Wahrheit sagen wollen, so würde er Antoinette preisgegeben haben, die zu schonen er als Arzt und Freund für Pflicht hielt.

24. Kapitel.

Drei Tage waren verflossen. Am Morgen des vierten Tages, gegen zehn Uhr, zog ein Mann die Glocke an dem Hause des Arztes. Als die Magd öffnete, fragte er: „Kann ich den Herrn Doktor Hagen sprechen?"

„Der Herr Doktor ist vor einer Stunde schon ausgefahren."

„Wann kommt er zurück?"

„Gewöhnlich um ein Uhr mittags; haben Sie eine Bestellung zu machen, so schreiben Sie gefälligst Namen und Wohnung an diese Tafel."

„Das würde wenig nützen; sagen Sie der Frau Doktorin, daß ein Fremder sie zu sprechen wünsche."

Die Magd führte den Fremden in das Wartezimmer, dann ging sie, um ihrer Herrin Meldung zu machen.

„Ein Fremder?" fragte Albertine überrascht.

Die Magd beschrieb ihn; sie berichtete auch, daß er zuerst nach dem Herrn Doktor gefragt habe.

„Er kommt in Geschäftsangelegenheiten; ich muß ihn demnach empfangen;" dem entsprechend gab sie Befehl, ihn eintreten zu lassen. Bald ließ sich ein Klopfen an der Tür vernehmen. „Herein!" rief die junge Frau mit zitternder Stimme; sie bebte zurück, denn Otto Schwarz, der seinen Mantel im Korridor abgelegt hatte, erschien in feinster Toilette. Er verneigte sich lächelnd, dann warf er einen Blick auf die junge Frau, die errötend und erbleichend vor ihm stand. Der freundliche Ausdruck seines Gesichts war verschwunden, er sah ernst, fast finster aus; vielleicht hatte die Schönheit der jungen Frau ein Bedauern in ihm erweckt, auch wohl ein Gefühl des Grolls, das er nicht zu verscheuchen vermochte.

„Ich finde Sie allein, Frau Doktorin?"

„Mein Mann erfüllt die Pflichten, die er als Arzt übernommen hat; kommen Sie, um seine Hilfe zu beanspruchen?"

„Nein, ich bin, Gott sei es gedankt, recht gesund; mein Besuch, verehrte Frau, gilt Ihnen."

„Mir?" fragte Albertine, einen Schritt zurückweichend.

„Der Gemahl hat Ihnen ohne Zweifel gesagt, daß ich seit einiger Zeit den Posten eines Staatsanwaltes bekleide."

Albertine kannte die Bedeutung des Postens, daher flüsterte sie zitternd: „Bernhard hat Ihrer nie erwähnt."

„Haben Sie meiner wohl in müßigen Stunden einmal gedacht?" fragte der Staatsanwalt, einen stechenden Blick auf die arme Frau heftend.

„Ich begreife Sie nicht . . . nach dem, was an dem Todestage meines Vaters vorgefallen, ist es wohl erklärlich . . ."

„Daß Sie sich meiner, wenn es geschehen, nicht mit Wohlgefallen erinnert haben — und doch, gnädige Frau, bin ich Ihr bester Freund! Ich habe es damals dadurch bewiesen, daß ich geschwiegen . . . und heute beweise ich es wiederum durch den Besuch, den ich Ihnen fast gegen Ihren Willen abstatte. Als Sie noch nicht die Gattin des Doktors waren, wachte ich, als ein unsichtbarer Schützer, über Sie . . . die Gefahr ging vorüber; jetzt steigt ein neues, aber viel schwereres Gewitter an Ihrem Himmel auf; ich erscheine zum zweiten Male als Schützer. Meine Verehrung für Sie ist noch immer dieselbe, und, ich will es bekennen, seit ich Sie wiedergesehen, ist der Wunsch, Sie zu schirmen, lebhafter in mir geworden."

Albertine hätte den furchtbaren Mann gern verlassen; die Angst lähmte ihren Körper, sie konnte sich kaum bewegen.

„Von welcher Gefahr sprechen Sie?" fragte sie mit erstickter Stimme.

„Das Polizeipräsidium hat einen Fall zu meiner Kenntnis gebracht, den ich als Staatsanwalt verfolgen muß. Frau Doktor Hagen ist angeklagt, eine falsche Banknote in Zahlung ausgegeben zu haben. Ich kann Ihnen meinen Schrecken, meinen Schmerz nicht schildern . . . den ich empfand, als ich das Sie betreffende Aktenstück gelesen — und mir — gerade mir — ward die Aufgabe, als Ihr Ankläger aufzutreten! Sie begreifen wohl, daß ich mich einer Ungebührlichkeit schuldig mache, wenn ich mit einer Angeklagten heimlich konferiere, aber ich konnte es nicht über mich gewinnen, den Prozeß gegen Sie einzuleiten, ohne Sie zuvor gesprochen zu haben."

„Mein Gott! Mein Gott!" hauchte mit zuckenden Lippen die arme Frau, „wie soll das enden?"

„Erschrecken Sie nicht, gnädige Frau; ich kann Sie retten!"

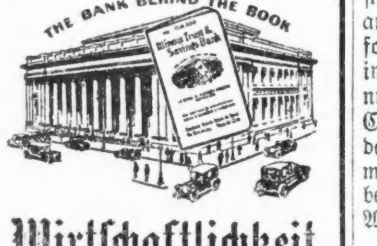
Otto Schwarz wollte ihre Hand ergreifen, Albertine entzog ihm dieselbe jedoch rasch und sprach: „Halten Sie mich für schuldig?"

„In diesem Augenblick habe ich noch kein Urteil."

„Der Schein ist gegen mich; aber ich kann mich rechtfertigen. Mit freier Stirn trete ich vor den Richter, schwörend, daß ich das gefälschte Billet nicht gekannt habe."

Der Staatsanwalt lächelte; es sollte dieses Lächeln ein schmerzliches sein, hatte aber einen Anflug von Ironie, jener Ironie, die seinem Wesen eigen war, so lächelnd sprach er: „Lassen Sie es nicht bis zum Aeußersten kommen; die anzustellenden Recherchen werden den Richter bis in Ihr väterliches Haus zurückführen; der Oberförster Winter ist unter eigentümlichen Umständen gestorben; Sie kennen diese Umstände, besser aber noch als Sie kennt sie Ihr Gatte; breiten Sie einen Schleier über die traurige Angelegenheit, daß sie der Vergessenheit anheimfalle. Ihr Vater ist tot, aber Ihre Mutter und der alte Pfarrer Günther leben noch. Wollen Sie, daß Beide zum Verhöre nach der Residenz geschleppt werden? . . . Wollen Sie Ihren Gemahl . . . wollen Sie sich selbst auf der Anklagebank sehen? . . . Der Prozeß wird ein bedeutendes Aufsehen erregen; mich selbst versetzen Sie in die unangenehme Notwendigkeit, als Zeuge gegen Sie aufzutreten."

(Fortsetzung folgt.)



Wirtschaftlichkeit ist volkstümlich

Sparen ist heute eine volkstümliche Gewohnheit. Unsere Regierung dringt in uns, auf jede Weise zu sparen. Eignet Euch die Gewohnheit an! Legt heute ein Sparkonto an. Ein Dollar oder mehr eröffnet ein Sparkonto bei der

Illinois Trust & Savings Bank

N.-O. Ecke La Salle und Jackson Str.

Freiheitsanleihe-Bonds werden von unseren Spargeldeinlegern zum Zweck der Aufbewahrung angenommen. Zinskoupons werden gutgeschrieben, sobald sie fällig werden. Für diesen Dienst wird nichts berechnet.

$42,000,000

an Zinsen von uns an unsere Einleger seit 1890 ausgezahlt.

Kriegssparmarken zu verkaufen

Freitags-Verlustliste.

Gefallen und an Wunden gestorben sind 32 Mann, Gesamtverluste des Tages 515.

Washington, 25. Okt. Die heutigen Verlustlisten enthalten 515 Namen. Es sind gefallen 21 Mann, an Wunden elf, an Unfällen drei, an Krankheiten sechs gestorben; schwer verwundet wurden 96, in unbestimmtem Grade verwundet 188, leicht verwundet 169, an Fliegerunfällen gestorben sind zwei. In Gefangenschaft geraten sind vier. Von obigen sind aus Illinois, Indiana, Michigan, Wisconsin und Iowa die folgenden:

Vom Morgen.

Schwer verwundet: Sergeanten Robert Burgeß Mill, Detroit; George M. Norregaard, Council Bluffs, Ia.; Oscar Olson, Eau Claire, Wis.; Korporal **Albert H. Bieser, 6520 S. Morgan Str., Chicago**; Glessie Grove, Lawrenceville, Ill.; **Wm. T. Messersmith, 2446 Greenwood Terrace, Chicago**; Valentine Wurmnest, Pontiac, Ill.; Martin F. Fleisarker, Indiana Harbor, Ind.; Mechaniker Glen R. Panghorn, Rapid City, Mich.; Gemeine **Clarence A. Bernhardt, 5039 N. Long Avenue, Chicago**; Fred Bilden, Clermont, Ia.; Lawrence A. Frey, Belle Prairie, Ill.; Wm. H. Byrd, Leavensworth, Ind.; Chas. A. Godfrey, New Canton, Ill.; Louis A. Gygi, Elkhart, Ind.; William Pazdowski, Detroit; Henry Rath, Lone Rock, Ia.; **Max Lewis, 700 S. Paulina Str., Chicago**; Ralph C. Lundy, Benton Harbor, Mich.; Edw. W. Mahannah, Dwight, Ill.; Peter Marihough, Harbor Springs, Mich.; Chas. Ruby, Oshkosh, Wis.; Ferdinand Skala, Milwaukee; Mathew Vohanich, Joliet, Ill.; Ray Webster, Grand Rapids, Wis.

In unbestimmtem Grade verwundet: Korporal Arthur W. Carlson, Champaign, Ill.; Koch **John M. Benske, 11835 Vincennes Ave., Chicago**; Gemeine John Garbacik, Detroit; **Fred Garst, 13 W. 33. Str., Chicago; Geo. C. Railton, 4151 Sheridan Road, Chicago**; Nick Williams, Detroit; Tony M. Wisialowski, Milwaukee.

Leicht verwundet: Leutnant Jas. S. Gay jr., Briggsville, Wis.; Korporäle Thomas E. Corstvet, Milwaukee; Jas. J. Daley, Pontiac, Mich.; Harrison Drake, Detroit; Robert Heiner, Chilton, Wis.; Vincent Walker, Ladysmith, Wis.; Charles G. Squires, Ft. Wayne, Ind.

Vermißt: Gemeiner Bert A. Nordblad, South Bend, Ind.

Vom Nachmittag.

Schwer verwundet: Korporal Chas. Marksman, Zeba, Mich.; Gemeine Geo. Gladfelter, South Milwaukee; Earl Pebernat, Anderson, Ind.; Noah F. Peelbes, West Bend, Ia.

In unbestimmtem Grade verwundet: Sergeanten Richard Ludwig Dennis, Menominee, Wis.; **Harry R. Graham, 4331 W. Monroe Str., Chicago**; Korporäle Giles Barlow, Wausau, Wis.; Romanzo P. Emmons, Grand Rapids, Mich.; Elmer G. Spring, Bloomingdale, Mich.; **George Terpitka, 1425 W. Erie Str., Chicago**; Gemeine **Peter A. Bagniewski, 1551 N. Ashland Avenue, Chicago**; Louis B. Benjamin, Appleton, Wis.; Otto F. Boyer, Steeleville, Ill.; Leo Brouillard, North Kaukauna, Wis.; John Busch, keine Adresse; **Edmund K. Klaus, 2610 Winona Str., Chicago; James J. O'Berile, 1931 N. Lowell Ave., Chicago; William Romano, 1453 Ost 55. Str., Chicago**; Arthur G. Sapp, Ashgrove, Ia.; Clarence Sickerman, Friendship, Ind.; Thos. S. Twyning, Grand Rapids, Mich.; Robert White, Lovilia, Ia.; Charles W. Young, Mt. Vernon, Ia.

Leicht verwundet: Gemeine Michael J. Foley, Clinton, Ia.; **William Lehr, 356 W. 24. Place, Chicago; John Pecules, 1800 North Ave., Chicago**; William M. Rohan, New London, Wis.; **Fred Rosenbom, 2645 W. North Ave., Chicago**; Carl Unroe, Montgomery, Michigan.

Vermißt: Gemeine Felix J. Beaver, Detroit.

Gefangen: Gemeiner **Steve Paulnsiak, 1230 32. Place, Chicago.**

Vom Grundeigentumsmarkt.

Geschäftshäuser an North Ave., N. Halsted Str. und Calumet Ave. verkauft.

Der Putzwaarenhändler Michael Solomon, 1759 Milwaukee Ave., hat von Frank Rabinovitch und Louis Ogus das vierstöckige Geschäftshaus auf der Westseite der Milwaukee Ave., 75 Fuß nördlich von der Paulina Str., Grund 25 bei 100 Fuß, mit $30,000 belastet, zu $67,500 gekauft.

Das fünf Läden und zehn Wohnungen enthaltende dreistöckige Gebäude an der Nordostecke der Nord Halsted und Melrose Str., Grund 100 bei 150 Fuß, mit $25,000 belastet, ist zu $45,000 von Robert Decker an Rankin C. Waltup von Crawfordsville, Ind., übertragen worden im Tausch für das zwölf kleine Wohnungen enthaltende Gebäude an der Calumet Ave., 225 Fuß nördlich von der 41. Str., Grund 80 bei 120 Fuß, mit $19,000 belastet und auf $34,000 bewertet, und eine Farm von 117 Acres im County Parke, Ind.

Das acht Läden und acht Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordostecke der West North Ave. und des Humboldt Boulevard, Grund 81 bei 125 Fuß, mit $20,000 belastet, ist zu $50,000 von Alexander Beifeld an Frank A. Chase übertragen worden im Tausch für sechzehn Baustellen an der Südwest- und an der Nordwestecke der Custer Ave. und Caß Str. und an der Südwestecke der Dobson Str. und Elmwood Ave. in Evanston, mit $6210 belastet und auf $26,210 bewertet.

Das vier Läden enthaltende Gebäude 3415 bis 21 Southport Ave., neben der Hochbahnhaltestelle, Grund 85 Fuß Front, mit $10,500 belastet, hat George A. Latas zu $23,000 an William C. Paul verkauft. Dieser gab Baustellen von 1220 Frontfuß an der Stony Island Ave., 150 Fuß südlich von der 87. Str., mit $3275 belastet, zu $11,275 in Zahlung.

Das Zinshaus auf der Ostseite der Wayne Ave., 94 Fuß nördlich von Rosemond, Grund 50 bei 120 Fuß, mit $13,000 belastet, ist zu $30,000 von Axel Odman an Samuel G. Ingraham verkauft worden.

In dem neuen Hochbau State-Lake haben sich eingemietet zu einem Gesamtzins für mehrere Jahre: Rapp & Rapp, Architekten, $18,000; Harry von Tilzer, Musikverleger, $7200; „Helvetia Milk Condensing Co.", $11,400; Arvida Offenlork, $18,000; Jerome H. Remick & Co., $30,000; Photograph de Haven, $26,500.

G. R. Kinney Shoe Store

1347 und 1349 Milwaukee Avenue

Schuhe für die ganze Familie zu populären Preisen. Vergeßt nicht, wir haben das größte Schuh-Geschäft in Amerika.

Bargains für Samstag

Männerschuhe, in allen Ledersorten, $7.00 Werte, zu... **$4.98**

Männerschuhe, in Velour Calf, Goodyear genäht, $4.00 Wert, zu... **$2.98**

Arbeitsschuhe für Männer, in allen soliden Ledersorten, $3.00 Werte, zu... **$1.98**

Feine Damenschuhe, alle Ledersorten, $7.00 Werte, zu... **$4.98**

Damenschuhe, in schwarzem und braunem Kid, $4.00 Wert, zu... **$2.69**

Haus-Slippers für Damen, mit Ledersohlen, $1.50 Wert, zu... **$1.00**

Solide lederne Knabenschuhe, $3.00 Wert, zu.... **$1.98**

Little Gent's ganzlederne Schuhe, $2.00 Wert, zu.... **$1.39**

Solide lederne Mädchenschuhe, $2.50 Wert, zu.... **$1.98**

Kinderschuhe, handgewendet, Größen bis zu 8, $1.19 Wert, zu... **89c**

Wir führen ein großes Lager von Gummischuhen und Strumpfwaren zu herabgesetzten Preisen.

60 Läden — **G. R. KINNEY CO.** — 60 Läden

1347 und 1349 Milwaukee Ave.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Weißbrot—	per Laib.	per Laib
1 Pfd., nicht eingewickelt	0.08	0.09
¾ Pfd., nicht eingewickelt	0.06¼	0.07½
1 Pfd., eingewickelt	0.08½	0.09-0.10
1½ Pfd., eingewickelt	0.12½	0.14-0.15
Mehl—		
Wohlbekannte Marken—	per Sack	per Sack
⅛ Faß, Baumwollsack	$1.44-1.47	$1.51-1.60
⅛ Faß, Papiersäcke	1.39-1.41	1.47-1.53
5 Pfund, ausgewogen	0.30-0.31	0.33-0.35
Andere Marken—		
⅛ Faß, Baumwollsack	$1.42-1.49	1.49-1.62
5 Pfund, ausgewogen	0.30-0.31	0.33-0.36
Schrot- und Grahammehl—		
5 Pfund Sack	0.29-0.31	0.32-0.36
Roggenmehl—		
Rein—		
⅛ Faß, Baumwollsack	$1.18-1.37	1.25-1.50
Dunkel (rein)—		
5 Pfund, Baumwollsack	0.26-0.29	0.29-0.34
Maismehl—		
Grobkörniges—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	4.50-5.25	0.05 -0.06½
Gelb	4.00-4.75	0.04½-0.06
Feinkörniges	4.75-5.50	0.05¾-0.07
Gerstenmehl—		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.02-1.19	1.09-1.32
5 Pfund	0.21-0.25	0.24-0.31
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy—	$5.00-5.90	0.05½-0.07¼
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$10.75-11.50	0.12 -0.15½
Blue Rose	9.50-9.87	0.10½-0.13¼
Reismehl	9.50-10.00	0.10½-0.11
Rolled Oats—		
Ausgewogen	$5.40-5.90	0.06-0.07½

Kleinhändler sind gehalten, mit je vier Pfund Standard Weizenmehl ein Pfund Standard Maismehl, grobkörniges Maismehl oder Gerstenmehl zu verkaufen. Doch kann der Käufer statt dieser drei Surrogate auch die gleiche Menge eines der folgenden Surrogate kaufen: Kaffir-, Reis-, Bohnen-, Hafer-, Kartoffel-, Buchweizen-, Peanut-, Süßkartoffel-, Feterita- oder Milomehl.

Reines Roggenmehl kann als Surrogat verkauft werden, muß aber im Verhältnis von wenigstens zwei Pfund Roggenmehl auf drei Pfund Weizenmehl verkauft werden.

Maismehl für Maisbrot sollte getrennt von sog. „Combination Sales" gekauft werden. Maismehl, das als Surrogat mit Weizenmehl gekauft wird, sollte nur zum Teig für Victory-Brot verwandt werden. „Victory Mixed Flour" kann ohne weitere Surrogate verkauft werden, da es Weizenmehl ist, mit dem bereits die erforderliche Menge Gersten-, Mais- oder Roggenmehl vermischt ist.

Kartoffeln—	per 100 Pfd.	per 15 Pfd.
Nr. 1	$1.90-2.20	0.23-0.26
Nr. 2, klein b. mittelgroß	1.15-1.45	0.14-0.17
Butter—		
Creamery, extra, in	per Pfund	per Pfund
Kübeln	0.56-0.57½	0.57-0.62½
„Firsts"	0.54-0.56	0.55-0.61
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.		
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel oder per Rolle	0.33—0.34	0.36—0.39
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	0.30—0.31	0.33—0.36
Käse— amerikan. Vollmilch—	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	0.33-0.36	—
do., aufgeschnitten	—	0.39-0.42
8—15 Pfd., im Ganzen	0.34-0.37	—
do., aufgeschnitten	—	0.40-0.44
Brick, im Ganzen	0.38-0.39	—
do., aufgeschnitten	—	0.44-0.46
Eier—		
Absolut frisch, geprüft-	per Dtzd.	per Dtzd.
Extras, 24 Unzen	0.54—0.56	0.55—0.61
Kühlspeicher, geprüft, 23 Unzen	0.47—0.49	0.48—0.54
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensierte Milch—	per Büchse Cents	per Büchse Cents
(süß) Beste Sorte	0.16⅔-0.18½	0.19—0.23
Mittlere Sorte	0.15 -0.17	0.16—0.20
Verdampft, ohne Zucker	0.10 -0.13⅞	0.11—0.17
Zucker—	per 100 Pfund	per Pfund
Klarer (alte Ernte)	$7.95-8.30	0.08 -0.09
Klarer (neue Ernte)	9.46-9.80	0.09½-0.10½
Sirup—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 1½-Pfd.-Bü.	$1.22½-1.32½	0.12-0.14
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 5-Pfd.-Büchse	3.60 -3.95	0.35-0.43
Backpflaumen—	per Pfund	per Pfund
70— 80 Stück	0.12-0.12¾	0.14-0.16¾
90—100 Stück	0.09-0.11	0.11-0.15
Bohnen—	per 100 Pfd.	per Pfund
Navy, ausgesucht	$11.00-13.25	0.13 -0.17
Lima	14.50-15.50	0.16½-0.19½
Pinto	10.00-11.00	0.12 -0.15½
Büchsenlachs— 1 Pfd. Büchsen—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Pink	$2.05-2.10	0.20-0.23
Red Alaska	2.85-3.10	0.25-0.32
Schinken, ganze—	per Pfund	per Pfund
10—16 Pfd. im Durchschnitt	0.33—0.35	0.35—0.40
Speck—		
Beste Sorten	0.46—0.51	0.49—0.57
Mittlere Sorten	0.42—0.45	0.45—0.51
Viereckige Stücke, ganz	0.33—0.37	0.34—0.41
Schmalz (bestes ausgelassenes)—		
In Papierschachteln	0.28—0.29	0.31—0.36
Beim Pfund	0.27—0.28	0.30—0.35
Standard, rein—		
Beim Pfund	0.26—0.27	0.29—0.31
Schmalzersatz—		
Beim Pfund	0.24 -0.25	0.25 -0.31½
Kochöle, in Büchsen—	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	0.28-0.31½	0.31 -0.39
do. Quart	0.52½ 0.58½	0.58¾-0.73
Baumwollsamenöl—		
klein	0.33—0.37	0.37—0.46
mittel	0.66—0.73¾	0.74—0.92
Junghühner—		
2 bis 3 Pfund	0.32—0.33	0.34—0.38
4 bis 5 Pfund	0.33—0.34	0.35—0.39
Hähne—	0.25—0.26	0.27—0.31

Kranke Leute!

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Das ausgezeichnete Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung. Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Untersuchung frei. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist,

Etabliert in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben alten Platz.

Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

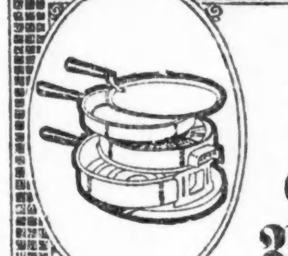
Ecke Monroe, Chicago.

im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.

Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.

o13.6.8.10.13.15.18.20.22.25.27.30



Speziell **Zwei für Einen Verkauf**

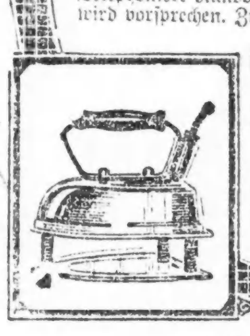
Bis auf weiteres offerieren wir den Lichtkunden der Commonwealth Edison Company zwei garantierte elektrische Artikel zum Preise von einem, mit dem weiteren Vorteil der Ratenzahlung, wenn gewünscht, als kleiner Betrag der Rechnung aufgeschlagen.

Mit einem hübschen, nickelplattierten, elektrischen Thermax-Bügeleisen, wie illustriert, zu $7.35, oder einem elektrischen Aluminium Thermax-Kaffeepercolator zu $7.90 erhaltet Ihr

2000 FEDERAL KOUPONS absolut frei

Diese Koupons berechtigen Euch, ohne die geringsten Nebenkosten entweder ein elektrisches Thermax-Bügeleisen oder einen elektrischen Thermax-Toaster, wie unten gezeigt, einzutauschen.

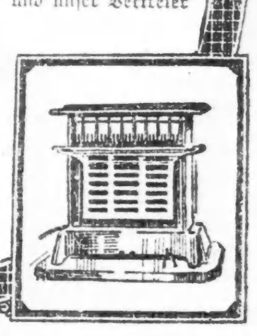
Telephoniert Randolph 1280, Local 216, und unser Vertreter wird vorsprechen. Zum Verkauf im



ELECTRIC SHOP

72 W. Adams Straße

Zweigläden: 5646 West Lake Straße. 4523 Broadway. 3127 Logan Boulevard. 9163 South Chicago Avenue.



McJunkin Advertising Company, Chicago 4035

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Mädchenkleid.

Der Rock wird bei diesem Kleid an eine Unterbluse angefältelt, die vorn geschlossen wird, die Ueberbluse wird über den Kopf gezogen. Der Kragen wird vorn abgerundet und

9011

auf dem Rücken eckig geschnitten. Die breiten Aermel fertigt man mit Manschetten ab.

Für 8jährige braucht man 2 Yards gemustertes und 1⅜ Yard einfarbiges, 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9011. 5 Größen. Für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

— Der kranke Stammgast. — „Na, Herr Nieserdipfler, wie schaut's denn mit Ihrer Gesundheit aus?" — „Kunnt' mi net lob'n — mir is' a Zeit her schon net recht extra!" — „Ausschau'n tun S' aber net danach!" — „Im G'sicht fehlt mir ja nix!"

Leset die „Sonntagpost"

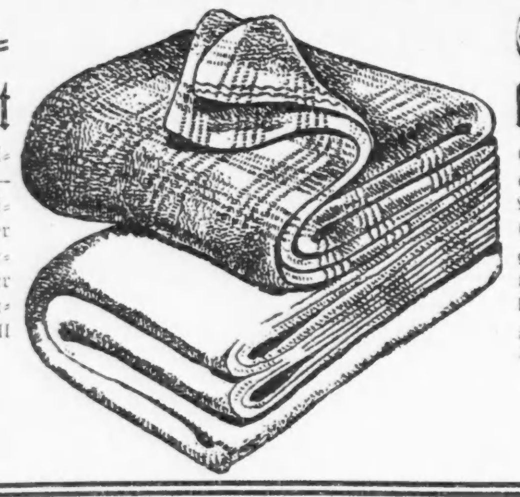
Fisch wird den Krieg gewinnen — Eßt mehr Fisch — Spart Fleisch u. Weizen für unsere Jungens „drüben".

SPECIAL VALUES

Eßt mehr Fisch — Er ist nahrhafte, appetitliche billige Speise. Helft den Krieg gewinnen.

Jetzt kommt ein großer Bargain-Verkauf von Blankets

Weißes baumwollenes Blanket



Ein gutes, dauerhaftes weißes baumwollenes Blanket — 64 bei 76. Aus reinem feinem Garn von garantierter Qualität gewebt. Ein ungewöhnlich niedriger Preis für ein Blanket von dieser Qualität und Größe. Speziell für Freitag und Samstag.

$2.25

Schweres Plaid baumw. Blanket

Ein wohl finished garantiert extra schweres baumwollenes Blanket, 64 bei 76, in reichen Entwürfen von Blocks und gebrochenen Checks in Schattierungen von blau, lohfarbig oder rosa mit weiß. Speziell gewebt, sehr dauerhaft. Speziell zu

$4.95

Oak Heater Spezialität

Ein hochfeiner, durchweg zuverlässiger Oak Ofen-Wert, der ein wirklicher Bargain ist. Er brennt irgend welches Heizmaterial und ist ein bemerkenswerter Heizstoffsparer, wegen seiner luftdichten Konstruktion. Hat großen extra schweren Feuerbox, spez. gemacht für intensive Hitze. Speziell für Freitag und Samstag zu $22.50

Base Burner Verkauf

Eine spezielle Offerte — Falls Ihr Hartkohlen habt, ist hier Eure Gelegenheit. Wir haben von letzten Jahr etliche Garland, Home und Classic Hard Coal Base Burner übrig behalten; wir räumen dieselben zu einer großen Preis-Herabsetzung.

Seht sie, bevor Ihr kauft.

Fish's offenes Konto-System

Nur eine kleine Anzahlung bringt den gewünschten Artikel, der Rest in monatlichen Zahlungen. Unser offenes Konto-System ist einfach — keine Verzögerungen, keine unangenehmen Fragen, keine Kollektoren, keine Oeffentlichkeit und voller Schutz, wenn Ihr krank oder beschäftigungslos seid. Alle Waren mit einfachen Zahlen markiert und in Auto Trucks ohne Firmennamen abgeliefert.

1900-1908 Wabash Ave. Offen Donnerstag und Samstag Abend.

1901-1911 State Str. Offen Donnerstag und Samstag Abend.

822-824 W. 63. Str. Offen Donnerstag und Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1868

3036-3038 Lincoln Ave. Gas halten wir der Tür. Offen Donnerstag und Samstag Abends.

654-656 W. North Ave. N.-O.-Ecke von Orchard Str. Offen Donnerstag und Samstag Abends.

Wilson ist unparteiisch.

Senator Lewis erklärt, Präsident unterstützt auch rep. Kandidaten.

In Minnesota und Iowa.

Bundessenator erinnert daran, daß zu McKinleys Zeiten Republikaner Erwählung von Freunden des Präsidenten verlangten. — Appell Wackers.

Eine Erklärung, daß Präsident Wilson und die Demokraten, die ihn unterstützten, getreue Republikaner unterstützt hätten wie Senator Nelson von Minnesota und Senator Kenyon von Iowa, gab gestern Bundessenator James Hamilton Lewis ab, der sich um eine Wiederwahl in den Bundessenat bewirbt, und dessen Wiedererwählung die Demokraten befürworten, weil er bisher die rechte Hand des Präsidenten im Bundessenat gewesen ist und daher in dieser Stellung beibehalten werden sollte. „Als der spanisch-amerikanische Krieg im Jahre 1898 ausgefochten wurde", erklärte Senator Lewis, „machten Theodore Roosevelt und der frühere Präsident Harrison das Land darauf aufmerksam, daß, wenn ein Kongreß mit einer demokratischen Mehrheit erwählt werden würde, so lange Präsident McKinley unsere Gegner zur Uebergabe oder zum Frieden zu zwingen suche, dies ihn bei den Friedensverhandlungen schwächen würde. Diese republikanischen Führer verlangten, daß ein Kongreß nach dem Wunsch McKinleys erwählt würde, damit er ihn bei seinen Plänen unterstütze. Das Land stimmte ihnen bei. Staaten, die damals demokratisch waren, und andere, die als zweifelhaft angesehen wurden, schlossen sich dieser Ansicht an. Um McKinley vor den Augen der Welt zu unterstützen, erwählten diese demokratischen Staaten republikanische Senatoren und gaben McKinley einen Senat mit einer republikanischen Mehrheit. Illinois behielt McKinleys Freunde als seine Helfer bei. Präsident Wilson hat jüngst seine unparteiische Haltung bewiesen, indem er offen Senator Bardaman von Mississippi und Senator Hardwick von Georgia und die Abgeordneten Huddleston von Alabama und Slayden von Texas bekämpft hat. Er führte ihre Niederlage herbei. Dagegen befürwortete er schriftlich die Wiedererwählung der Senatoren Nelson von Minnesota und Kenyon von Iowa. Wilson und die Demokraten, die den Krieg unterstützen, unterstützten diese getreuen Republikaner."

Appell für Landstraßenbonds.

Einen Appell an die Bürgerschaft von Illinois, für die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrage von $60,000,000 für den Bau guter Landstraßen zu stimmen, erließ heute Präsident Charles H. Wacker von der Chicago Plan Kommission. „Wir müssen jetzt Vorkehrungen treffen für die Rehabilitierungsperiode, wenn der Krieg gewonnen ist", erklärt Präsident Wacker. „Es ist unzweifelhaft die Pflicht der Nation, fertig zu sein, um dann die großen humanen und gesunden wirtschaftlichen Projekte durchzuführen, die Geld, Arbeitskräfte und Materialien erfordern. Beschäftigung muß geboten werden. Von Wohltätigkeit darf nicht die Rede sein, oder es wird zu ernsten wirtschaftlichen Störungen kommen. Daher bin ich mit ganzem Herzen einverstanden mit der Verausgabung von Pfandbriefen im Betrage von $60,000,000 für den Bau von Landstraßen und indossiere nachdrücklich die Erklärung Gouverneur Lowdens, daß die Ablehnung der Bondausgabe in der Novemberwahl ein Unglück für den Staat sein würde.

„Illinois hat die reichsten Farmen und die erbärmlichsten Straßen in den Vereinigten Staaten. Die Farmer können ihre Ernte nur unter den größten Schwierigkeiten transportieren. Dies ist eine Schmach für den Staat, eine Last für die Farmer, eine Gefahr für das Transportationssystem des Landes und eine direkte Steuer für jeden Bürger des Staats, da eine solche Situation schwere Verluste mit sich bringt. Was immer dem Farmer Schwierigkeiten macht, bedeutet Schwierigkeiten für das ganze Transportsystem und eine Gefahr für den Handel.

„Die Ernte des Staats Illinois wurde im Jahr 1916 auf $478,892,000 geschätzt. Illinois stand an dritter Stelle unter den Staaten der Union. In diesem Jahr hatte Illinois die größte Maisernte zu verzeichnen: 425,019,000 Bushels.

Wenn wir für die Verausgabung der Pfandbriefe stimmen, können wir Landstraßen bauen, wie sie in unserer Umgebung erbaut werden.

„Die Bürgerschaft sollte nicht vergessen, daß sowohl das Kapital, wie die Zinsen aus dem Fonds, der aus der Kraftwagensteuer angesammelt wird, bestritten werden. Es gibt keinen Grund, warum einer der reichsten Staaten des Landes die schlechtesten Straßen haben sollte.

„Erinnert Euch daran, daß eine Mehrheit aller Stimmen, die in der Novemberwahl abgegeben werden, nötig ist. Fördert die Verausgabung der Pfandbriefe! Stimmt dafür! Haltet Eure Freunde an, das gleiche zu tun! Damit leistet Ihr Eurem Staat einen wirklichen Dienst.

„Stimmt „Ja" über die Frage, ob die Pfandbriefe für Landstraßenbauten verausgabt werden sollen."

Keine neue Erscheinung.

In einer weiteren Erklärung, die Bundessenator Lewis heute abgab, macht er darauf aufmerksam, daß Versuche gemacht werden, die partikularistischen Eifersüchteleien im Interesse der Kampagne wiederaufzufrischen und den Gegensatz zwischen dem Norden und Süden wieder wachzurufen. Zu diesem Zweck suchten die gegnerischen Kampagneführer Kapital aus der Tatsache zu schlagen, daß Senatoren aus den Südstaaten den Vorsitz in wichtigen Ausschüssen des Senats inne hätten. Der Senator weist daraufhin, daß dies die natürliche Folge des Umstands sei, daß die Südstaaten ihre Vertreter im Kongreß nicht häufig wechselten, und daß diese Vertreter daher nach dem Prinzip der Anciennität, das im Kongreß gelte, den Vorsitz in wichtigen Ausschüssen erhielten. Das gleiche, erklärt Senator Lewis, sei der Fall gewesen, solange die Republikaner eine Mehrheit im Kongreß gehabt hätten. Damals hätten Senatoren und Abgeordnete aus den Neu England-Staaten, die ihre Vertreter ebenfalls nicht häufig wechselten, den Vorsitz in vielen wichtigen Ausschüssen beider Häuser gehabt. Der Senator weist in dieser Beziehung auf Gallinger, Lodge, Aldrich und andere Vertreter von Neu England hin.

Snow veröffentlicht Platform.

Bernard W. Snow, republikanischer Kandidat für das Countyschatzmeisteramt, machte heute seine Platform bekannt. Die beiden wichtigsten Punkte der Platform sind, daß Snow verspricht, dem Gesetz gemäß alle Zinsen auf öffentliche Gelder an die Countykasse abzuführen, und das Gesetz nicht gerichtlich auf seine Verfassungsmäßigkeit hin anzugreifen.

Vergebliches Bemühen.

Delikatessenläden werden nach wie vor am Sonntag offen sein.

Die Delikatessenhändler werden der Aufforderung, ihre Läden am Sonntag geschlossen zu halten, bis auf Weiteres nicht Folge leisten. In einer gestern abend im Edison Gebäude abgehaltenen Versammlung, an welcher gegen 300 von ihnen teilnahmen, versuchte Louis M. Stumer als Vertreter des staatlichen Verteidigungsrat sie davon zu überzeugen, daß es für sie sowohl wie auch für die Allgemeinheit besser sei, wenn sie ebenso wie die Fleischer, die Materialwarenhändler usw. am Sonntag der Ruhe pflegten, er hatte aber keinen Erfolg damit, denn es wurde ihm bedeutet, daß die meisten von ihnen, wenn man sie um das Sonntagsgeschäft bringe, die Türen schließen müßten. „Eben weil die meisten anderen Läden geschlossen sind," sagten sie, „strömt am Sonntag alles nach den Delikatessenläden, sodaß diese sich dann eines weit regeren Zuspruchs erfreuen als an anderen Tagen. Wollte man auf diese Einnahmequelle verzichten, so würden viele sich bald gezwungen sehen, ihren Bankerott anzumelden."

Mehr als drei Viertel der Anwesenden nahmen offen gegen den Plan Stellung.

Regenschirm als Unheilstifter.

An Clark und Locust Straße wurde gestern abend die 21jährige Pearl Cunning, Nr. 110 West Oak Str., von einer Elektrischen überfahren. Sie wurde nach dem Passavant Hospital geschafft, wo die Aerzte einen Schädelbruch feststellten und ihren Zustand für bedenklich erklärten. Die Verunglückte hatte unter ihrem aufgespannten Regenschirm das Herannahen des Straßenbahnwagens nicht rechtzeitig bemerkt.

— Immer derselbe. — Buchhalter (als beim Jubiläum des Chefs einige vom Personal eine Hymne vorgetragen): „Herr Chef, ich gestatte mir, zu bemerken, daß der Text zu dieser Hymne von mir und die Komposition vom Strazzisten ist!" — Chef: „Freut mich sehr — — wenn Sie es nicht im Büro gemacht haben!"

Unter der Brücke.

Zwei Arbeiter finden dort die Leiche eines Selbstmörders.

Unter der an der Addison Avenue über den Fluß führenden Brücke erhängte sich der 40jährige Schlosser Louis Runge, 3457 Nord Claremont Avenue. Die Leiche wurde heute morgen gegen acht Uhr von dem Nr. 3432 Nord Hamilton Avenue wohnhaften Charles Brodhagen und Edward Olson, Nr. 4136 Nord Mozart Straße, die sich auf dem Wege zur Arbeit befanden, bemerkt. Olson, der beherztere von den beiden, schnitt sie ab und benachrichtigte die Polizei, welche den Toten nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 2058 Belmont Ave. schaffte. Seine Persönlichkeit wurde dort durch einen Sohn Runges festgestellt, der angab, daß sein Vater seit längerer Zeit kränklich und deshalb häufig sehr niedergeschlagen war.

Lebensüberdruß veranlaßte die 35jährige Frau Mary Jacobs, Nr. 1713 Park Avenue, Gift zu nehmen. Um, wie sie glaubte, ganz sicher zu gehen, brachte sie sich außerdem mit einem Rasiermesser eine tiefe Schnittwunde am Halse bei, doch fand sie trotzdem den ersehnten Tod nicht. Immerhin wird ihr Zustand im Countyhospital, wo sie Aufnahme fand, als bedenklich bezeichnet.

In dem Vorort Oak Park wurde der 67jährige Anthony Demling, Nr. 728 Süd Euclid Avenue, heute früh in seinem gasgeschwängerten Schlafzimmer tot aufgefunden. Ein Brenner war voll angedreht. Es wird Sache des Koroners sein, festzustellen, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Im Fieberwahn.

Von der Grippe befallen, durchschnitt sich der 33jährige Farbige James E. Edwards, Nr. 3609 Wabash Avenue, im Fieberwahn mit einem Rasiermesser die Kehle. Nach dem Providenthospital überführt, sprang dann der Unglückliche gleich nach seiner Einlieferung aus einem Fenster des 3. Stocks und erlitt außer einem Armbruch innerlich schwere Verletzungen. Jetzt ringt er im Countyhospital mit dem Tode.

In einem Anfalle von Geisteszerrüttung versuchte der 26jährige Alex Sabutus, Nr. 4621 S. Paulina Str., sich den Hals abzuschneiden. Er war fast verblutet, als man ihn fand. Im Detentionshospital, wo er Aufnahme fand, hoffen aber die Aerzte, ihn am Leben erhalten zu können.

Plötzlich gestorben.

In seinem Zimmer im Morrison Hotel wurde heute zu früher Morgenstunde R. D. Collins aus Luskin, Kan., und Wichita, Kan., entseelt aufgefunden. Der Verstorbene, der 40 Jahre alt und Präsident der Jones Motor Car Company und der Luskin National Bank war, ist mutmaßlich einem Herzleiden erlegen.

Kampf mit Banditen.

Mutige Frau trägt dabei eine vielleicht tötliche Schußwunde davon.

Die Wirtschaft von Albert Greenwald, Nr. 1105 West Van Buren Straße, wurde gestern Abend von zwei bewaffneten Banditen heimgesucht, die den Besitzer, als er Anstalten machte, sich zur Wehr zu setzen, niederschlugen und dann den Kassenapparat, der gegen $25 enthielt, ausplünderten. Der Ueberfall war jedoch von Frau Mary Retzlaff, einer Schwägerin Greenwalds, sowie ihrer Freundin, Frau Mary Jordan, Nr. 740 West Congreß Straße, die sich in einem Hinterzimmer aufhielten, beobachtet worden. Als nun die Räuber im Begriff waren, sich mit ihrer Beute davonzumachen, sprang Frau Jordan auf, stürzte sich auf denjenigen der Banditen, der das Geld an sich genommen hatte, und versuchte es ihm zu entreißen. In dem nun folgenden Handgemenge fiel plötzlich ein Schuß, der die mutige Frau traf und sie schwer verwundete. Ob einer der Kerle den Schuß abfeuerte, oder ob sich die Waffe während des Ringens von selbst entlud, läßt sich vorläufig noch nicht mit Bestimmtheit sagen, da die Banditen sich schleunigst aus dem Staube machten und es bisher verstanden haben, sich ihrer Verhaftung zu entziehen.

In Schwulitäten.

Der Damenwäschefabrikant Hirsch stellte sich freiwillig der Polizei.

Die Kellnerin Elinore Edwards erwirkte einen Haftbefehl gegen den Damenwäschefabrikanten Wm. Hirsch, Nr. 177 N. State Str., weil er angeblich, nachdem er ihr einen Mantel gekauft, den sie in monatlichen Raten abzahlen sollte, in seinem Geschäftszimmer tätlich angegriffen hatte, nachdem sie sich geweigert hatte, mit ihm ins Theater zu gehen.

Als Hirsch erfuhr, daß Detektives ihn suchten, stellte er sich freiwillig der Polizei.

Opfer ihres Berufs.

Die 33 Jahre alte Witwe Alexandria Reynis, Nr. 1718 N. Rolland Ave., trat nach Ausbruch des Krieges, als Mangel an männlichen Arbeitskräften sich fühlbar machte, als Wagenreinigerin in die Dienste der Illinois-Zentralbahn. Gestern nachmittag wurde sie beim Ueberschreiten der Geleise von einem südwärts fahrenden Vorstadtzug überfahren und auf der Stelle getötet. Die Frau hinterläßt drei Kinder.

Leset die „Sonntagpost".

Grape Fruit

Fancy dünnschalige Florida Grape Fruit, ziemlich groß, (nur 6 an einen Kunden), so lange 200 Kisten vorhanden, Fünfter Floor, zu... 6 für 29c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Frankfurter Wurst

Strikt frisch gemachte, Ver. Staaten inspizierte (3 Pfund an einen Kunden). Ein speziell niedriger Preis für morgen; regulärer Preis ist 28c (Fünfter Floor), morgen das Pfund zu... 21c

Siegel Cooper & Co.'s Winter-Kleider für Männer und Knaben

zu einer Ersparnis von 10 bis 35 Prozent

Herbst- und Winteranzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, in einer Weise geschneidert, die schnell erkennen läßt, daß sie aus den Fabriken der ersten Schneiderfirmen des Ostens kommen; in einer Auswahl von Moden für den feschen jungen Mann, den Geschäftsmann oder den still maßvollen Kleidenden; aus feinen reinwollenen Stoffen, in vielen Farbenkombinationen. Größen 34 bis 48, für regulär, korpulent oder hager Gebaute. Die Siegel Cooper & Co. $42.50 bis $45.00 verlangen... $35

Schwarze Kersey Männer-Ueberzieher, mit import. Venetian gefüttert, extra langer Schnitt, halbpassend, konservative Fassons mit guter Qual. Sammetkragen; auch doppelknöpfige Ulsterettes, aus schweren Meltons u. Cheviots; grau, braune und grüne Mischungen. Größen 34 bis 44; Siegel Cooper & Co. $30.00 Werte — speziell für morgen zu einer Ersparnis von einem Drittel. Auswahl... $22.50

Männer-Herbstanzüge, in junge Männer und konservativen Fassons, schwere dunkle und mittlere farbige Cheviots, Worsteds, Cassimeres u. Tweeds, einfache und fancy Schlitztaschen, 2- und 3-knöpfige Modelle; Größen für Reguläre und Korpulente, 34—46; Anzüge, die bedeutend mehr wert sind in S. C. & Co. $25.00 verlangen, morgen zu... 18.50

Anzüge für Knaben mit mit zwei Paar ganz gefütterten Hosen — die Röcke sind in Trench-Modellen, mit Gürtel rundum und Slash-Taschen — aus schweren Cheviots und Tweeds, in grauen und braunen fancy Mischungen, Größen 7 bis 18 Jahren, $10 Werte, speziell für morgen zu... $7.98

Mackinaws f. Knaben, Slate-Taschen, Gürtel-Rücken, Front mit Corduroy gefüttert, in blauen, braunen und roten Plaids — Größen 7 bis 17 Jahre. Auch Knaben-Ueberzieher, aus schwerem Friezes, Meltons und fancy Cheviots; doppelknöpfig, Gürtelrücken und rings gegürtelt, Trench Modelle, mit Plaid gefüttert; Größen 2½ bis 10 Jahre — Siegel, Cooper & Co.'s $9.50 Werte — speziell morgen... $7.75

Sammet-Anzüge für Knaben, hübsch grün, rot, blau und braun; militärische und Tommy Tucker Moden; ringsum gegürtelt, Schnallen-Front, Schlitztaschen; Größen 2½ bis 8 Jahre; S. C. & Co.'s Preis $8.00; speziell zu... $5.48

Schwere fancy Cheviot und Melton Trench Ueberzieher für Knaben, doppelknöpfig, Gürtelrücken und rings gegürtelt, mit Schnalle, konvertible Kragen; flanellgefüttert; Größen 10 bis 18 Jahre; die Siegel Cooper & Co. $17.50 Werte... $11.98

Kniehosen für Knaben, Full Peg Top, aus dauerhaften Homespuns gemacht; Uhrtaschen u. Gürtelschleifen; Größen 6 bis 16 Jahre; ein außergewöhnlicher Wert zu... $1.45

$1.69 Khaki Flanellblusen für Knaben, mit festen Kragen, Außentaschen, offene Aufschläge, unten eingefaßt; Größen 7 bis 16 Jahre — am Samstag zu... 98c

Personal-Nachrichten.

— Von einem schweren Verlust sind Herr Louis und Frau Marie Rothermel, die lange Jahre eine Bäckerei in Lake View geführt haben, durch den Tod ihres ältesten Sohnes Arthur betroffen worden. Der junge, erst 24 Jahre alte Mann ist der spanischen Influenza und daraus entstehender Lungenentzündung zum Opfer gefallen. Auf dem Rosehill Friedhof wurde er zur letzten Ruhe bestattet, Pastor John hielt die ergreifende Trauerrede. Da die Mutter des Dahingeschiedenen leidend ist, konnte sie dem Sohne das letzte Geleit nicht geben.

Frazier zweiter Hilfspolizeichef.

Hat die Zivildienstprüfung als erster unter drei Bewerbern bestanden.

Chicagos neuer zweiter Hilfspolizeichef Charles E. Frazier trat gestern seinen Posten an. Er ging als erster aus der Zivildienstprüfung für Anwärter auf den Posten hervor, um den sich außer ihm noch der erste Hilfspolizeichem Morgan A. Collins und William H. Luthardt, der Sekretär des Polizeichefs, bewarben. Sie bestanden die Prüfung in der folgenden Reihenfolge: Frazier 94.40 Punkte, Collins 93.50 Punkte und Luthardt 89.50 Punkte.

Frazier hat den Posten eines zweiten Hilfspolizeichefs vorübergehend seit der Entlassung Major Funkhousers bekleidet. Er war früher Präsident der Zivildienstkommission.

Die Zivildienstkommission machte gestern auch die Namen der Anwärter auf den Posten eines Kustos der Polizeiverwaltung, der durch das Ableben DeWitt Cregiers frei geworden ist, bekannt, welche die Prüfung bestanden haben. Die erfolgreichen Prüflinge sind Joseph T. Capp, 82.92 Punkte, John T. Ford, 76.58 Punkte, und Hans L. Johnson, 74.29 Punkte.

Neuer öffentlicher Markt.

Ein anderer öffentlicher Markt wird morgen früh an der Kedzie und Lawrence Ave. eröffnet werden. Er wird von der Albany Park Market Association geleitet. Der Markt ist ein Kooperativunternehmen. Die Farmer, die ihn besuchen, brauchen Gebühren nicht zu bezahlen.

Gestaltet sich immer besser.

Chicago hat Quote der Anleihe um mindestens $52,700,000 überzeichnet.

Liegen auch heute noch keine offiziellen Zahlen über das Ergebnis der vierten Freiheitsanleihe vor, so lassen sich doch schon ziemlich zuverlässige Angaben darüber machen. Es ist festgestellt worden, daß Chicago seine Quote von $252,000,000 nicht nur um $30,000,000 überzeichnet hat, wie es bisher hieß, sondern um mindestens $52,700,000. Im siebenten Bundesreservebankbezirk sind im Ganzen $963,700,000 aufgebracht worden, $93,700,000 mehr als man von ihm verlangt hatte.

Schönes Ergebnis.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims hatte bekanntlich in Henricis Kafe eine Bude für den Verkauf von Freiheitsbonds eingerichtet und kann nun vermelden, daß dort solche zum Betrage von $35,900 verkauft wurden. Die Einnahme der Buden, welche die Gebrüder Eitel im Hotel Randolph und im Marigold Garten eingerichtet hatten, war ebenfalls höchst zufriedenstellend, im Hotel wurden Bonds im Werte von $28,600, im Marigold Garten von $52,000, zusammen also $80,600, verkauft.

Briefe von drüben.

Das Rote Kreuz sucht die Empfänger zu ermitteln.

Der Chicagoer Zweig des Amerikanischen Roten Kreuzes hat Briefe an die nachbenannten Personen von deren Verwandten und Freunden in Deutschland und Oesterreich-Ungarn in seinem Besitz. Die Post hat die Empfänger nicht ausfindig machen können. Die Empfänger sind:

Willy Wills, c. o. J. Frank, 501 N. Clark Str.; Boleslaw Dembinski, 2357 N. Leavitt Str.; Frau Phanie Sponza, 2235 Cottage Grove Ave.; A. Newman, 1418 N. Western Ave.; Gustav Jaier, General P. O. & Delivery; Paul Schlierer, 1310 N. Clark Str.; Frau Chas. Muller, 1018 N. State Str.; Frua Helene Doit, c. o. Mr. Paul Doit, 3922 N. Ashland Ave.; Reiner Breuer, c. o. Mr. Rachel, 154 W. Superior Str.; Joseph Muller, 1606 Webb Str.; Herm. Streuck, 7009 Paulina Str.; Katy Jezdimir, 1733 N. Ball Str.; John Hafner, 1754 N. Kedzie Ave.; Peter Kohlpainter, 5245 State Str.; Andreas Mayer, 2546 N. Maple ...d Ave.; Carl Christians, 427 Leclaire, Austin bei Chicago; Frl. Olga Krvin, Nr. 7 Sallin Station; Horst Bettfuhr, 755 Ontario Str.; Stanislaw Milewski, 1354 Holt Str.; Anton Maczulis, 3541 S. Morgan Str.; Leopold Schranez, 5001 Princeton Ave.; Frau Louise Mornow, 3743 N. Troy Str.; Johannes D. F. Westphal, Cleveland Ave.; Frau Theo. A. Hupe, W. 625— Lo. May Str.; Fred J. Schweder, 3646 Hermitage Ave.; Frau Eugene Ernest Vagel, 7247 Para Ave.; John Januszenski, 326 Fullerton Ave.; Frl. Helene Pfeiffer, 311 Hazel Ave., HighlandPark, Ill.; Fritz Oblaw, c. o. Otto Winkler, 2730 Rosin Ave.; Emil Aderholz, 4955 Grand Boulevard; Paul Wehner & Frau, 823 Sheridan Road; Jiwan Polonkai, 9351 Chicago, Ill.; Frau Johanna Drews, 3930 Saulina Str.; Mr. Großmann, 1759 W. 31. Str.; Frau Ludwica Kojak, 3637 W. 42. Str.; John Schrodl, Chicago, Ill.; Frau Keller, 2027 Keystone Ave.; Richard Huber, c. o. A. F. Remicke, 5233 Southport Ave.; Frau Alice Werner, 5014 23. Str., Norton Park, Ill.; Wilhelm Steuder, 216 W. Ohio Str.; Frank Bachlurber, 2535 Cottage Grove Ave.; E. O. Bonmann, 1319 Drexel Building.

Beim Roten Kreuz liegt auch ein Brief an Fräulein Nellie Capeski, 1306 Dickson Str., der einen als im Kampfe vermißt gemeldeten Verwandten betrifft, und einen Brief für Joseph Bandrasek, 5442 Monroe Str., betreffend den Soldaten Frank Herda, der in einem Lazarett in Frankreich liegt. Die Geschäftsstelle des Roten Kreuzes befindet sich im Gebäude 58 East Washington Str.

Luftpost für Dezember.

Briefbeförderung zwischen Chicago und New York in zehn Stunden.

Der schon oft erwähnte Luftpostdienst, die Beförderung von Briefen zwischen New York und Chicago in zehn Stunden vermittelst Flugzeugs, soll einer Ankündigung von Generalpostmeister Burleson zufolge im Dezember eingeführt werden. Ursprünglich war der 1. November dazu ausersehen worden. Der Tag des ersten regelmäßigen Fluges ist noch nicht bestimmt, seine Festsetzung hängt von dem Zeitpunkt ab, an welchem alle Flugzeuge, Schuppen und was sonst zum Betrieb gehört, fertig sein werden.

Der Grant Park soll als Landungsplatz benutzt werden, die Schuppen und Ausbesserungswerkstätten werden auf dem Ashburnfelde errichtet. Die Strecke New York-Chicago ist in drei Teilstrecken zerlegt worden: New York-Bellefonte, Pa., 215 Meilen, mit Notlandungsstelle in Lehighton; Bellefonte-Cleveland, 215 Meilen, mit Notlandungsstelle in Clarion, Pa., und Cleveland-Chicago, 323 Meilen, mit der Zwischenlandung Bryan. Die Post soll an jedem Morgen um sechs Uhr von New York und von Chicago abgehen. Sie vermag 20,000 Briefe mitzunehmen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

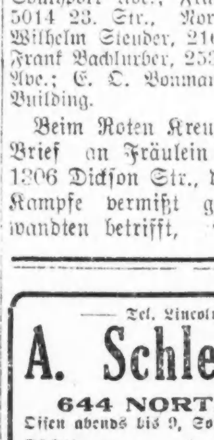
— Tel. Lincoln 359 —

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.

Offen abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

Viktrolas und Grafonolas auf Abzahlung



Alle bis jetzt herausgegebenen Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Kauft Eure Weihnachtsplatten, so lange noch welche zu haben sind. O Tannenbaum; mit Glocken; Ihr Kinderlein kommet; In Wiedersehen am Weihnachtsabend; Klein-Elschens Weihnachtswunsch; Stille Nacht, heilige Nacht; Ehre sei Gott in der Höhe; Vom Himmel hoch, da komm ich her. — Alle die obengenannten Platten sind doppelseitig; Preis 85c.

A. WEINSTEIN

684 W. North Ave.

Wenn Ihr wirklich gute Schuhe haben möchtet, aus wirklich gutem Leder gemacht, kein Shoddy oder Schafleder, sondern die Sorte, die Weinstein fests führt. Schuhe, die wirklichen Comfort und extra Dauerhaftigkeit in jedem Paar beweisen, und an denen Ihr in jedem Einkauf sicher seid bis zu jedem Dollars spart; wenn so, dann besucht die wohlbekannte Schuhhandlung von Weinstein, einem wirklichen Schuhmann in jeder Hinsicht und All.

Echte dunkelohbfarbige Viei Kid Schuhe. 9 Zoll hoch, französische Leder-Absätze, wie Abbildung... $6.00

Dieselben in Dunkelgrau... $6.50

Schwarze Viei Kid mit schwarzem Tuch-Oberteil, Fasson wie Abbildung... $6.00

Andere prachtvolle neue Herbst-Fassons in Kombination Lederfarben, in ganz Grau, dunkler oder mittlerer farbigen Leder, mit niedrigen und hohen Absätzen, jede neue Leiste... $7.00 $8.00

Andere verlangen $2.00 bis $3.00 mehr.

Wir haben jetzt ein großes Lager von Größen und Fassons von unsern berühmten Schuhen für korpulente Damen, die Sorte, welche die beste unserer Kundinnen zufriedengestellt hat. Wenn Ihr solche Schuhe wünscht, so macht Ihr dieselben Weinstein's Schuhladen für Euch. Kommt und kauft Euch ein Paar zu am... $6.00

Der Laden von „Quality" Schuhen für Männer, Frauen und Kinder.

Warum ist OSCAR F. MAYER & BROS. Wurst kräftig bewertet? Weil dieselbe mit der reinsten Fleischstoffe und dem allerbesten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten diesbezüglich.

Aus Vereinskreisen.

Sehr eindrucksvoll gestaltete sich die vierteljährliche Versammlung des Deutschösterreichischen Frauenvereins, dem nach der Erledigung des geschäftlichen Teils die Präsidentin, Frau Anna Kremicek, eine von ihr selbst und einigen anderen Vereinsmitgliedern gestiftete amerikanische Fahne überreichte. Frau Agathe Popp machte ihr dann eine von ihr verfertigte Dienstflagge mit einer hübschen Ansprache zum Geschenk, und die 20 Mütter unter den Anwesenden, deren Söhne im Felde stehen haben, hefteten beim eigenhändig die blauen Sterne an die Flagge. Nachdem die Präsidentin den Stifterinnen den Dank des Vereins ausgesprochen, wurden Erfrischungen gereicht.

— Naiv. — Aufseher: „...Gewiß, die Folterkammer können Sie auch besichtigen!... Ich würde Ihnen aber entschieden davon abraten!" — Dame: „Wird denn g'rade jemand gefoltert?"

— Starke Einbildung. — Polizist: „Warum liegen Sie denn hier auf der Straße?" — Wirt: „'rausgeschmissen hab' ich einen!" — Polizist: „Wo ist der?" — Wirt: „Drinnen!"

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

Im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren

Trägt immer die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy........................2 Cents
" per Month........................55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year........$4.50
including "Sonntagpost" per year........$6.00
In all other States and Canada the price will be per year........$5.00
including "Sonntagpost" per year........$6.50
Price per "Sonntagpost"........3 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"........$6.00 per Jahr
In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis........$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"........$6.50 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer........3 Cents

Entered as Second Class Matter September 8th 1888 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

30. Jahrgang. — Nr. 254.

An die Postabonnenten.

Das Datum, welches die Postabonnenten neben der Adresse auf ihrer Zeitung finden, zeigt an, wann das Abonnement abläuft. Die Regierung verlangt, daß der Abonnementspreis im Voraus bezahlt werde. Damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung eintritt, werden daher die Leser, welche die Zeitung durch die Post erhalten, ersucht, das Abonnement schon vor Ablauf zu erneuern.

Der Fehler in der Rechnung.

„Wie man in den Wald schreit, so tönt's heraus."

Mißtrauen erzeugt Mißtrauen. Wer verdächtigt wird, sucht und findet unlautere Motive für die Verdächtigung. Wer sich beschimpft glaubt, ist geneigt, in gleicher Münze zurückzugeben.

Wer zuviel verlangt, wird wenig bekommen. Forderungen, die als ungerecht empfunden werden, führen zu Widerstand. Wenn allen gerechten Forderungen entsprochen und getan wurde, was die Pflicht gebietet, und Mißtrauen und Verdächtigung doch fortdauern, dann erzeugen diese Zorn oder Trotz, heftige Gegenwehr, oder passiven Widerstand, je nachdem; je nachdem diejenigen, deren Pflichttreue die Anerkennung versagt wird, sich stark fühlen oder schwach und ohnmächtig, sich durch offenen Kampf die Anerkennung zu erzwingen.

Der Krieg stellte schwere Forderungen. An alle Bürger! Und alle Bürger — die wenigen Ausnahmen, die sich, recht gleichmäßig verteilt auf alle bürgerlichen Schichten und Elemente, zeigten, sind übersehbar — alle Bürger entsprachen diesen Forderungen. So natürlich auch die Bürger deutschen Stammes. Ja diese, wenn nicht besonders freudig, so besonders gewissenhaft; denn Gewissenhaftigkeit ist einer der Wesenszüge, die man dem deutschen Blut nachrühmt. Und zudem galt es für sie, ein weitverbreitetes Mißtrauen zu beseitigen; die gegen sie ausgestreuten Verdächtigungen und Anklagen zu entkräften.

Als für Heer und Flotte Freiwillige verlangt wurden, meldeten sich Bürger und „Jungen" deutschen Blutes in großer Zahl. Als die wehrkräftige Jugend zu den Fahnen gerufen wurde, ließen die Bürger und Bürgerinnen deutschen Stammes die Söhne, Brüder, Gatten ohne Widerspruch gehen. Als freiwillige Gaben für das Rote Kreuz verlangt wurden, gaben die Deutschblütigen reichlich und gern, und als in schneller Folge die Freiheitsanleihen zur Auflage kamen, zeichneten die Bürger deutschen Stammes bereitwillig und nach Vermögen. Auch fügten sie sich ohne Murren den verschiedenen einschränkenden und unbequemen, wenn nicht geradezu drückenden Verordnungen behufs Ersparung von Lebensmitteln, Industriematerial und Arbeitskräften, und doch und trotz alledem immer noch Mißtrauen und hier und da Verdächtigung!

Das wird schwer und als schwere Ungerechtigkeit empfunden. Von Bürgern deutschen Stammes wird viel und ärgerlich gesagt und geklagt. „Wie loyal wir uns auch zeigen, wie tapfer unsere Jungen kämpfen, wie opferwillig wir Liberty Bonds kaufen und sparen und uns schweren Beschränkungen fügen — es nutzt nichts! Wir bleiben doch die Verdächtigen: werden doch mißtrauisch behandelt und oft genug beschimpft und verfolgt. Wir haben Alles getan, was wir tun sollten und konnten, und Alles war umsonst." Verzagtes Klagen geht Hand in Hand mit zornigem Gerede, wenn man sich unter „unter sich" glaubt und in dem Gefühle, daß ihnen Unrecht geschieht, glauben diese und jene sich berechtigt, oder gar durch ihre Ehre verpflichtet, mehr oder weniger offenen Widerstand zu zeigen.

Das ist menschlich, aber klug ist es nicht. Und es stimmt nicht. Die Schlußfolgerung ist falsch, denn falsch ist die Voraussetzung, „wir haben Alles getan, was wir tun sollten und konnten!" Die Bürger deutschen Stammes — wohl verstanden die deutschblütigen Bürger (und Bürgerinnen) der großen demokratischen Republik — haben nicht alles getan, was sie hätten tun sollen und können! Sie taten gerade das nicht, was die Republik als Hauptträgerin und Vorkämpferin des demokratischen Gedankens von ihnen erwarten durfte und mußte, was ihren inneren Zwiespalt gelöst, jedem Schwanken ein Ende gemacht und ihnen die Erfüllung jeder Pflicht erleichtert hätte; was ihnen selbst eine unanfechtbare und ehrenvolle Stellung im eigenen Volke und die Achtung der Ausländer gesichert haben und dabei Gutes getan hätte Denen, die ihnen teuer sind und denen sie Gutes tun möchten:

Der Deutsche rühmt sich seiner Gewissenhaftigkeit und Grundsatztreue. Der Eid ist dem Deutschen heilig, wie keinen anderen. Der Amerikaner deutschen Stammes beansprucht und teilt diese rühmlichen deutschen Wesenszüge. In dem Sturm der Empfindungen und Gefühle, die der große Krieg in ihm erzeugte, wurden sie unterdrückt. Sie machten sich nicht geltend, als es an der Zeit war!

Nachdem Präsident Wilson den Interessenkrieg der Völker Europas zu einem Kriege für ein Ideal: für die wahre Demokratie der Welt, gemacht und verkündet hatte, daß Amerika Krieg führe nur gegen die kaiserlich deutsche Regierung und nicht gegen das deutsche Volk; daß Amerika das deutsche Volk nicht hasse, sondern liebe und nicht unterdrücken wolle, sondern befreit zu sehen wünsche von unwürdiger Herrschaft; das deutsche Volk Herr seiner selbst sehen möchte — da hätten alle Bürger deutschen Stammes, alle „deutschen" Vereine und Verbände überall im Lande ihre Stimmen erheben sollen zu lautem Beifall. Da hätten die deutschblütigen Bürger der großen demokratischen Republik überall im Lande zeigen sollen, daß sie in Wahrheit sind, was sie durch die Erwerbung des Bürgerrechts zu sein vorgeben und was sie sein müssen, wenn sie ihren Eidschwur halten und von guter deutscher Art und loyale Bürger sein wollen.

Sie taten's nicht. Sie verhielten sich kühl und zum Teil merkbar ablehnend. Und es gab welche, die spöttelten über die Demokratie und den Versuch, sie dem deutschen Volke zu sichern! Dem ist es in erster Reihe zu danken, daß „alles, was wir taten, umsonst blieb." Daß das Mißtrauen bestehen blieb und immer noch Verdächtigungen laut werden.

Das Versäumte nachzuholen, scheint unabweisbare Pflicht. — —

Veränderungen im Auslandhandel.

Der amerikanische Außenhandel hat in den ersten acht Monaten im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres in seinem Gesamtwert keine nennenswerte Aenderung erfahren. Im Verkehr mit den einzelnen Ländern haben sich allerdings sehr erhebliche und auffällige Aenderungen vollzogen, und zwar nach beiden Richtungen hin. Summiert man die Ziffern, wie sie aus der soeben vom Handelsdepartement herausgegebenen Uebersicht zu ersehen sind, so ergibt sich, daß der hier und dort wahrnehmbare Ausfall stets durch anderweitige Zunahme wieder wettgemacht wird, sodaß die Gesamtziffern nur sehr wenig von denen des vorigen Jahres abweichen. In den ersten acht Monaten des Jahres 1917 machte der Wert der in die Ver. Staaten eingeführten Waren rund 2046 Millionen Dollar aus. In der entsprechenden Zeit des laufenden Jahres stieg dieser Betrag auf ungefähr 2060 Millionen. Das macht also nur einen Unterschied von vierzehn Millionen. Die amerikanische Ausfuhr belief sich in diesem Jahre auf 4011 Millionen Dollar; das sind um 138 Millionen weniger als im vergangenen Jahre.

Bei dem Vergleich der Einfuhrziffern stellt sich die bezeichnende Tatsache heraus, daß die Einfuhr aus den europäischen Ländern sich beinahe um die Hälfte gegen das Vorjahr vermindert hat. Die entsprechenden Ziffern lauten 409 und 227 Millionen Dollar. Daran ist nichts Merkwürdiges. Denn der nun über vier Jahre währende Krieg mit seinen Begleiterscheinungen hat europäischer Industrie und europäischem Handel einen schweren Schlag versetzt. Eigentümlicher will es erscheinen, daß die Einfuhr aus Südamerika in diesem Jahre um ungefähr 35 Millionen Dollar gegen das Vorjahr zurückgeblieben ist. Man sollte meinen, daß die südamerikanischen Länder an erster Stelle dazu berufen wären, den riesigen Bedarf Europas an Rohmaterial zu decken, und als selbstverständlich voraussetzen, daß die Ver. Staaten den Vermittler bei diesem Geschäfte spielten. Tatsächlich hat sich jedoch der Import aus Asien und aus der im Stillen Weltmeere liegenden Inselwelt, einschließlich Australien, in weit beträchtlicherem Maßstabe gehoben. Die Ver. Staaten bezogen in den ersten acht Monaten dieses Jahres Waren von beinahe 600 Millionen Dollar aus Asien. Im vorigen waren es nur solche im Werte von 492 Millionen. Die Zunahme beträgt hier über zwanzig Prozent. Noch auffälliger ist die Steigerung der Einfuhr aus Australien und der pazifischen Inselwelt. Für sie betrug die Ziffer im vergangenen Jahre 54 Millionen, im laufenden Jahre dagegen 116 Millionen Dollar, was einer Zunahme um 100 Prozent entspricht. Zu den Ländern, aus denen die Ver. Staaten im Jahre 1918 bis zum 1. Septmeber mehr bezogen als in der gleichen Periode des Vorjahres gehören Japan, das für 193 Millionen Dollar Waren herüberschickte gegen 154 Millionen im vergangenen Jahre, Britisch Ostindien (220 gegen 169 Millionen Dollar), Chile (107 gegen 97 Millionen), Argentinien (146 gegen 133 Millionen), Kuba (220 gegen 205), Mexiko (98 gegen 85). Canada (279 gegen 252). Wesentliche Abnahme ihrer Ausfuhr in die Ver. Staaten ist zu verzeichnen bei Großbritannien (109 gegen 216 Millionen Dollar), Frankreich (44 gegen 72), Italien (18 gegen 27), Holland (6 gegen 16), Norwegen (1 gegen 5), Schweden (4 gegen 16), Spanien (11 gegen 27), und eigenartiger Weise auch Brasilien, das den Ver. Staaten im vergangenen Jahre für 106 Millionen Dollar Waren verkauft hat, in diesem aber bloß für 69 Millionen.

Der Ausfuhrrückgang der Ver. Staaten bezieht sich ausschließlich auf europäische Länder und wird zum Teil durch die Steigerung des Exports nach den übrigen Weltteilen wieder gutgemacht. Er wurde verursacht einmal durch die politischen Wirren in Rußland, welche die amerikanische Ausfuhr dorthin von 240 Millionen Dollar in den ersten acht Monaten des Vorjahres bis auf 6 Millionen in der gleichen Periode dieses Jahres verringerten, sodann durch die strengere Kontrolle der Ausfuhr nach neutralen europäischen Ländern, die, wie man argwöhnt, früher einen Teil der bei ihnen eingeführten Waren wiederum in das Gebiet der Mittelmächte ausführten. Der Export nach Dänemark ging beispielsweise in der angegebenen Zeit von 31 Millionen Dollar auf 872,112 Dollar zurück, der nach Schweden von 20 auf 6½ Millionen, nach Norwegen von 56½ auf 20 Millionen, nach Holland von 53 auf 3⅓ Millionen, nach Spanien von 54 auf 35 Millionen Dollar. Auch die Ausfuhr nach Mexiko und Mittelamerika weist einen nach Millionen zählenden Rückgang auf. Dagegen steigerte sich der Export nach Kuba. Die Amerikaner verkauften dorthin im Jahre 1917 bloß für 113 Millionen Dollar Waren, in diesem dagegen für 152½ Millionen. Der Handel nach Südamerika nahm weiter zu, aber viel langsamer, als es wünschenswert wäre. Argentinien kaufte für 70½ Millionen (gegen 62 Millionen im Vorjahre) von den Ver. Staaten, Brasilien für 42 (gegen 40), Chile für 40 (gegen 33). Japan verdoppelte den Wert seiner Einkäufe bei uns. Er sprang von 93 auf 188 Millionen Dollar. Nach Australien und Neuseeland gingen für 61 Millionen Dollar Waren gegen 40 Millionen im vergangenen Jahre, nach den Philippinen für 35 gegen 21 Millionen.

Der älteste Baum der Welt. — Der älteste Baum der Welt steht in Anuradhapura, der alten Königsstadt auf Ceylon. Er wurde im 18. Regierungjahr König Devenipiatissos, d. h. im Jahre 288 v. Chr., gepflanzt und ist infolgedessen jetzt 2206 Jahre alt. Die Eingeborenen nennen ihn Bogaha, was auf deutsch etwa soviel wie „der heilige Baum" bedeutet. Millionen von Pilgern sind im Laufe der 22 Jahrhunderte seines Lebens von allen Gegenden Indiens zu ihm gewallfahrtet, um vor dem berühmten Feigenbaum das Knie zu beugen. Nunmehr ist er nur noch eine Ruine, dessen Aeste von starken Stützen getragen werden müssen.

* * *

Vom Heimweh der Tiere. Das Heimweh und ein sich aus dem Heimweh ergebender Orientierungssinn sind nicht Eigenschaften, die nur dem Menschen eigen sind: ein Herr Alfred Gaspart suchte im „Petit Bleu" nachzuweisen, daß auch die Tiere diese Eigenschaften besitzen. Wenn in den argentinischen Pampas ein Kolonist Viehzucht zu treiben wünscht, begibt er sich in die Provinz Buenos Aires, um Stiere und Kühe von guter Rasse einzukaufen; die gekauften Tiere führt er in kleinen Etappen zu seinem Anwesen. Er muß aber während des Transports sehr gut aufpassen, damit die Tiere ihm nicht davonlaufen und in ihren Stall zurückkehren. Einmal geschah es, daß Gasparts Viehtreibern etwa fünfzig Kühe wegliefen und zu ihren alten Weideplätzen zurückjagten. Um diese zu erreichen, mußten sie durch die öden Pampas mehr als 250 Kilometer zurücklegen. Zwei Monate später teilte Herr Mariano Unzue, von dem Gaspart die Kühe gekauft hatte, dem Käufer mit, daß die Tiere sich wieder in seiner Faktorei befanden. Es muß noch besonders hervorgehoben werden, daß, als Gasparts Treiber mit den gekauften Kühen durchs Land zogen, unterwegs ein großes Terrain, das sie durchqueren mußten, mit Drahtzaun eingezäunt wurde; einen Tag nach dem Durchzug der Tiere wurde die Umzäunung geschlossen, so daß die Kühe, als sie plötzlich umkehrten und in ihre Heimat zurückliefen, vor dem Drahtzaun angelangt, einen Umweg von mehreren Kilometer durch ganz unbekanntes Terrain machen mußten. Und trotzdem fanden sie sich richtig nach Hause.

Heute mir — morgen dir.

**Ersehntes und Erlangtes, gleicht
Es sich ein einzig' Mal?
Ein Ideal, das man erreicht,
Das war kein Ideal.**

In fast sämtlichen der 200 Städte des Landes, wo eine Erhöhung des Fahrpreises stattfand, haben sich die Einnahmen der Straßenbahnen verringert. Vielleicht werden die hiesigen Straßenbahngesellschaften den Wählern es noch Dank wissen, wenn sie den 30jährigen Freibrief am 5. November ablehnen.

In St. Louis ist es als eine der Influenza-Maßregeln verboten worden, von Haus zu Haus zu gehen, um Waren zu verkaufen, Aufträge entgegenzunehmen oder Rechnungen zu kollektieren. Die Polizisten sind angewiesen worden, darauf zu achten, daß dieses Verbot beobachtet wird. Der hiesigen Behörde zur Nachahmung empfohlen. Wir sind es längst müde, uns im Wandschrank zu verstecken, wenn der Abzahlungskollektor vorspricht, und unsere Frau erklären zu hören: „Er ist gerade vor fünf Minuten fortgegangen".

Unnötige Telephongespräche.

Bekanntlich hat die Telephongesellschaft das hiesige Publikum ersucht, gegenwärtig alle unnötigen Telephongespräche zu vermeiden, da ihr Arbeitspersonal durch die Influenza-Epidemie sehr vermindert worden ist. Da nun viele Leute anscheinend nicht wissen, was unnötige Telephongespräche sind, mögen folgende Beispiele ihnen als Leitfaden dienen:

**„Was, Frau Meier, das wissen Sie nicht?
Die Beiden sind heut' im Scheidungsgericht!"**
„Er hat sie... und sie hat ihn..." Die armen Kinder..." usw. usw.

**„Lieber Schatz, hier ist deine süße Maus,
Ohne dich ist's schrecklich einsam im Haus!"**
„Liebst du mich noch?"... „Du hast mich heute nur zweimal aufgerufen.." „Hier, sechs Küsse per Draht" usw. usw.

**„Er hatte zwei Jungen, Herzaß und Herzzehn,
Und reizte bis zwanzig, ich mußte dreh'n."**
„Ich fand Kreuzaß und Karozehn"... „Kreuzturnee!"... „Machte sie Schneider"... usw. usw.

**„Ach, hören Sie doch nicht auf so einen Quatsch,
In Frauenlogen gibt's fortwährend Klatsch!"**
„Was hat sie gesagt? Ich hätte gesagt, Sie hätten gesagt"... „Was sagen Sie dazu?"... „Glauben? Nicht unter Eid!..." usw. usw.

**„Die kleine Schwarze? Die bin ich längst los:
Jetzt hab' ich 'ne Blonde, ich sag' dir famos!"**
„Haar wie Gold, Lippen wie Korallen..." „Alles echt!"... „Ihr Vater het 'n Haufen Geld"... usw. usw.

Die spanische Influenza.

Fühlst einen Drang zum Niesen du, so halte Freund die Nase zu; drück' fest die Finger wie 'ne Schraube, notwendig ist's fürwahr, denn glaube, in deiner Nase, ganz im Stillen, da wimmelt's förmlich von Bazillen, die Unheil stiften, wenn befreit, und unsagbaren Schmerz und Leid. Denn, wisse, Mensch, es tut durchs Niesen das System dir überfließen; wie mit Hochdruck in 'ner Leitung Bazillen kriegen 'ne Verbreitung, daß man kaum in dieser Welt solches je für möglich hält. Wenn man niest, dann tut man pusten und die Nachbarn kriegen Husten, Kopfweh, Rückweh — rote Augen, die zum Sehen nichts mehr taugen, unaufhaltsam fließen Tränen, man tut nach dem Bett sich sehnen; Schüttelfröste treten ein, die erschüttern Mark und Bein, und im weiteren Verlauf tritt noch heftiges Fieber auf. Man befürchtet still ergeben: „Nie wird sich die Krankheit heben!" Und der Arzt mit seinen Pillen soll das Leiden schleunigst stillen. Man erfährt, halb tot und matt, daß man Influenza hat. Oh, könnt' ich den Millionen, die in unserem Lande wohnen, tönnt' ich's laut, wie mit Posaunen, nur in aller Ohren raunen — als ein Held würd' ich gepriesen: **„Tut ins Taschentuch stets niesen!"**

Zur Revolution dürfte es in Deutschland kaum kommen. Aber auch ohne eine solche wird das deutsche Volk seinen Willen durchsetzen!

Der Generalanwalt von Nebraska hat erklärt, eine Frau habe das volle Recht, Hosen in der Oeffentlichkeit anzuziehen. Na, wer war denn die altmodische Person, die ihr dieses Recht streitig zu machen versuchte?

In New York sind über dreihundert Fleischer und Fleischhändler wegen rücksichtsloser Uebervorteilung des Publikums zu empfindlichen Strafen verurteilt worden. In manchen Fällen konnten Ueberforderungen bis zu fünfzehn Cents das Pfund Fleisch nachgewiesen werden... Wir möchten uns den betr. Untersuchungsbeamten zu einem Gastspiel in Chicago einladen!

Herbsttage.

**Die Spätherbstzeit — daß Gott erbarm!
Sie ist die schlimmste schier:
Für Whiskey ist es noch zu warm, —
Und schon zu kalt fürs Bier.**

Der grösste Kleider-Laden der Nordseite

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Strasse

Laden offen Donnerstag und Samstagabend; auch Sonntag morgen.

Gute Ueberzieher und Anzüge zu $25 bei STERN'S

Wir wußten was für Zustände eintreten werden, und vor Monaten sorgten wir für unser Lager. Stern's sind jetzt prepariert und wir führen die bemerkenswertesten Ueberzieher- und Anzug-Werte in Chicago. Vornehmste Stoffe, neueste Fassons, feinste Schneiderarbeit, verbunden mit dem möglichst niedrigsten Preise sichern Euch vollkommenste Zufriedenstellung. Eine sehr wundervolle Auswahl zu

$25

Stern's sind ebenfalls das Hauptquartier für die beste Qualität Kleidungsstücke von Amerikas berühmten Fabrikanten. — Ueberzieher und Anzüge sind vollständig bei Hand geschneidert, in hübschen Geweben und außergewöhnlichen Fassons — geschneidert, um die längste Haltbarkeit zu bieten.

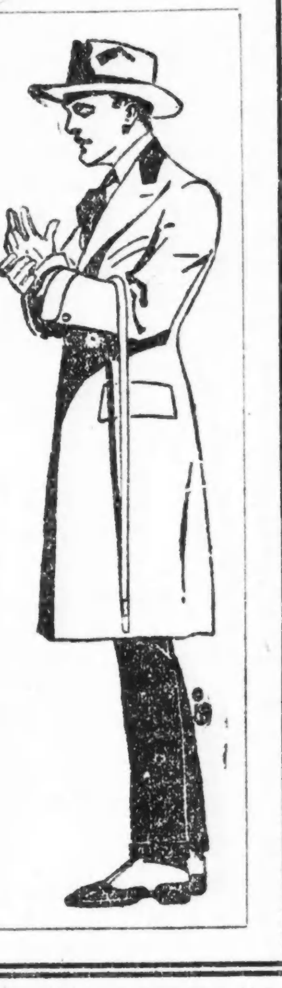
$18 bis $50

Zuverläßige Knabenkleider

Kauft Eurem Knaben Anzüge, von denen Ihr sicher seid, daß sie die größte Haltbarkeit bieten. Kauft sie bei Stern's wo Zuverläßigkeit niemals fehlte und geldersparende Werte unvergleichlich sind. Eine besonders feine Auswahl in Knaben-Anzügen mit 2 Paar Hosen zu

$7.50 bis $15

„Thrift"-Marken frei mit jedem Anzug.



Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof.
Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile westlich von Evanston.

4 Grabplätze mit ständiger dauernder Pflege so billig wie...... $66.75

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte

Haupt-Office: 703 Marquette Bldg. Tel. Central 8320.
Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4266.

Zwecks Auswahl einer Lot telephoniert um eines unserer Autos, welche wir kostenfrei liefern, um Euch nach und von dem Friedhof zu bringen.

o16,18,21,23,25,29,31

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Anna Barfuß,

Witwe des verstorb. John Barfuß, am 24. Okt. 1918, abends 9 Uhr, im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2848 N. Robey Str., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Walter, George, Selma, Frieda und **Cora**, Kinder. **William Lange** und **Josephine Barfuß**, Schwiegerkinder. **Roy, Earl** und **Ethel**, Enkelkinder. **Frau Auguste Ambos, Frau Julius Bendel, Frau August Gast, Frau Charles Ambos** und **Frau August Runge**, Geschwister, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

Henry Schulze

am 25. Oktober, 3 Uhr Morgens, nach schwerem Leiden im Alter von 68 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Schulze, geb. Hankemeyer, Gattin. **Anna Bachman, Minnie Heidman** und **Elsie Schulze**, Töchter. **Otto Schulze**, Sohn. **Otto Bachman** und **Arthur Heideman**, Schwiegersöhne. **William Bachman** und **Ruth Heideman**, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, unvergeßliche Tochter und Schwester

Martha E. Bach

gestorben ist. Beerdigung privat. Leichenrede auf dem Friedhof Waldheim am Samstag, den 26. Oktober, 3 Uhr nachmittags.

August O. und **Marie Bach**, Eltern. **Walter** und **Edna**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn

Walter Beitzer

am Donnerstag, den 24. Oktober, im Alter von 10 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Leichenbegängniß (privat) findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3342 Lincoln Ave., aus nach dem St. Joseph Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Charles und **Frieda Beitzer**, Eltern.

Die Stunde kam: sie war zu früh,
Doch Gott, der Herr, hat sie bestimmt.
In der Blüte deines Lebens
Sankest du ins stille Grab hinab,
Und alle unsere Mühe, die war vergebens.
Unter Blumen sollst du ruhen,
Bis einst Gott dich wieder weckt.
Ruhe sanft in Frieden. Amen!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

George R. Feit

am Donnerstag, den 24. Oktober, im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Privat-Leichenbegängnis findet statt am Samstag, den 26. Oktober, vom Elternhause, 1836 Wellington Ave., aus. Beerdigung im St. Bonifazius Gottesacker um 4 Uhr nachmittags. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und **Estella Feit**, geb. Jasper, Eltern. **Mathias** und **Mary Feit, Rudolph** und **Ida Jasper**, Großeltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

William Wagner

am 24. Oktober im Alter von 2 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 4436 Princeton Ave., nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alois und **Anna Wagner**, Eltern. **John**, Bruder. **Maria**, Schwester. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Jakob Rick

am 23. Oktober im Alter von 77 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Montag, den 28. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5817 Magnolia Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Augusta, Johanna, Robert, Hulda, Friedrich und **Albert**, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und gute Mutter

Margaretha Schneider, geb. Ertel,

im Alter von 27 Jahren nach kurzer Krankheit selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1823 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Schneider, Gatte. **Elenor Schneider**, Tochter. **John** und **Margaretha Ertel**, Eltern. **George** und **Heinrich**, Brüder. **Ella** und **Mamie**, Schwägerinnen. — Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elizabeth Loeber,

613 Rees Str., im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Okt., 1 Uhr nachm., von der Wohnung ihrer Tochter 3620 N. Racine Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Tief betrauert von den Kindern

Henry Berger, Elizabeth Detten, Ida Peiers, Kathryn Hart und **Edward Berger**. Beerdigung privat. Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter, Tochter und Schwester

Anna Pichler, geb. Soller,

1430 Edgewater Ave., am 24. Oktober im Alter von 28 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 1 Uhr nachm., vom Evang. Deaconeß Hospital nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred W. Pichler, Gatte. **Walter R. Pichler**, Sohn. **John K.** und **Margaret Soller**, Eltern. **John H., William F. Soller, Frau Margaret Johnson, Frau Gertrude O'Connell**, Geschwister; nebst Verwandten.

Beerdigung privat. — Omaha, Nebraska und Fredonia, New York, Zeitungen bitte zu kopieren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Margareth Stammberger,

Tochter des verstorb. Hermann Isserstedt, im Alter von 25 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober statt, um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1908 Bissell Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Stammberger, Gatte. **Paul, Mildred** und **Ottilie**, Kinder. **Ottilie Isserstedt**, Mutter. **Kurt Isserstedt, Frau E. Trantow, Herman Isserstedt, Ottilie Crannesreuther, Elsie Heller**, Geschwister, nebst Schwägern und Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter und unsere Schwester

Amanda Herbst,

Tochter des verstorb. Friederich Herbst, im Alter von 12 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, nachm. 3 Uhr, nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Kate Herbst, geb. Goetzelmann, Mutter. **Harriet, William, Catherin, Corinne, Fred** und **Dorothy**, Geschwister.

Um Auskunft bitte Canal 2659 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Sohn

Nicolas Farber

am 25. Oktober im Alter von 22 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, 1 Uhr 30 nachm., vom Trauerhause, 1922 Larrabee Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Faber, Gattin. **Mike** und **Eva Zeller**, Eltern.

Todesanzeige.

North Chicago Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Margaretha Schneider

am 24. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1823 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, um 2 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Rosa Renner, Präsidentin.
Sophie Thompson, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Louise W. Kluth

am Donnerstag, den 24. Oktober 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 27. Oktober, nachm. 2 Uhr 30, vom Trauerhause, 3513 S. Mozart Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Otto und **Marie Kluth**, Eltern. **William** und **Ella Kluth**, Geschwister; nebst Verwandten. **Private F. E. Goll**, Verlobter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Minna Roßberg, geb. Meinert,

am 24. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, morgens, vom Trauerhause, 1210 S. 58. Ave., Cicero, nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bittet die

Trauernde Familie.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Rosa Schaffrath, geb. Lehner,

am 24. Oktober entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Oktober, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 1510 W. 51. Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Begräbnis privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christoph Schaffrath, Gatte. **Joseph, Frank** und **Edward Branchberger**, Kinder.

Todesanzeige.

Chicago Bäcker-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Vic. Tobiak

am 24. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, nach dem St. Marien-Friedhof. (Privat.)

Hugo E. Pfeuffer, Präsident.
Aug. Himmelreicher, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Maria Steder

am Freitag, den 25. Oktober, 2 Uhr morgens, nach langem Leiden im Alter von 50 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 5734 S. Morgan Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Steder, Gatte. **Henry jr.** und **George**, Söhne. **Paulina** und **Magdalena**, Schwiegertöchter. **Philip Keil**, Schwager. **Maria Keil**, Schwägerin. frsason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Joseph Artner

im Alter von 17 Jahren, 1 Monat und 26 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Okt., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2324 Argyle Str., mit Automobilen nach dem St. Lucas-Gottesacker. Beerdigung privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Samuel und **Anna Artner**, Eltern. **August, Herman, Louisa, Anna, Ella** und **Walter Artner**, Geschwister; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Tochter

Alma E. Horn

am 24. Oktober im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4131 N. Sawyer Ave., mit Autos nach Waldheim. Begräbnis privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles J. Horn, Gatte. **Russel** und **Edwin**, Söhne. **Herr und Frau Conrad Bachmann**, Eltern.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frank Touber

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. Oktober statt, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2517 Le Moyne Str., mit Autos nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Agnes Touber, geb. Bauer, Gattin. **Joseph, Pauline, Frank, Stephen, Louis** und **Agnes Touber**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Louis Pfeil,

früher 4312 N. Robey Str., entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Oktober, um 3:30 nachm., nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna M. Pfeil, geb. Rolling, Gattin. **Henry, Jacob, John, Robert** und **Frau Schwanenbeger**, Geschwister.

Beerdigung privat. — Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Barbara Schubert

im Alter von [illegible] Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 27. Oktober, 9 Uhr morg., vom Trauerhause, 1251 W. 71. Str., nach der Herz Jesu-Kirche von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Schubert, Gatte. **Elizabeth, Sophie, Katherine, Amelia, Anna, Agnes, Bertha, Mary** und **Margareth**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterchen und Schwesterchen

Lolita Wegner

(Schwester der verstorb. Myrtle und Lydia) sanft entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., vom Elternhause, 3550 So. Lincoln Str., nach Bethania. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto und **Augusta Wegner**, geb. Plank, Eltern. **Elvira** und **Vernon**, Geschwister.

Todesanzeige.

Welcome Frauenverein.

Allen Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Lydia Albrecht

am 24. Oktober gestorben ist. Beerdigung privat.

Carolina Mielke, Präsidentin.
Elisa Wigger, Prot. Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Sohn

Henry Haselhuhn jr.

am Mittwoch, den 23. Oktober, im Alter von 43 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Leichenbegängnis privat, am Samstag, den 26. Oktober, vom Hause seiner Eltern, 4018 N. Paulina Str. Beerdigung um 10:30 morgens auf Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Haselhuhn, geb. Hahn, Gattin. **Robert**, Sohn. **Henry** und **Henrietta Haselhuhn**, Eltern. **Frau Ida Hughes, Frau Sophie Lux**, Schwestern. **Frau Carolina** und der verstorb. **Jakob Hahn**, Schwiegereltern, nebst Verwandten. — Bitte keine Blumen. doir

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Samuel Schaden

am Donnerstag, den 24. Oktober, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Oktober, 11 Uhr vorm., vom Trauerhause, 5113 Barry Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Keine Blumen und keine Privat-Cars. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Schaden, Gattin. **Teresia Fleck**, Tochter. **Charlie Fleck**, Schwiegersohn. **Margaret, John** und **Maria**, Kinder. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Ludwig Dietz

im Alter von 38 Jahren am 25. Okt. 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 10 Uhr vorm., von Mr. Seibels Wohnung, 4440 Dearborn Str., nach dem Oakwoods-Friedhof. Tief betrauert von:

Frau Elizabeth Kruezer, Schwester. **Pastor John Krueger**, Schwager; nebst Verwandten. — Beerdigung privat.

Der Verstorbene war Mitglied der Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Julia Richter, geb. Reap,

Gattin des verstorb. Frank Richter und Mutter der verstorb. William Richter und Frau Minnie Kill, im 74. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2816 Grady Court, nach Bethania. Beerdigung privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Humrich, Frau Mary Boaldt, Carl, Anna und **Frau Ida Abranoske**, Kinder. **Peter Kill** und **William Abranoske**, Schwiegersöhne. **Ella Humrich, Evelyn Boaldt, Ellsworth Kill, Willard Kill, Bernice Ellwood** und **William Aline Abranoske**, Enkelkinder. doir

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Gatte, Vater und mein Sohn

Willy Spies,

Sohn des verstorb. Math. Spies, im Alter von 36 Jahren, 8 Monaten und 16 Tagen nach sehr schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1832 S. Loomis Str., nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Begräbnis privat. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Milli Spies, geb. Houfal, Gattin. **Anna, Willie, Antonia, Eddie, Lucy**, Kinder. **Anna Spies**, Mutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Nichte und Schwester

Alice Schehin

am 24. Oktober gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Oktober, 12 Uhr mittags, vom Trauerhause, 4933 S. Honore Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max und **Walburga Terung**, Onkel u. Tante. **Frau Sedie Pikka**, Schwester; nebst Verwandten. — Beerdigung privat.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Pastor Arthur H. W. Wolter

in Sheridan, Wyoming, am 24. Oktober nach kurzer Krankheit selig im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten:

Estella Wolter, Gattin. **Henry** und **Estella**, Kinder. **Pastor und Frau G. Wolter**, Eltern. **Herr und Frau H. Worthmann**, Schwiegereltern. frsa

Beerdigungsanzeige.

Wir machen unseren Freunden bekannt, daß

Agnes Reiß,

27 Jahre alt, geboren in Nemetszentmihaly, Ungarn, am 24. Oktober gestorben ist und am 25. Oktober, nachm. um 3:30, begraben wurde von 2541 N. Marshfield Ave.

Danksagung.

Unseren herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an der Beerdigung meiner lieben Gattin

Anna Wagner

beteiligt haben. Allen herzlichen Dank, die bei der Beerdigung ihre liebe Teilnahme bekundeten.

Franz Wagner und Familie.

Zur Erinnerung

Mit Wehmut gedenken wir heute an unsere liebe Tochter, Schwester und Enkelin

Florence Schreiber,

die uns heute vor einem Jahre entrissen wurde.

Du warst wie eine Blume,
Die wir mit Freuden sah'n.
Zu deines Schöpfers Ruhme,
Nun bist du nimmer da.
Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Schläft unsere liebe Florence,
Bis auf ein Wiederseh'n.
Du warst des Vaters Trost,
Der Mutter ihre Freude,
Gott liebte dich aber mehr,
Als wir alle beide.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden:

Eltern, Großeltern und Brüdern.

Zur Erinnerung

an meine liebe Mutter

Augusta Graf, früher Schumacher,

gestorben vor 6 Jahren, am 25. Oktober 1912.

Süße Ruh' sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.
Ruhe sanft in deiner Gruft,
Bis dich Gottes Stimme ruft.

Von deiner dir nachtrauernden Tochter:

Frau Anna Leonard.

NORTH SIDE TURNER HALL
820 N. Clark Str.
G. Appel, Mgr.
Restaurant Sonntags offen.
fp13jrdi*

Unser Laden ist nur Samstag abends offen.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Besorgen Sie Ihre Einkäufe während des Tages.

Spezielle Verkäufe am Samstag

Bänder — Ganz seidene geblümte Taffeta- und Satin-Bänder; 5 bis 6 Zoll br.; dunkler u. heller Grund, für Shoppingbags etc., 35c und 39c wt., Yard .. 25c

Stickerei — Weiße Cambric Stickerei; 7 bis 8 Zoll breit, hübsche Openwork Muster, passend für Unterröcke; reguläre 18c Werte, speziell Yard zu 15c

Sport Sets — Eiderdown Kappe u. Scarf für Mädchen— in grün, Old Rose, blau, grau u. s. w.; Scarf extra breit und mit Fransen-Kante gemacht 1.25 wt. 98c

Dreß Ginghams — 32zöll. Dreß Gingham, dunkel farb. Plaid Muster, pass. f. Schulkleider — alles volle St. und fehlerlos; reg. 39c wert; speziell Yard .. 29c

Sheeting — Gebleichtes Sheeting, 2¼ Yards breit, vorzügliche Sorte, reg. Leinen Finish; 75c wert, speziell die Yard zu 59c

Türkische Handtücher — Gebl. gesäumte türk. Badehandtücher, fancy farbige Muster, hellblau, rosa oder gelb; Größen 18 bei 36, reguläre 35c Werte, zu... 23c

Skirts — Nette kleinkarr. Skirts — in Navy und grün, — ganz pleated, mit Taschen, extra gute Werte — beste Herbst-Fassons; spez. für nur $7.98

Mäntel — Prächtige neue Winter Mäntel für Damen u. Misses, neue schwere reinw. Stoffe, ganz gefütt., schwarzer Plüsch-Kragen; alle Schattier., $25.00

Mäntel — Hübsche weiße Eiderdown Mäntel, schweres Quilted Futter, weiße Perlknöpfe und Gürtelbesatz — warm und bequem, Gr. 1, 2 und 3, zu $4.95

Korsetts — Korsetts, mit niedriger Büste — Warner's oder Kabo — lange Hüften; mit 4 Strumpfhaltern, spez. Samstag verkauft zu nur $1.50

Waists — Weiße baumwollene Voile Waists, mit einfachem Plane-Kragen; andere mit Spitzen besetzt, Größen 36 bis 46, speziell zu...... $1.25

Union Suits — $3.50 Lambs Down Bodyguard Union Suits für Männer, echtes Gesundheits-Unterzeug, Größ. 34 bis 46, speziell zu..... $2.95

Socken — 69c schwere baumwollene gemischte Männer Socken — in marineblau oder dunkelbraun vorhanden. — Alle Größen, spez. Paar zu 59c

Rouleaux — Dunkelgrüne Rouleaux — 36 Zoll breit und 7 Fuß lang — leichte „Seconds" — regulär 85c wert; speziell das Stück verkauft zu nur ... 65c

Baby Blankets — Einfach weiße Baby Blankets, gehäkelte Kante — mit rosa od. blauer Borte — speziell das Stück offeriert zu 23c

Türmatten — Gummi Türmatten; Größe 14 bei 25 — eine extra starke Qualität — speziell für den Samstag Verkauf per Stück für nur ... 59c

Die Ver. Staaten Regierung sagt: Weihnachts-Einkäufe müssen im Oktober und November gemacht werden. Beginnt jetzt! — Besucht unser Spielwaren-Departement.

Haushalt-Spezialit'ten — Kohlenschaufel, aus Stahl, lackierter runder Griff, für ..... 8c — Schälmesser, Forced Stahlklinge, runder polierter Griff, zu 5c — Suppenkessel, 6 Quartgröße, graues Granite, ohne Deckel, 29c — Geschirrschüssel, 8 Quart-Größe, graues Granite, spez. für nur ...29c

Grocery-Spezialit'ten — Snider's Catsup, neue 1918 Ernte, 2 Pint Flasche, für ..... 45c — Kitchen Klenzer, 6 Büchsen 25c — Seife, Britley's White Borax od. Old Country — 5 Stücke für .... 29c — Pflaumen — fancy Petite — Pfund für .... 12c — U. S. Food Administration License 11835.

Aus deutschen Kreisen.

Mehrere Jubiläumsfeiern. — Turnhalle als Lazarett. — Glänzende Gastrolle. — Opfer der Waldfeuer. — Vom Tode hinweggerafft.

Cincinnati, O. Theodor Hahn, ein geborener Schleswig-Holsteiner, 75 Jahre alt, einer der ältesten Musiker der Stadt und das älteste Mitglied der Fakultät des College of Music feierte mit seiner Gattin im engsten Familienkreise die goldene Hochzeit. Das Paar, das sich in Indianapolis zusammenfand, kam 1877 hierher, wo Herr Hahn die Stelle als Professor übernahm, die er noch immer inne hat.

Cleveland, O. Der Germania Turnverein Vorwärts, der sein Klubhaus mit Turnhalle der Regierung zur Pflege und Wiederherstellung verwundeter Krieger zur Verfügung gestellt hat, und dessen Turnlehrer jetzt die neuesten Methoden studiert, wie man Verstümmelte den Gebrauch ihrer Glieder wieder lehrt, um sie als nützliche Menschen zu erhalten, die sich ihren Unterhalt selbst verdienen können, — dieser Verein, der unter Leitung von Präsident Eberhard steht, wird nach dem ersten November die Räume der Schweizer Vereine in der Acme Halle benutzen und auch die Turnstunden mit dem Schweizer Turnverein gemeinsam halten.

Otto Brinker, ein geborener Westfale, der seit seiner Einwanderung im Jahre 1911 technisch tätig war, zuletzt als Vorsteher des Zeichenbureaus der American Foundry Equipment Co., ist im Alter von 26 Jahren der Influenza erlegen.

New York, N. Y. Grete Meyer wurde bei ihrem Debut im Irving Place Theater, wo sie unter Direktor Schwartz als Gast in Gordin's „Kreutzer-Sonate" als Etta Friedländer auftrat, von einem ausverkauften Haus stürmisch begrüßt. Selbst ihre größten Verehrer waren überrascht zu hören, wie sie den schwierigen jiddischen Dialekt vollkommen meisterte, so daß sie leicht zu verstehen war und das Publikum der Entwicklung dieser charakteristischen Rolle bis in die Details mit bewunderndem Entzücken folgen konnte.

Der New Yorker Turnverein hat seine für den 3. November geplante Theatervorstellung der Epidemie wegen auf den 8. Dezember verlegt. Es gelangt „Auf der Sonnenseite" mit Karl Goritz und Oskar Hofmann, den bekannten Berufsschauspielern in den Hauptrollen zur Aufführung. Ferner hat der Verein unlängst das silberne Mitgliedschaftsjubiläum des Turners Lorenz Koloseus mit einer kleinen Feier begangen und den Jubilar in Anerkennung seiner Verdienste zum außerordentlichen Mitglied ernannt.

Unter gebührenden Feierlichkeiten ist die Verschmelzung des New York Männerchors und Eichenkranz endlich zustande gekommen. Peter Wohlert ist der Präsident und Gus. Heil, der bisherige Dirigent des Eichenkranz, ist der Dirigent, unter dessen Leitung die erste Singstunde stattfand.

Die öffentliche Versammlung, mit der die Christus-Gemeinde zusammen mit ihrem Pastor, Dr. Georg Wenner ihr beiderseitiges goldenes Jubiläum feierten, gestaltete sich zu einem Familienfest von seltener Herzlichkeit. Ebenso erfolgreich waren schon die ersten Tage des Festes verlaufen.

Die Damen der Wartburg-Waisenhilfe planen, am 15. November im Terrace Garden einen Unterhaltungsnachmittag zu veranstalten, und zwar zum Besten des Weihnachtsfestes.

Duluth, Minn. Die von hier aus von Pastor T. Bratzel bediente Evangelische Kirche zu Hermantown ist ein Opfer des Feuers geworden, das weite Strecken in jener Gegend heimsuchte, und von den dreißig Familien, welche die Gemeinde zählt, haben fünfundzwanzig all ihr Hab und Gut gleichfalls verloren, den Lohn ihrer Arbeit von vierzig Jahren. Auch sechs Todesfälle hatte allein diese kleine Gemeinde durch die verheerenden Flammen zu beklagen.

Minneapolis, Minn. Als Nachfolger von Otto Schwarz hat der hiesige Deutsche Kriegerverein Herman Schultz zum Präsidenten gewählt. Von dem Ansuchen, sich dem amerikanischen Kriegerbund anzuschließen, hat der Verein vorläufig Abstand genommen.

Davenport, Ia. Christian Friedrich Röschmann, 1827 in Holstein geboren, der im Jahre 1853 nach Amerika kam, ein Pioniermitglied des Davenport Turnvereins, ist gestorben.

St. Louis, Mo. Friedrich Schleicher, der bekannte Architekt und Techniker, ist gestorben. Da von einer öffentlichen Trauerfeier der Quarantäne-Maßregeln wegen Abstand genommen werden mußte, wird von den Freunden des Dahingeschiedenen zu geeigneter Zeit eine Gedächtnisfeier in der St. Louis Turnhalle abgehalten werden.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kritisiert Straßenbahnlinien.

Stellen angeblich nicht alle verfügbaren Wagen in Betrieb.

So erklärt Garner.

Inspektoren der Abteilung für öffentlichen Dienst finden viele Wagen während der Hauptverkehrsstunden unbenutzt in den Schuppen.

Anklagen, daß die Straßenbahngesellschaften nicht wie Jedermann ihr Teil zur Bekämpfung der Influenzaepidemie beitragen, und daß sie der Ueberfüllung ihrer Wagen und damit der Verbreitung der Seuche nicht vorbeugen, wurden heute von John P. Garner, dem städtischen Superintendenten für öffentlichen Dienst, erhoben. Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson hatte, gestützt auf zahlreiche Beschwerden über die Ueberfüllung der Straßenbahnwagen, an Präsident L. A. Busby von den Straßenbahngesellschaften appelliert, mehr Wagen einzustellen, um der Ueberfüllung vorzubeugen, aber die Antwort erhalten, daß die Straßenbahnlinien alle verfügbaren Wagen in Betrieb hätten. Eine sorgfältige Untersuchung, die Superintendent Garner daraufhin mit seinen eigenen Leuten und Inspektoren, die der Gesundheitskommissär ihm zur Verfügung gestellt hatte, vornehmen läßt, deutet an, daß die Gesellschaften trotz der Zusicherung ihres Präsidenten während der Hauptverkehrsstunden nicht alle Wagen in Betrieb haben, die sie besitzen. So berichteten die städtischen Inspektoren, daß gestern abend während der Hauptverkehrsstunden in fünfzehn Wagenschuppen der Gesellschaften außer 81 Wagen, die reparaturbedürftig waren, 79 brauchbare Wagen unbenutzt standen, während heute morgen während der Hauptverkehrsstunden sogar 170 brauchbare Wagen unbenutzt in den Wagenschuppen gestanden hätten, außer 104 Wagen, die angeblich reparaturbedürftig waren.

Kommissär Dr. Robertson ersuchte daraufhin den Präsidenten der Straßenbahngesellschaften zu einer Konferenz mit ihm und Superintendent Garner, in dem ihm der Standpunkt klar gemacht werden wird. Es verlautet, daß der Gesundheitskommissär sich mit der Absicht trägt, das Haupt der Straßenbahngesellschaften zur Einstellung jeden verfügbaren Wagens zu zwingen, um der Ueberfüllung der einzelnen Wagen ein Ende zu machen. Auch ist nicht ausgeschlossen, daß der Kommissär dem Straßenbahnpräsidenten nahe legen wird, wenigstens für die Dauer der Influenzaepidemie das europäische System einzuführen, unter dem weitere Passagiere nicht zugelassen werden, wenn die vorgeschriebene Zahl von Passagieren erreicht ist.

Wird Wirtschaften überwachen.

Polizeichef Alcock läßt die Billard- und Poolhallen der Stadt scharf beobachten, um ihrer Ueberfüllung in diesen kritischen Zeiten vorzubeugen. Wie verlautet, wird die Polizei morgen abend auch die Wirtschaften scharf überwachen, um größere Ansammlungen von Gästen, die die Verbreitung der Influenza erleichtern, zu verhindern.

Zahl der Fälle geht zurück.

Die Zahl der neuen Influenza- und Lungenentzündungsfälle, die dem Gesundheitsamt gemeldet worden ist, ist gegenüber gestern wiederum zurückgegangen. Das gleiche gilt für die Zahl der neuen Todesfälle. An neuen Fällen gemeldet wurden heute 1189 Influenza- und 397 Lungenentzündungsfälle. Außerdem wurden 208 neue Todesfälle infolge Influenza und 113 neue Todesfälle infolge Lungenentzündung gemeldet. Die Zahl der Todesfälle aus allen Ursachen betrug heute 415, gegenüber 439, die gestern gemeldet wurden.

Stadt zahlt für Serum.

Das Gesundheitsamt hat soweit 45,000 Dosen des Influenzaserums ausgegeben, das als Vorbeugemittel benutzt wird. Bis Montag hofft das Gesundheitsamt, weitere 50,000 Dosen fertig zu haben. Die Kosten für das bisher gelieferte Serum, für die sich ein Ausschuß bekannter Bürger verbürgt hatte, wird die Stadt tragen, wie Stadtkämmerer Eugene Pike heute den Gesundheitskommissär benachrichtigte. Sie belaufen sich auf ungefähr $18,000.

Unnötige Operationen verboten.

Wie Gesundheitskommissär Dr. Robertson heute erklärte, nehmen noch elf Hospitäler der Stadt Operationen aller Art vor, trotzdem die Influenzakommission die Aufforderung erlassen hat, nur die notwendigsten Operationen vorzunehmen, damit mehr Aerzte und Krankenpflegerinnen für die Bekämpfung der Influenzaseuche verfügbar sind. Der Gesundheitskommissär wird die Hospitäler auffordern, alle Operationen zu unterlassen, die nicht unbedingt nötig sind, und deren Aufschub nicht das Leben der Patienten gefährdet.

Wie der Direktor des staatlichen Gesundheitsamts, Dr. Charles St. Clair Drake, heute erklärte, trägt sich eine ganze Anzahl von Orten im Staat mit der Absicht, die Quarantäne aufzuheben. Er machte darauf aufmerksam, daß das nur mit seiner Einwilligung geschehen kann.

Heute vormittag ließen sich Vizegouverneur John G. Oglesby und Ernest Hoover, der Vorsitzende der demokratischen staatlichen Parteileitung, von Dr. Drake mit dem Vorbeugemittel gegen Influenza behandeln.

Auf ein Jahr.

Zwei Drückeberger müssen das Arbeitshaus beziehen.

Die Brüder Walter und Fred Hartman, 301 Gresham Str., wurden heute von Bundesrichter Landis zu je einem Jahr Arbeitshaus verurteilt, weil sie versucht haben, durch falsche Angaben sich ihrer Militärpflicht zu entziehen. Walter hatte erklärt, er sei verheiratet, obwohl das nicht der Fall ist, und eine Frau, deren Namen zu enthüllen er sich standhaft weigert, hatte sich schriftlich als seine Frau ausgegeben. Fred hatte zunächst seinen Fragebogen überhaupt nicht eingeschickt und später, ebenfalls fälschlich, erklärt, daß er verheiratet sei.

Als George Holom, ein angeblicher Drückeberger, heute Bundeskommissär Mason vorgeführt wurde, berichtete er, daß Charlie Chaplin seine Seele gestohlen habe und er sie nicht zurückerhalten könnte, weil seine Haut beständig die Farbe wechsle. Es stellte sich heraus, daß der Mann aus einem Irrenhause in Californien entsprungen ist. Er wurde ins Psychopathische Hospital geschickt.

Der 30 Jahre alte Schneider Benjamin Davis, aus Rußland stammend, aber schon 25 Jahre im Lande und amerikanischer Bürger, wurde vom Kommissär Mason unter $2000 Bürgschaft der Grandjury überwiesen, weil er sich nicht hat registrieren lassen.

Noch unaufgeklärt.

Charles Genzmann sterbend auf dem Bürgersteig gefunden.

Auf dem Bürgersteig an 28. Str. und Michigan Ave. wurde gestern abend der 42-jährige Lithograph Charles Gentzmann, Nr. 1591 Clybourn Ave., von Roy Maypole, einem Angestellten der Higginson Auto Company, bewußtlos aufgefunden, aufgelesen und nach dem Mercyhospital befördert. Dort starb der Mann, der, wie festgestellt wurde, einen Schädelbruch erlitten hatte, etwa zwei Stunden nach seiner Einlieferung. Die sofort benachrichtigte Polizei hat bisher nicht ermitteln können, bei welcher Gelegenheit er die tötliche Verletzung erlitt. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives glauben jedoch guten Grund zu der Annahme zu haben, daß er beim Versuch, die Straße zu kreuzen, von einem Kraftwagen erfaßt, auf den Bürgersteig geschleudert und von dem feigen und fahrlässigen Wagenführer seinem Schicksal überlassen worden sei.

Lange hingezogen.

Verhandlung über 3 Jahre alte Anklagen gegen Gewerkschaftsführer.

Die Anwälte von drei angeklagten Gewerkschaftsagenten beantragten gestern bei Bundesrichter Landis Abweisung der Anklagen, indem sie behaupteten, daß das Claytongesetz ihre Klienten vor Strafverfolgung seitens der Bundesregierung auf Grund des Shermangesetzes schütze. Die Angeklagten, James Lynch, Geschäftsagent der Kohlenfahrer, und John Haley und Michael Norrit, Geschäftsagenten der Stein- und Sandfahrer, hatten Streiks angeordnet und sich dadurch, wie die Anklage behauptet, gegen das Trustgesetz vergangen, weil jene Streiks den zwischenstaatlichen Handel störten.

Die Anklagen schweben schon seit drei Jahren oder länger und wurden zu einer Zeit erhoben, als die Bundesanwaltschaft Krieg gegen Streikerklärungen zu erpresserischen Zwecken führte. Verteidiger D. Stansbury legte dar, der Kongreß habe im Claytongesetz ausdrücklich bestimmt, daß Arbeiterorganisationen wegen friedlichen Streiks und Boykotts nicht auf irgend ein Bundesgesetz hin angeklagt werden dürfen.

Anwalt Stansbury setzte heute seine Argumentation fort, und Hilfsbundesanwalt O'Neil sprach gegen den Antrag.

Richter Landis wies die Einwände ab, und der Prozeß wird nun endlich am Montag seinen Anfang nehmen.

BANKES' The Best COFFEE 26c a lb
U. S. Food Adm. Lic. Nr. 06901.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 26c

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu 20c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert, 32c

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... 59c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Dairy Tafel-Butter— spez. das Pfund... 50c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. 1373 Milwaukee Ave. 1045 Milwaukee Ave. 2054 Milwaukee Ave. 2612 W. North Ave.
Nordseite: 406 W. Division Str. 720 W. North Ave. 2640 Lincoln Ave. 3244 Lincoln Ave. 3413 N. Clark Str.
Westseite: 1310 W. Madison Str. 2830 W. Madison Str. 1836 Blue Island Av. 1217 S. Halsted Str. 1832 S. Halsted Str. 1818 W. 12 Str. 3102 W. 22. Str.
Südseite: 3032 Wentworth Ave. 8427 S. Halsted Str. 4720 S. Ashland Ave.

Diese Verkäufe für Samstag

Grape Fruit — Fancy, schwere, glatte Schale — voll Saft — speziell für den Verkauf am Samstag — 6 für 29c — das Stück 5c
Wegen der beschränkten Quantitäten keine Post- oder Tel.-Bestellungen ausgeführt.

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

Großer $25 Verkauf von Kirschbaum Anzügen u. Ueberziehern

am Samstag. — Wir haben viele unserer Standard Kirschbaum Partien herabgesetzt, um den Samstagsverkauf zu einem überwältigenden Erfolg zu machen. Hier findet Ihr den Ueberzieher, den Ihr wünscht, den Anzug, den Ihr wünscht, in der passendsten Mode für den Geschäftsmann, den jungen Mann oder den Jüngling. Es sind wirkliche $25 Werte in diesem morgen, Samstag, hier stattfindenden Kleiderverkaufe.

Zweiter Floor.

Die Kirschbaum Winter-Ueberzieher in diesem Verkaufe zu $25 umfassen Chesterfield Fassons — sind in Kerseys sowohl wie in Meltons zu haben; in gewöhnlichem Schwarz und in Oxfords; sowie auch viele jugendliche Modelle, die bei den jungen Männern und den Jünglingen äußerst beliebt sind. In dieser Partie sind ganzgefütterte und viertelseidegefütterte Ueberzieher, in allen Farben und Mustern und in allen Größen. Ebenfalls Herbst-Ueberzieher in schwarz und in Oxford, ganz seidegefüttert, sowie Herbstüberzieher in regendichten Stoffen, in den elegantesten Moden dieses Jahres. Viele $30 und $35 Ueberzieher zu......

$25

Die Kirschbaum Anzüge in diesem Verkauf zu $25 schließen das berühmte „American" Modell ein, sowie die „Fifth Avenue", die „Wall Street", die „Knickerbocker" und verschiedene andere Moden für Männer und junge Leute. Es sind darin reinwollene blaue Serge Anzüge vertreten, sowie Cassimeres, Cheviots, Velours und Flanelle, alle Farben. Jede Größe und jedes geschmackvolle Modell ist hier zu Eurer Auswahl vertreten. Viele Anzüge, die im regulären Wege zu $30.00 und $35.00 verkauft wurden, sind speziell für diesen morgen, Samstag, stattfindenden Verkauf markiert zu $25.00.

Ein Verkauf von Beinkleidern für Samstag von großer Wichtigkeit

In dieser Partie von Hosen für Eisleute befinden sich viele Paar von echten Malones, von J. O. Ballard & Co. gemacht. Diese Hosen sind jetzt im Wholesale bedeutend mehr wert, als der Preis beträgt, zu dem wir sie morgen offerieren. In schlichten Farben und Streifen.

Ebenso zu $5.95 sind reinwollene blaue Serges, gestreifte Kammgarne, Cassimeres, Cheviots und andere Hosen-Stoffe — in allen Größen und Werten bis zu $8.00, zu nur .... 4.95 und 5.95

Ein Tisch mittelschwere gestreifte Kammgarn-Hosen, nur in Größen bis zu 42; helle, mittlere und dunkle Schattierungen. Diese Hosen sind heute zu $3.25 im Wholesale markiert; morgen zu 2.65

Hier sind hunderte von Paaren aus schwarzem Thibet und feinsten Corduroy Hosen, für Männer und Jünglinge — die Werte in diesem Verkauf sind weit über dem Gewöhnlichen, zu nur 4.95

Butter, 57c Pfund

Munger's feinste Elgin Creamery Butter, nur 1 Pfund Prints, das Pfund zu 57c
Fancy Block Schweizer Käse, nur 10 Pfund an jeden Kunden; das Pfund zu 33c
Bordens kondensierter Kaffee — Büchse 39c
Fancy Orange Pekoe Tee — das Pfund 59c
Aepfel, fancy rote, Enjorie, in „Carry-all" Korb, zu 49c
Native Rib Roast, feiner Schnitt, Pfund 21c
Native süß gepökeltes Rumpf Corned Beef, Pfund 23c
Native Sirloin, Porterhouse oder Club Steak, Eure Auswahl, Pfd..... 25c
Sellerie, Kalamazoo, Crisp u. zart, großes Bündel zu 14c
Squash, Hubbard, fancy, Home grown, zu 2c
Spring Lamm, ganzes Hinterviertel, Pfd. zu 26½c; ganzes Vorderviertel, Pfund 19½c

Reduzierte Preise für Raucher

Hauptfloor, Dearborn Str.

El Planco Inv., 11c Stück; Kiste 25.... 2.65
Jose Vila Stubs, 3 für 25c; Kiste 50.... 4.00
El Roi Tan Sublimes 3 für 25c; Kiste 50 3.95
Rudyard Kipling, 8c Stück — Kiste 50.... 3.90
Rotary Club Port., 3 für 25; Kiste 25.... 2.00
Pandora Lankers, 2 für 15c; Kiste 50.... 3.65
La Premura Ex., 7c Stück — Kiste 25..... 1.75
La Tocilla, 7c das Stück, Kiste 50..... 3.00
El Conexo, 6c das Stück; Kiste von 25 ..... 1.50
Emelio Lopez, 6c das Stück— Kiste 25..... 1.50
Helio Americanos, 5c Stück — Kiste 50..... 2.35
Willie Walker, 5c das Stück; Kiste 50..... 2.40
Sonatas — Kiste 50...... 72c
Edmund Coole — 5c Stück — Kiste 50..... 2.35
Burton, 5c das Stück; Kiste von 25 ..... 1.25
Royal Regia, 5c Stück; Kiste von 50 ..... 2.35
Lord Clare — 5c das Stück— Kiste 50..... 2.35
Jan Sir — 6 für 25c; Kiste von 50 ..... 2.00
Paul Dudley, sechs für 25c — Kiste 50..... 2.00
John Ruskin, 50 für 2.50
La Caria, sechs für 25c — Kiste von 25 ..... 1.00
La Lucbana Londres, Kiste von 100 .... 3.75
Havana Smokers, 8 für 25c— Kiste 100.... 2.75
Thos. Stokes, acht für 25c — Kiste 100.... 2.85
Lytle Stogies, Kiste von 100 .... 2.38
Steel King Stogies, Kiste von 100 ... 2.10

Zigaretten

Euer Soldat oder Matrose wird über einen Carton von diesen beliebten Zigaretten erfreut sein. Hier sind spezielle Preise für die führenden Marken.

Chesterfields — 200 Stück für 1.35
Camels— 200 für 1.38
Lucky Strikes, 200 Stück für 1.38
Naturals, 200 für 3.45
Army and Navy, 200 Stück für 1.75
Omars, 200 für 1.80
Fatimas, 200 für 1.75
Windsor Castle Fags, 200 für 1.80

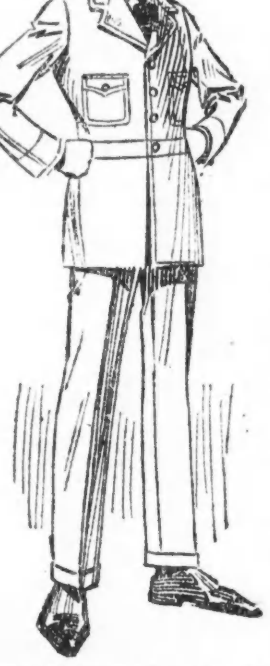
Tabak

Tuxedo, 15c Bü., 8 für.... 95c
Falk's Natural Leaf, 16 Unzen Kanne... 1.68
Pr. Albert, 16 Unz. Jar. 1.25
Serene — 15c Pak., 4 f. 50c
Plow Boy, 10c-Paket — 6 für 50c
Manhattan— 16 Unz. Kanne $1
Velvet, 15c Bü., 8 für.... 94c
Garrick — 30c Büchse.... 25c
Sweet Tip Top — 15c Pakete — 6 für 51c
Serene, 8-Unz. Büchse.. 52c
Frei: 1 Paket Soldier Boy mit jeden sechs 10c-Paketen für........ 52c

Hochschule-Uniformen

Vom Schulrat offiziell gutgeheißen.

11.75



Diese Uniformen sind aus schwerem Olive Drab Moleskin hergestellt. Sie wurden von der Office des Schulsuperintendenten geprüft und kommen in jeder Beziehung den offiziellen Spezifikationen nach, die von der Erziehungsbehörde in Chicago gestellt wurden.

Ein ausgedehntes Lager steht Eurer Auswahl zur Verfügung — alle Größen, kommt deshalb morgen hierher, laßt Euch eine Uniform anpassen und tragt sie beim Nachhausegehen, wenn Ihr es wünscht.

Wir machen irgend welche nötigen Umänderungen kostenfrei.

Dies ist eine bemerkenswerte Gelegenheit für die Kadetten der Chicagoer Hochschulen, offiziell anerkannte Uniformen zu kaufen zu dem außergewöhnlichen niedrigen Preise von nur 11.75

Zweiter Floor.

Briefkasten.

Langjährige Leserin. — Die Gebühren für einen Geschworenen im Stadtgericht betragen $3 den Tag und 5 Cents für jede Meile, die er von seiner Wohnung zurückzulegen hat, um an den Ort seiner Tätigkeit als Geschworener zu gelangen. Beköstigung erhalten die Geschworenen nur dann, wenn bei langwierigen Fällen der Richter dies für nötig erachtet und eine dahingehende Anordnung erläßt. Wie lange jeder Geschworene täglich als solcher tätig zu sein hat, hängt ebenfalls ganz von dem Verfügen des betr. Richters ab, bestimmte Stunden gibt es dafür nicht.

Georg C. — Der Schlesische Verein versammelt sich jeden ersten Mittwoch im Monat in Schoenkes Halle, 212 South Clark Str. Sekretär ist L. Kaphan, 1834 Irving Park Blvd.

Jos. R., Rusk. — Sie haben sich doch jedenfalls eine Schuldverschreibung für den Rest Ihrer Forderung ausstellen lassen. Wenn die Zahlungen nicht pünktlich eingehalten werden, so können Sie klagbar werden.

G. 1869. — Wenn die Frau, selbst unter diesen Umständen, heiratet, ohne eine gerichtliche Scheidung erwirkt zu haben, so macht sie sich der Doppelehe schuldig und muß Zuchthausstrafe gewärtig sein.

W. C. — Sie hätten sich früher um die Angelegenheit bekümmern sollen. Schreiben Sie abermals an die Aushebungsbehörde in Cleveland, lassen Sie aber den Brief registrieren und behalten Sie eine Abschrift davon.

Abendpostleser. — Sie können mit der Pennsylvania Bahn (Union Depot) dorthin fahren. — Selbstverständlich müssen Sie die Lizens dort erwirken, nicht hier.

B. K. — Sprechen Sie einmal in der Zentralstelle des Bundes-Arbeitsnachweisbureau vor, 116 S. Dearborn Str.

Zwei Streitende — Wir haben Ihre Anfrage bereits in der letzten Ausgabe des Briefkastens, am vergangenen Dienstag, beantwortet.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Unity Building, 127 Nord Dearborn Straße, Zimmer 920, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

F. F. — Ja. Sie können sich durch die Polizei Ruhe verschaffen. Wenn in der neben Ihrer Wohnung gelegenen Bäckerei nachts derartig gelärmt wird, daß Sie nicht schlafen können, so ist das ein gegen die städtischen Ordinanzen verstoßender Uebelstand.

M. M. — Meiner Ansicht nach ist die von einem 19jährigen jungen Manne in Wisconsin eingegangene Ehe gesetzlich und kann deshalb nicht für ungiltig erklärt werden. Wäre die Ehe in Illinois geschlossen worden, so wäre es anders.

R. S. — Das Beste ist, wenn Sie ins Nachlaßgericht gehen und einen Verwalter für den Nachlaß Ihrer verstorbenen Frau ernennen lassen. Der Wechsel wäre dann an diesen und an Sie selbst zu zahlen. Stirbt einer der Gläubiger, so hat der Schuldner völlig recht, wenn er nur an den gerichtlich ernannten Verwalter Zahlung leistet. Was Ihre zweite Anfrage betrifft, so ist auf eine Erbschaft von Seiten des Vaters, der Mutter, des Gatten, der Gattin, der Kinder und Geschwister nur dann eine Steuer zu bezahlen, wenn es sich um $20,000 oder mehr handelt. Handelt es sich nicht um solche Anverwandte, so ist auch eine Erbschaft von $600 bis $700 steuerpflichtig.

J. A. — Ein Angestellter, welcher im Auftrage seines Arbeitgebers ein Gesetz übertritt, muß selbst die Folgen davon tragen und die Strafe auf sich nehmen. Moralisch ist freilich der Arbeitgeber schuldig, gesetzlich aber der Angestellte.

Alter Leser 248. Stirbt ein verheirateter, kinderloser Mann, ohne ein Testament gemacht zu haben, so geht die Hälfte seines Grundeigentums und die ganze Fahrhabe auf die Witwe über. Die andere Hälfte des Grundeigentums fällt, nach Abzug des Witwenanrechts, in gleichen Teilen dem Vater, der Mutter und den Geschwistern zu. Ist einer der Eltern nicht mehr am Leben, so erhält der andere den doppelten Anteil. Ist ein Testament vorhanden, so ist die Verteilung dessen Bestimmungen gemäß vorzunehmen, der Mann und die Frau können einander aber nicht ihres Witwenanrechts auf das Grundeigentum berauben. Das Testament braucht nicht im Gericht hinterlegt zu werden, sollte aber in gesetzlicher Form abgefaßt sein. Der Testator muß es in Gegenwart von zwei Zeugen unterzeichnen, und diese müssen in seiner Gegenwart ihren Namen darunter setzen. Jeder Advokat kann ein Testament aufsetzen.

Home Bank & Trust Co
Ashland und Milwaukee Avenue.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.

Leset die „Sonntagpost".

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000
jan14frsonmi*

Bonds
Hypotheken,
Wertpapiere aller Art
kauft und verkauft
K. W. KEMPF,
Tel.: Main 4191. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—5. Sonntags 10—12.
14fp*J

— Ein Zukunftsbild. — (Chemikersgattin (von ihrem Mann Abschied nehmend): „Paß auf, daß du nicht in die Luft fliegst und dann von einem Ballon überfahren wirst!"

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.
Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponirt wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.
Beamte:
Landon C. Rose ....Präsident
John T. Emery ....Vizepräsident
Charles E. Schick ....Vizepräsident
Otto G. Koehling ....Kassirer
Victor H. Thiele ....Hülfskassirer
Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.
Mondiso*

Alle Arten Wertpapiere, Hypotheken, BONDS,
und Koupons bar gekauft und verkauft.
L. Kaufmann & Co.
28 S. Wells Str. — Tel.: Franklin 5722.
Offen täglich bis 6 Uhr nachm., Sonnt. 9—12.
21okeod*

Leset die „Sonntagpost".

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Männer im Alter von 18 bis 50 Jahren.

Truckers
Huskies
Warehouse-Receivers
Nachtwächter
Porters

Keine Erfahrung erforderlich.
Kenntnis des Englischen nicht notwendig.

Sears, Roebuck & Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.,
3942 West 26. Straße, oder
1113 Milwaukee Avenue.
son—fr

Hillman's.

Verlangt: Chauffeur Helfer; müssen über 16 Jahre alt sein. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor.
State und Washington Str.
frsason

Nacht-Portersverlangt.

Männer für Ausfegen und Reinmachen; stetige Stellen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Für Wurstfabrik, guter Butcher, um Pork Loins zu „bonen"; ebenfalls guter Wurst-Stopfer, sowie guter Wurstmacher und Meat Grinder. 963 W. 37. Straße. frsason

Verlangt: Mann, um in der Küche zu helfen; darf kein Trinker sein; guter Lohn und stetige Arbeit; schönes Zimmer und Board eingeschlossen. Sehet Manager, Hotel Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, der fähig ist, die Dampfheizung und Heißwasseranlage zu versehen, als Nachtwächter und Janitor für Nordseitebank. Gebt Referenzen und verlangten Gehalt an. Adr.: O. 2225, Abendpost. dofr

Verlangt: Schlächter. 642 North Ave. do—sa

Verlangt: Gute Bauschlosser. Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Straße. dofr

Verlangt: Arbeiter. Nachzufragen im Montrose Cemetery, 5400 N. Crawford Ave. mi—sa

Verlangt: Carpenters mit Werkzeug, um an Refrigerators zu arbeiten. Bromann Bros., 857 Fulton Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Wurststopfer. Sprecht sofort vor: Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. 15ol*X

Verlangt: Schlächter. Voigt, 354 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, an Cakes; Tagarbeit. Henrici's Restaurant, 67 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Guter Lunchmann; $18 die Woche. 3148 N. Clark Str.

Verlangt: Lunchmann und Porter. 220 N. Wells Str.

Verlangt: Wurstmacher, guter Räucherer. 2413 W. 12. Str.

Verlangt: Porter, nüchterner zuverlässiger Mann. 2037 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Janitor, zuverlässiger Unionmann, verheiratet, keine Kinder, für 3-stöckiges Apartmentgebäude; Lohn $50. Extra-Arbeit außerhalb erlaubt. 3-Zimmer-Flat, Heizung und Gas frei. 410 Diversey Parkway. Tel. Wellington 2260.

Verlangt: Lunchman. Rick Maehl. 205 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Butchers, Wurstmacher und Arbeiter. Nachzufragen: Agar Provision Co., 310 N. Green Str. frsason

Verlangt: Junger Mann, das Bäckergeschäft zu erlernen; Tagarbeit. 1640 W. Chicago Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. 5410 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Ein lediger Mann als Janitorhelfer, gute Stelle. Zu erfragen beim Janitor, 6402 Harvard Ave. Nehmt Englewood Expreß Hochbahn bis 63. Str.

Verlangt: Ein Mann mit etwas Erfahrung im Engros-Likörgeschäft, und ein Mann, um Flaschen zu waschen. Adr.: P 993 Abendpost. frsa

Verlangt: Erfahrener Saloon Porter. 835 West North Ave. frsa

Verlangt: Blacksmith Helper für Wagenarbeit. 2144 South Ashland Ave. frsa

Verlangt: Geschirrwäscher. 1651 N. Wells St.

Verlangt: Mann um neue Möbel zu verpacken; stetige Arbeit den ganzen Winter; guter Lohn. 355 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Aelterer Mann um Pferde zu besorgen und Inside-Arbeit. $12 die Woche. — 1529 No. Halsted Str., Store.

Verlangt: Aelterer Mann, um Deliverywagen für Bäckerei zu fahren; 5 Stunden täglich; guter Lohn. 3035 Southport Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aelterer Mann als Porter im Hotel, $40 den Monat, Kost und Zimmer. 545 S. State Straße. frsa

Verlangt: Mühlenbauer. W. S. Tophill, 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Mann für Arbeit als Hausmann und Dampfheizung in Hotel zu besorgen. 601 S. Wabash Ave. frsason

Verlangt: Dinner-Waiter, der auch bartenden kann. 310 Jackson Blvd.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit; guter Lohn. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Pl. midofr

Verlangt: Schneider, Bushelman und Presser; stetige Stellung. Schuch, 1060 E. 65. Straße. midofr

Verlangt: Nüchterner Mann für Porterarbeit; gutes Heim, stetiger Platz. 822 W. Erie Straße. midofr

Verlangt: 25 Butchers, Beef Boners, Stückarbeit oder bei der Woche; 10 Helfer oder Trivers um das Haus. Nachzufragen: 2929 Grenshaw Str., ½ Block von 12. und Robey Str. 23ok1wX

Verlangt: Mann, der Pliffier-Arbeit versteht; gute, dauernde Stellung. Marant Button Co., 118 S. Clinton Str. midofr

Verlangt: Bartender, sofort. Nachzufragen 5131 Ogden Ave., Cicero. Tel. Cicero 33. midofr

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit. Auskunft über Alter, Lohn und Erfahrung. Adr.: D 1592 Abendpost. 23ok1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Butcher, muß polnisch sprechen können.
John Krumm Dept. Store,
1509—19 Fullerton Ave.

Verlangt: Abonnenten-Sammler für Stadt und Land. Näheres beim Zirkulator der „Abendpost", 225 W. Washington Str. 20jl*X

Verlangt: Möbelschreiner mit Erfahrung an Stühlen und Schaukelstühlen. Nachzufragen in der Fabrik. Hoffman Co., 2817 N. Ashland Ave. 23ok1wX

Verlangt: Knaben haben Gelegenheit, ein Handwerk zu erlernen. Hildman Printing Co., 722—32 Sherman Straße. 22ok1wX

Verlangt: Porter für halben Tag; muß etwas Bartenden. 1318 Webster Avenue. 22ok1wX

Verlangt: Uhrmacher, Reparateure an amerikanischen und Schweizer Werken; guter Lohn. Alter & Co., 165 W. Madison Str. 22ok1wX

Verlangt: Mann in Dairy zu arbeiten. 915 Diversey Parkway, hinten.

Verlangt: Mann mittleren Alters für leichtere Arbeit. Mautner Bros., 24. W. Washington Str., 5. Floor. midofr

Verlangt: Saloonporter, von 5 bis 2 Uhr Nachm. 301 W. South Water Str. Ecke Franklin Str. 21ok1wX

Verlangt: Erste Hand an Brot und Rolls, stetig. 506 W. 59. Str. dofr

Verlangt: Zwei erfahrene Flaschenwascher in Wholesale Liquor House. Nachzufragen 216 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Männer, in Shipping Room packen zu helfen. Nachzufragen auf dem 3. Floor. Victor Electric Corporation, Robey Str. und Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Ein erstklassiger Cake-Bäcker muß auch gut an Home-made Brot sein; Tagarbeit. Antworten bis Samstag erbeten. Adr.: Z 1475 Abendpost. dofr

Verlangt: Respektabler alter Mann, der Arbeiten in Country-Heim besorgen kann. Anzufragen: L. P. Bolz, 2. Floor, 72 W. Randolph Str. dofrsason

Verlangt: Eine zweite Hand Bäcker an Cakes und Biscuits oder eine gute dritte Hand. Adr.: Z 1477 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot, Cake und Rolls; Tagarbeit. 6655 S. Ashland Ave. Tel. Prospect 5773. dofrsa

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Cakes. 2034 W. 35. Str. dofrsa

Verlangt: Schmiedhelfer an Wagenarbeit. 1740 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Mann, $16.50 die Woche. Budlong Pickle Factory, 1001 W. North Ave. dofr

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 412 Wabash Avenue. dofrsa

Verlangt: Mann, über 45 Jahre alt, als Porter; einer der auch Bartenden kann; guter Lohn. 242 West 47. Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 3201 Lawrence Ave., Ecke Kedzie. dofr

Verlangt: Riveters und Helpers an Structural Steel in Werkstatt, auch Fitter an Ornamental Iron. 5814 S. Wood Str. dofr

Verlangt: Porter und Bartender; guter Lohn. 426 Sherman Str. dofrsa

Verlangt: Junge, 16 bis 17 Jahre alt, an Milchwagen zu helfen. 1416 Fletcher Str. dofr

Verlangt: Guter Maschinist. 162 N. May Straße. dofr

Verlangt: Junger Mann, um in Bäckerei zu arbeiten, mit etwas Erfahrung; guter Lohn. Anzufragen: 2503 W. Chicago Ave. midofr

Verlangt: Erfahrener Mann als Saloonporter und Janitorarbeit, $60 den Monat, Kost und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Bürstenmacher für Bohren und Pechen; stetige Arbeit. Nachzufragen bis 8 Uhr abends, 812 S. Paulina Straße. 21ok1wX

Verlangt: Belt Sander an Store Fixtures. 818 S. Clinton Str. 17sp*X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Barbier sucht stetige Arbeit von nächster Woche an. Bitte Stunden und Lohn angeben. P. C., 1947 Dayton Str.

Gesucht: Mann sucht Beschäftigung in Maschinenwerkstatt, 46 Jahre alt (all around). Offerten erbeten an Adr.: D 2225 Abendpost. frsa

Gesucht: Verheirateter Mann, 27, sucht stetige, lernende Arbeit in Fabrik; habe zuletzt in einer Shellac-Varnishfabrik gearbeitet. R. Klein, 5327 S. Laflin Str. frsa

Gesucht: Bartenderstelle oder andere Arbeit für Samstag abends oder Sonntag. Hubgen, 328 Wisconsin Str.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Tag-Watchman oder Vertrauensmann. August Seibert, 2060 Larrabee Str.

Gesucht: Bartender, besorgt Porterarbeit, über 45, sucht Stelle. Feldman, 1707 Orchard Straße.

Gesucht Hausmann und Janitor, 33, militärfrei, sucht Stellung; versteht Feuerung. Adr. D 2228 Abendpost. dofr

Gesucht Küchenmann sucht Arbeit, keine Sonntagsarbeit. Offerten erbeten an Adr. P 984 Abendpost. dofr

Gesucht: Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht Arbeit als erste oder zweite Hand; Südseite bevorzugt. Adr.: C K 890 Abendpost. dofr

Gesucht: Zuverlässiger, sauberer Mann, 50 Jahre alt, lange im Hotelgeschäft tätig, sucht passende Stellung. Adr.: B 1779 Abendpost. midofr

Gesucht: Bartender mittleren Alters, anständiger, zuverlässiger Mann sucht Stellung; ist noch in Stellung. Adr.: R 2389 Abendpost. midofr

Suche Stelle als Feuermann in einer Anstalt, Institut oder dergleichen. Adr.: Paul Kerfabe, c.o. Peter Heinz, Morton Grove Ill. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen von 9 bis 12 Uhr vormittags, um Bestellungen übers Telephon entgegenzunehmen; muß deutsch und englisch lesen und schreiben können. Adr.: N. 1136 Abendpost. 23ok1X

Verlangt: Frauen für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn; Erfahrung nicht nötig. Nachzufragen: Davis Phonograph Co., 61. und May Str. midofr

Verlangt: Pelz Operators, Kobb & Teich Co., 209 S. State Str., Zimmer 618. do—sa

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt, erfahren im Umschlagen von Papier an Pappschachteln $6.50 die Woche; auch erfahrene Kleisterarbeiterinnen, 20—27c die Stunde; stetige Arbeit. R. C. Hauf & Co., 216 N. Clinton Str., zwischen Fulton und Lake Str. Nehmt Elevator zum 5. Floor. 17,19,21,23,25,27ok

Verlangt: Mädchen oder Frau, welche geschickt im Nähen ist, in oder außer Hause. Gute Bezahlung. E. Toman, 3902 Broadway. frsason

Verlangt: Strippers und Bander an Zigarren. 3543 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Mädchen zwei erfahrene „Labelers" in Wholesale Liquor House. Nachzufragen 216 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Officearbeit bei einem Arzt; State Str.; leichte Arbeit; gute Stunden; $15 für den Anfang. Antwortet in eigener Handschrift. Adr.: D 1596 Abendpost. ok19,20,22,23,24,25

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Frauen und kräftige Mädchen

Ganze Tage oder Stunden

Vorbereiten, Verpacken und Einwickeln von Kaufmannswaren, die per Paketpost an unsere Kunden geschickt werden. Laundry-, Fabrik- oder Hausarbeitskenntnisse erwünscht.

Packers
Bundle Wrappers
Sorters
Fabrik-Arbeiterinnen

Guter Lohn
Kenntnis des Englischen nicht nötig
8¾ Stunden den Tag.
12 Uhr an Samstagen.

Sears, Roebuck & Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.,
3942 West 26. Straße,
1113 Milwaukee Avenue.
son—fr

Verlangt: Wir unterrichten Euch in der Anfertigung von Stickereien bei Maschine; reine und stetige Arbeit; $12 die Woche während der Lehrzeit.
Chicago Embroidery Co.,
1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn.
23ok1wX

Verlangt:
Mop Makers, Operators für Maschinen mit Kraftbetrieb, Labelers und Packerinnen. Tagarbeiterinnen, $12. Stückarbeiterinnen verdienen so hoch wie $20 die Woche. Angenehme Arbeitsbedingungen. Wöchentlicher und monatlicher Bonus.
Channel Chemical Co.,
1419 Carroll Ave.
25ok1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit, $11; kurze Arbeitsstunden, sehr schöne Umgebung. Channell Chemical Co., 1419 Carroll Avenue. 20ok1wX

Verlangt: Damen für Häkelarbeiten; bringt Muster. Nachzufragen nach 1 Nachm. 1516 Milwaukee Ave. 19ok1wX

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit.
Cramer,
3434 N. Halsted Str.
23ok1wX

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen in kleiner Familie. 843 Drexel Square, 2. Apt. Nehmt Cottage Grove Ave. Car bis Drexel Square. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in 1535 N. Robey Str. 21ok1wX

Verlangt: Köchin. Sprecht vor nach 3 Uhr. Spoehr, 17 S. Dearborn Straße. do—sa

Verlangt: Junges Mädchen, auf Kind aufzupassen; gute Bezahlung. 3902 Broadway. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen; Abendarbeit; guter Lohn. 1528 No. Clark Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5351 Magnolia Ave., ein Block westlich von Broadway. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 1112 E. 52. Str., 1. Apt. frsa

Verlangt: Eine zuverlässige Frau gesetzten Alters als Stütze der Hausfrau für eine Familie von Erwachsenen in Winnetka. Englisch sprechen erwünscht, doch nicht unbedingt notwendig. Nähere Auskunft 130 No. Wells Str., Zimmer 706. Täglich 9—12. frsa

Verlangt: Starke junge Frau zum Waschen. $2.60 den Tag, 3 in Familie; keine Bettücher oder Bettdecken, muß aber Kleider von einem Kind mitwaschen; moderne Einrichtung. Dienstags, Mittwochs oder Freitags. Telephoniert morgens oder nach 7 abends. Telephon Kenwood 5507. 4307 Vincennes Ave., 2. Apt.

Verlangt: Fleißige Frau, nett und reinlich, muß einfach kochen und gut bügeln können, in ruhiger, gebildeter Familie von 2 Erwachsenen; kein Waschen und keine zweite Arbeit. Telephon Lincoln 1344.

Verlangt: Gemüseköchin; guter Lohn. 20th Century Cafeteria, 1210 N. Clark Str.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit bei alleinstehendem Ehepaar. Telephoniert nach 7 Uhr abends Monticello 5525.

Verlangt: Erfahrenes, fleißiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; braucht nicht waschen und kochen; in einem kleinen, besseren Hause von 3 Erwachsenen; gute Behandlung und guter Lohn; Mädchen von außerhalb Chicagos bevorzugt. Mrs. Dobe, 4651 N. Paulina Str., nahe Leland Ave., Ravenswood. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; feines Heim; 2 Kinder. Marin, 329 Belden Ave., 3. Apartment. frsason

Verlangt: Geschirrwäscherin. 1651 N. Wells Straße.

Verlangt: Waschfrau; $2.50 per Tag. Tel.: Armitage 4640.

Verlangt: Frau bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2843 Diversey Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß kochen und backen können; Familie von drei Erwachsenen. 509 Brightwood Ave. frsason

Verlangt: Frau um Hallen zu putzen; stetiger Platz. Chateau Apartment, 803 Sheridan Rd.

Verlangt: Ein lutherisches Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn, Kost und Zimmer. Concordia Teachers College, River Forest, Ill. frsason

Verlangt: Alleinstehende Frau für 1-jähriges Kind und leichte Hausarbeit. Store, 3746 N. Cicero Avenue. frsa

Verlangt: Zwei Geschirrwäscherinnen, eine für Tag-, die andere für Nachtarbeit. 1602 N. Wells Straße.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin. 435 Wisconsin Str., mittlerer Floor, Front. frsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit; freie Wohnung über Garage, drei Zimmer und guter Lohn. 1551 N. LaSalle Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, kein waschen noch bügeln, erwachsene Familie; bester Lohn. 4024 Sheridan Road, 3. Apt. Tel.: Graceland 2203. frsason

Verlangt: Haushälterin für Witwer mit einem Kind auf Farm, mitteljährige Frau; kann auch ein Kind mitbringen. Adr.: Z 1480 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 5138 Cornell Ave. 'Phone: Midway 8846. midofr

Verlangt: Waschfrau für Montag, Dienstag oder Mittwoch. Spies, 1311 Winnemac Ave. 'Phone: Sunnyside 3642. midofr

Verlangt: Ein Mädchen, das einfach kochen kann; muß in Bäckerladen etwas mithelfen; zwei in Familie, keine Wäsche, keine Sonntagsarbeit. Adr.: Z 1473 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; gutes Heim; Privatzimmer und Bad; guter Lohn. Bringt Referenzen. A. Sturtz. 938 Ainslie Str. Tel. Edgewater 2810. dofrsason

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; Sonntagsarbeit; $12 die Woche. 651 West North Ave. dofr

---

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Küchenarbeit. 3952 Lake Str. dofrson

Verlangt: Busineßlunchköchin; kurze Stunden; guter Lohn. 426 Sherman Str. dfrsa

Verlangt: Nachtköchin. Zu erfragen: 1567 No. Halsted Str. dofr

Verlangt: Starkes Mädchen für Rooming House; guter Lohn. 426 Sherman Str. dofrsa

Verlangt: Ein fleißiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleiner Haushalt; gute Behandlung; gutes Zimmer; $40 den Monat. Vorzusprechen bei Mr. Brandenstein, 525 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Kind zu achten. 6145 Vernon Ave., 1. Apartment. midofr

Verlangt: Zimmer- und Küchenmädchen; gutes Heim; guter Lohn. 'Phone: Lincoln 1229. 19ok1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplatz für Dienstags. Telephon Wellington 6018.

Gesucht: Waschfrau sucht Waschplätze für Montags oder Donnerstags; halbe oder ganze Tage. 1724 Dayton Str.

Stellungen suchen: Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Ehepaar sucht Janitorstelle; Platz mit 4 Zimmern, mit freier Heizung und Licht; hat 2 Kinder; Mann arbeitet. John Denk, 3318 N. Hamilton Avenue. frsa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verlangt: 20 Waschfrauen, $2.60 und $3.00 per Tag und Essen; Bezahlung jeden Tag. 6208 Winthrop Ave. Nehmt Broadway Car. 22ok1wX

Fuhrs deutsch-ungar. Büro tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 9ok,1mtX

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zither-, Mandolin, Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2629 Lincoln Av. 'Phone Diversey 8269. ol26,27,no2,3

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walzer. 2ag,frsondi*

Questionaires.
Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Straße.
1jl*X

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1sep,sadido*

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wir verkaufen Anzüge und Ueberzieher für Männer auf Kredit. Bezahlt während Ihr sie tragt. $1.00 die Woche. Ein großes Sortiment und billiger als andere Läden für Baar verkaufen. Versucht es und überzeugt Euch selbst. Wir akzeptiren Bundesbonds.
R. Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
24okX*

Männerkleider-Bargains: Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4ap*X

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: Fünf helle Zimmer, nicht weit von Car-Linien. 1450 Cleveland Avenue. frsason

Zu vermieten: Freundliches, helles 4-Zimmer-Flat, $9. 1330 Mohawk Str. frsaso

Zu vermieten: 6 Zimmer über Store. 2820 Lincoln Ave.: $18. Oder nehme $100 Liberty Bond für 6 Monate. Telephoniert Eigentümer: Ravenswood 7316. frsason

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat. $18. Nachzufragen 2401 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Cottage mit 4 hellen, luftigen, reinen Zimmern; Toilet; billig. 619 Blackhawk Str., nahe Larrabee und North Ave.

Zu vermieten: Helles 4 Zimmerflat, Bad; erster Floor; hinten; mäßiger Preis; nahe Lincoln Park. 2204 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Bad, Gas. 1859 Cleveland Ave. frsason

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Bad, elektrisches Licht. 2418 N. Oakley Ave. frsaso

Zu vermieten: Helle 4-Zimmer-Wohnung, Gas, nur $6 monatlich. 739 Rees Str., nahe Halsted, zwischen Division und North Ave. 24ok1wX

Vermiete vier helle Zimmer, Gas, Bad, $11. 2150 12. Str. Blvd., Ecke Leavitt. Nachzufragen im 3. Stock. dofrsason

Zu vermieten: Wohnung, vier schöne Zimmer, $10. 2149 Melrose Str. dofrsa

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat, modernes Apartment. 1645 Waveland Ave. dofr

Zu vermieten: 4 Zimmer und Toilet, zweites Flat, Eckhaus; alles helle reine Zimmer; Miete $11; Flat offen. 1757 Mohawk Str.

Zu vermieten: $8 mieten hübsches 3 Zimmer Flat, Brickhaus. 1503 Wieland Str., nahe Lincoln Park. di—fr

Zu vermieten: Helle Wohnungen, drei und vier Zimmer mit Bad. 3464 N. Clark Str., Kaufmann. Telephon: Wellington 8265. *X

Zu vermieten: 2110 Fremont Str., 8 Zimmer und Basement, alle Zimmer hell und separater Eingang, gut zum abmieten. Näheres: Felix Schmidt, 333 So. Dearborn Str., Zimmer 316. mifrson

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: Vermiete schöne möblierte Zimmer; dampfgeheizt. 61 W. Burton Pl. fr—son

Zu vermieten: Großes Zimmer an einen oder zwei Herren. 230 Florimond Str., zwischen Wells und North Park Ave. 25ok1wX

Zu vermieten: Großes Front-Bettzimmer; mit Bad; alleiniger Mieter. Marten, 723 Webster Ave., Tel.: Lincoln 655. frsason

Zu vermieten: Zimmer bei Wittwe ohne Kinder; ruhiges Heim. 2031 Mohawk Str.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer. 715 N. Wells Str. frsa

Deutsches Hotel vermietet helle, reine Zimmer, Dampfheizung. 643 Division Str. dfr

Zu vermieten: Schönes großes Haushaltzimmer; Dampf, Bad und Telephon. 2043 Dayton Straße. dofr

Verlangt: Roomers. 1342 Wolfram Str. 1ok,difrsu

Verlangt: Roomers. 1631 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vermieten: Schlafzimmer. 1938 Howe Straße. do—di

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 523 W. North Ave. midofrsa

Vermiete 2 oder 3 Haushaltungszimmer, 1707 N. Halsted Str. 21ok1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Aelterer, ruhiger Arbeiter sucht Wohnung, Basement, Nordseite. Adr.: M 1839 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Store mit 3 oder 4 Zimmern, reines Geschäft, billig, Nordseite. Telephon Diversey 4594.

Zu mieten gesucht: Gute Frau sucht einfaches, warmes Haushaltungszimmer. Preisangabe. 1637 Larrabee Str., Dinzinger.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantiert. 45 Zimmer, Profit $200 monatl., $600 Anzahl. 30 Zimmer Miete $80, Einnahme $280, billig. 15 Zimmer, Einnahme $180 monatl., gut Platz. Manche Andere. Lange, 704 No. Dearborn Str. 17ok1mtX

Gutgehende Bäckerei wegen Krankheit preiswert zu verkaufen: Middleby Ofen Nr. 3. Adr.: N. 2381 Abendpost. difrsa

Zu verkaufen: Billig, 14-Zimmer Roominghaus. 2007 Sedgwick Str. Tel. Diversey 4735. frsason

Zu verkaufen: Expreß- und Kohlengeschäft, mit Wohnung; billige Miete; 20 Jahre am Platz. 921 N. Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Embroidery Works, bestehend aus Schiffli, Handstickereimaschinen, Motor Power Mending Maschine und Nähmaschine; Bar oder auf Abzahlung. Adr.: N 1137 Abendpost. frson

Meat Market mit Property zu verkaufen: guter Platz in Desplaines, Ill.; muß wegen Krankheit verkauft werden. Ruft auf Franklin 4039 zwischen 12 und 1 Uhr nachm. dofrsason

Zu verkaufen, oder zu vermieten: Gute Bäckerei, wegen Todesfall. 957 No. Ridgeway Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: 14-Zimmer Haus, möbliert, zu einem Schleuderpreis. Voller Roomers. Muß sofort verkauft werden. An La Salle Avenue. Nachzufragen: Westminster Hotel, 1219 No. Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Market, in rasch emporblühender deutscher und amerikanischer Nachbarschaft, gutes gangbares Bar-Geschäft; muß verkaufen wegen Krankheit. S. H. Nathan, 6010 S. Kedzie Ave. 23ok1wX

Zu verkaufen: Wegen Ablebens des Besitzers, gutgehendes Harneß- und Vulcanizing-Geschäft, Stock und Maschinerie, $6000 wert, Preis $4000. Nachzufragen beim Nachlaßverwalter Joseph Lindner, Arlington Heights, Ill. 21ok1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Möchte mich an gutgehendem, gesundem, reellem Geschäft beteiligen. A. Kr., 357 Henry Str., Hammond, Ind. dofrson

Wir suchen Herrn oder Dame, die in der Lage sind, sich mit etwas Geld an einem aussichtsreichen Unternehmen zu beteiligen. Große Gewinne zu erwarten. Wenn gewünscht, auch bezahlte Stellung später. Auskunft unter M. 1178, Abendpost. 17-25ol

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Piano, Cash Register, Küchenofen für Geschäft große kupferne Töpfe, Gläser und Geschirr. Saloon, 1203 Roscoe Straße. 19ok1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nur Samstag!
Großer Verkauf in Fur Trimmings, Skins sowie fertigen Gegenständen. Billige Preise; nur Samstag. Umänderungen an neuen Furs werden schnellstens ausgeführt.
E. Toman,
3902 Broadway.
19oksasonfri1mt

Kaufe alle alten künstlichen Zähne u. Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—sa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Großes Rattan Baby Buggy billig. 3125 N. Robey Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Feiner Küchenherd, Bett, Spring und Matratze. 1837 Nelson Str.

Zu verkaufen: Schönes Schlaf-Sopha, blos $5. 1113 Süd St. Louis Ave. frsason

Zu verkaufen: Parlor Set. Mrs. Großman, 516 Belmont Ave. frsason

Zu verkaufen: Combination Kohlen- u. Gasherd mit Wasserfront, auch Eisschrank. Telephoniert Albany 5476 nach 6 Uhr abends. dofrsa

Zu verkaufen: Peninsular Küchenofen zu mäßigem Preis; in gutem Zustande. Verlasse die Stadt. Keine Händler. 3717 Dickens Ave. 22ok1wX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Kochofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 1ok1mX

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Muß verkaufen: Mein fast neues $850 Spieler-Piano, spottbillig; in Lagerhaus. 1961 N. Halsted Str. momifrsa

$65 kaufen diesen wunderbaren $300 Größe Cabinet-Phonographen, mit automatischem Stop; 2 Jewel Points und 30 Records; dies ist eine Verschleuderung; seht die Maschine sofort; Ihr werdet sie sicher kaufen. 143 No. Wabash Ave., Zimmer 300; bis 6 Abends. mo—sa

Phonograph. $12 kaufen meine $30 Victor Size, wie neu. Janitor, 162 North Ave. dofrsason

$60 kaufen $400 Upright Piano; bester Ton. 1956 Larrabee Str. 24ok1wX

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes, gutes Piano; Umstände halber ganz billig. 2011 Indiana Avenue. 'Phone: Calumet 2168. 24ok1wX

$50 kaufen meine $200 Victrola, auch Records, Diamantnadel; ebenfalls Piano und Möbel, billig, nur 3 Monate gebraucht. Residenz 2222 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 24ok1mX

$100 kaufen $400 Everett Piano, nur wenig gebraucht. 1961 N. Halsted Str. 21ok1wX

Victor-Sprechmaschinen billig, Records in allen Sprachen. 335 W. North Ave. Kataloge frei. 7mai*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Frische Partie lebendige Schweine aus Wisconsin, $5 bis $8 das Stück. 4530 Lincoln Ave. 'Phone: Ravenswood 706. mi—sa

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ford Delivery Body, gerade wie neu, billig zu verkaufen. Adr.: Z 1476 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ford Roadster in gutem Zustand; Wheel Lock; gute Tires; $200. — 5948 So. Western Ave. dofrsason

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ausverkauf von Singer-Nähmaschinen, billigste Preise auch auf Abschlagszahlungen. Gebrauchte $3 aufwärts. Reparaturen garantiert. Cooper, 335 W. North Ave. Tel. Diversey 2799. 7mi*X

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing Supplies zu billigsten Preisen für Jedermann. L. Gerstenblatt 2730 Lincoln Ave. 23jn*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, all Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nordwestseite

Zu vertauschen für Farm oder für Grocery-Store, 2-Flat Haus nahe Division Str. Anzufragen: Adam Majewski, 1143 Clever Str. frsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, $100 Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen: 3200 N. Cicero Ave. frsa

Vorstädte

$25 oder $50 bar, Rest $10 monatlich, kaufen ¼ oder ½ Acker Hühnerplatz; neue Gebäude; 5c Fahrgeld. Room 1625 Ashland Block, 155 N. Clark Str. 20ok2wX

Farmländereien

Die Chicago Colony erwartet Zuwachs von 6 Familien in 2 Monaten, und Alle, die interessiert sind in Farmland, sollten sich an selbige anschließen. Zwei Ernten das Jahr gesundes Klima und Wasser. Kein Schnee oder Eis. Wegen weiterer Auskunft schreibe man an John Piplack, Farm Owner, Developer and Colonizer, Bush, Louisiana. 9ok4wX

Zu vertauschen: 210 Acre Farm, guter Boden, hübsches 7 Zimmerhaus und großer Stall; alle Sorten Handwerkzeug und Vorräte eingeschlossen. Zwischen Kalamazoo und Battle Creek, Mich., Nordseite Apartmentgebäude erwünscht. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Vertausche 80 Acker Wisconsin Farm, mit Stock und Geräten, vollständig, $12,000, Will Stadt-Property. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 24ok1wX

Ich kann Ihre Farm oder Ihr Chicago Grundeigentum gegen anderes Grundeigentum vertauschen. 611 N. Dearborn Str. midofr

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wir bezahlen die höchsten Bar-Marktpreise für irgend eine Ausgabe von Liberty Bonds, abzüglich 50c per Bond als Gebühren; heutiger Preis ungefähr $48.
Franklin Investment Co.,
Room 501 — 11 Süd La Salle Straße.
Stunden täglich 9 bis 8; Sonntags bis 12.
19ok1wX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ol*X

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenues.
Spezialfund zu 5½ Prozent.
13sp*X

Zu leihen gesucht: $2000, erste Mortgage; Resort und Hühnerfarm; 7½ Acres; 40 Meilen; Indiana; wert $10,000. Adr.: M 1873, Abendpost. frsa

Hundert Dollar richtig angelegt sind schon oft der Grundstein zu künftigem Wohlstand geworden. Wir verkaufen Sicherheiten in einer gutgehenden Gesellschaft, die hohe Dividenden zu verteilen beabsichtigt. Schreiben Sie um Auskunft unter Z. 1451, Abendpost. of17,19,21,23,25

Zu verleihen: $2000 zu 5½ Prozent auf Grundeigentum. 2358 Lincoln Avenue. 19ok1wX

Darleben auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ordentlicher Mann, 34, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens, junge Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Nur Ernstmeinende brauchen zu antworten. Adr.: O 2220 Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutscher Mann, 42 Jahre, angenehmes Aussehen und guten Charakters, auf einer Farm in guter Stellung, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Witwe, nicht unter 30 Jahren, zwecks Heirat zu machen. Adr.: B 1787 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Deutscher, 23jährig, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens zwecks Heirat (nicht über 23 Jahre). Adr.: D 2230 Abendpost.

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. [illegible]

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Questionaires.

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Straße. 1jl*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. Zimmer 505 133 W. Washington Str., von 9 Uhr morg. bis 3 Uhr nachm., und 1572 N. Halsted Str. von 4 Uhr nachm. bis 8:30 abends, am Sonntag von 9 bis 1 Uhr nachm. 'Phone: Diversey 3134 16ap*X

Dr. Hugo Radan, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue 30dz*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktiziert in allen Gerichten. Offen auch Abends u. Sonntags. Bitte vorzusprechen Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158 1mz*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dr. Hasenclever, Ohren, Nase, Hals, Frauenkrankheiten. 3006 W. Madison Str. Rat frei. 2[illegible]1wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10-12 Mittags. 5-8 Abds. 15ag*X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368 18mi*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Acker, Elmer, 20 J.: 751 Uhland Str.
Bettack, Elsie, 26 Jahre.
Dreher, Anna, 4156 Eddy Str.
Ebert, Anna, 32 J.: 4538 N. Claremont Ave.
Frankenstein, Philipp, 15 J.: 3318 Douglas Boulevard.
Froehlich, Christian, 1431 N. Washtenaw Ave.
Hallenbeck, Hannah, 93 J.: 4154 Ellis Ave.
Haselhuhn, Henry, 43 J.: 4018 N. Paulina St.
Helwig, Albert.
Hering, Elisabeth (geb. Descher), 336 W. 43. Straße.
Kahlfeld, Richard, 43 J.: 2312 W. 47. Place.
Kahle, Hannah, 814 W. Harrison Str.
Kaur, Oriel, 1 J.: 2062 Lock Str.
Koepp, William.
Kohn, Julie, 4903 Forrestville Ave.
Kuehn, George, 39 J.: 4052 Lawler Ave.
Lehner, Elizabeth, 819 W. 37. Str.
Menck, William.
Ratje, Jakob, 1328 N. Kedzie Ave.
Ott, Mary (geb. Brandenburg), 94 J.: 2317 N. Avers Ave.
Phillips, Harry.
Pichler, Anna (geb. Soller), 28 J.: 1430 Edgewater Ave.
Radasitz, Katharina, 4150 S. Wells Str.
Reckert, Lucy (geb. Donseil), 32 Jahre.
Richter, Julia (geb. Reay), 74 J.: 2816 Grady Court.
Rode, Anna (geb. Boehm), 2800 S. Lawndale Avenue.
Rooth, Peter, 51 Jahre.
Schallawitz, Louise Pauline (geb. Meade), 26 J.: 1942 N. Kimball Ave.
Scheel, Clara (geb. Wiegmann), 1855 Nebraska Ave.
Schmidt, Wilhelmine, 58 J.: 4169 Cornelia Av.
Sembach, Anna, 32 Jahre.
Strubenberg, John, 81 J.: 721 W. 21. Place.
Succop, George, 2145 N. Springfield Ave.
Woelfer, Elizabeth.
Woelfer, Edward.
Wartenberg, Rhinold Albert, 20 J.: 213 W. 60. Place.
Welsch, Christine (geb. Schlubeck), 1418 W. 50. Straße.
Zancker, Franklin, 734 W. 25. Place.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Samstag, 26. Oktober

Fleisch-Spezialitäten

Prime Rolled Roast — das Pfund zu ... 22½c
Kleine Pork-Schultern — das Pfund zu ... 26½c
Hinterviertel Veal, Pfund ... 23½c
Frisches Beef Stew, Pfund ... 18c
Frisches Veal Stew, Pfund ... 20c
Porterhouse oder Sirloin Steak, das Pfund ... 25c
Frankfurter, Knoblauch, polnische oder Bratwurst — speziell 2 Pfund für ... 41c

Runkel's Cocoa — ½ Pfund-Büchse für nur ... 17c
Frühe Juni Erbsen — die Büchse zu nur ... 15c
Santos Kaffee — speziell 2 Pfund für nur ... 39c
Knaben-Socken, Shaker gestrickte wollgemischte, das Paar zu ... 69c
Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer — für nur ... 98c
Blaue Serge Knabenanzüge, reine Wolle; Größen 8 bis 13, $9.95
Weiße Baby Blankets — das Paar zu nur ... 59c
Große Sorte schwere Blankets—Paar zu . $3.39
Spitzen-Gardinen, 38 Zoll breit — die Yard ... 29c
Schwarze nahtlose Damenstrümpfe — das Paar für nur ... 15c
Schwarze schwer gerippte Strümpfe für Kinder, zu nur ... 25c
Fleischer's Germantown Wolle, in allen Schattierungen, Strang .. 35c

Die Insel Malta.

Von Otto C. Arthaus.

Es war keine schlechte Rechnung, als die in London sitzenden Gegner des ersten Napoleon die Rückgabe der maltesischen Inselgruppe verweigerten. Der Besitz von Malta und Gibraltar machte England tatsächlich zu Herren des Mittelmeeres, um so mehr, als zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts die einzigen Konkurrenten zur See — Frankreich und Holland — aus dem Felde geschlagen waren. Seit dieser Zeit taten die Engländer, was in ihren Kräften stand, um aus der wertvollen Insel eine uneinnehmbare Seefestung zu machen.

Die Gruppe besteht aus der eigentlichen Insel Malta mit etwa 250 Kilometern Flächeninhalt und der 70 Kilometer einnehmenden Insel Gozzo, sowie den kleinen Eilanden Comino, Cominotto und Filsola, letztere öde, unbewohnte Felsen. Die beiden großen Inseln haben gegen 200,000 Bewohner, ein ruhiges, genügsames Völkchen, das hart zu ringen hat, um dem steinigen Boden das nötigste abzugewinnen. Wohl gedeihen auf der zerbröckelten und bewässerten obersten Bodenschicht Feigen, Zitronen und Orangen, und schon zu Zeiten des alten Rom war Malta berühmt durch die Fülle und den Duft seiner Rosen.

Wohl reift das Getreide schon im Frühjahr, so daß nachher noch Baumwolle gebaut werden kann; doch der Ertrag reicht kaum für die Bedürfnisse dieser genügsamen Leute, und oft zerstören heftige, langanhaltende Winde gar schnell alle gehegten Hoffnungen auf Ernte, sogar das Gedeihen der Bäume hindernd. Darum sucht der Malteser sein Brot auf fremder Erde. An den Gestaden des Mittelmeeres sind sie als Schiffer und Kaufleute gleich geschätzt, viele der wohlhabenden Händler in Tunis und Tripoli stammen von den maltesischen Eilanden.

Im Süden und Westen steigt die Küste von Malta und Gozzo als steiler Felsen sentrecht aus dem Meere. Im Norden und Osten fällt das Gestein etwas sanfter ab und bildet die vorzüglichen Häfen von Marsa Sirokko (Sirokko-Hafen) und La Valette. An letzterem liegt die gleichnamige Hauptstadt der Insel, seinerzeit von dem Großmeister des Ordens der Johanniter angelegt zur besseren Verteidigung der Insel gegen die Türken.

Bildete doch dieses Fleckchen Erde schon in ältester Zeit den Zankapfel der am Mittelmeer wohnenden Völker; Phönizier und Griechen, Karthager und Römer, setzten sich nacheinander in dessen Besitz. Letztere wurden durch die Vandalen verdrängt, diese durch die Ostgoten. Lange Zeit gehörten die Inseln dann zum byzantinischen Reiche, um schließlich von den Arabern okkupiert zu werden. Zu Ende des elften Jahrhunderts traten die Normannen und im sechzehnten der Johanniterorden in den Reigen. Im Jahre 1798 besetzte Napoleon die Inselgruppe und zwei Jahre später die Engländer. Obwohl sich diese im Friedensschluß zu Amiens verpflichteten, Malta an den geistlichen Orden zurückzugeben, sind sie dort noch heute die Herrscher.

Ein unverwischbares Gepräge hinterließen die Malteser, wie der Johanniterorden später genannt wurde. Die heute etwa 60,000 Seelen zählende Hauptstadt weist auf Schritt und Tritt Spuren jener tapferen Ritter auf. Ihre alten Bauten dienen jetzt als Schulen, Krankenhäuser und Kasernen, und im Palaste der Großmeister residiert heute der englische Gouverneur. Viele Häuser tragen noch das Wappen der ehemaligen Bewohner oder zeigen die Stelle, wo es einst geprangt. In der riesigen Kathedrale von San Giovanni stieht man an den Wänden die Grabdenkmäler vornehmer Geschlechter aneinandergereiht, und in die gewaltigen Steinfliesen des Bodens sind in schönem Mosaik die Namen derer eingelegt, die darunter ruhen und rasten von den Kämpfen, die sie zu Lebzeiten mit Türken und Arabern zu bestehen hatten.

Hinter dieser Kirche befindet sich die Bibliothek mit kleinem Museum, dicht daneben der Palast des Gouverneurs mit zahlreichen Reliquien aus der Ordenszeit und diesem gegenüber das uralte Gebäude der Hauptwache. Vor der Bibliothek erhebt sich ein Marmorstandbild der Königin Viktoria, ein modernes Denkmal, das schlecht zwischen all die vielhundertjährigen Zeugen einer längst entschwundenen Epoche paßt.

Alle diese Gebäude stehen in der Strada Reale, der Hauptverkehrsader der Stadt, die sich von der Spitze des Fort Elmo bis zu der mit Standbildern von La Valette und L'Isle Adam geschmückten Korso Reale hinzieht. Zu dieser zweihundert Meter über dem Meeresspiegel liegenden Straße führen vom Hafen steile, meist mit Stiegen versehene Quergassen hinauf. An ihrem Ende steht der Bahnhof, von welchem eine neun Kilometer lange Bahnlinie nach dem gleichfalls befestigt gewesenen Notabile führt.

Nach Notabile oder Citta Vechia, wie diese etwa fünftausend Einwohner zählende einstige Hauptstadt auch genannt wird, zog der Apostel Petrus, als er auf der Fahrt nach dem weltbeherrschenden Rom im Süden Maltas Schiffbruch gelitten. Der damalige Statthalter Publius nahm ihn freundlich auf, und heute steht in der Grotte, die er damals bewohnt haben soll, seine lebensgroße Figur in karrarischem Marmor, und darüber erhebt sich eine stattliche Kathedrale.

Die zahlreichen, über die ganze Insel verbreiteten Höhlen wurden im zehnten Jahrhundert von den Sarazenen untereinander verbunden und, soweit sie unter der Stadt gelegen, als Katakomben eingerichtet. Heute noch kann man stundenlang in den schön gemauerten Gängen wandeln. Selbst nach La Valette führt ein unterirdischer Weg von Notabile; ich habe nirgend sonst Katakomben gesehen, die so ventiliert und mit so vielen und doch sorgfältig versteckten Luftschächten versehen waren, wie jene von Malta.

Aber nicht nur Malta, die ganze Inselgruppe ist von Höhlen unterminiert, und ihrem Vorhandensein hat es England nicht in letzter Linie zu danken, daß es aus den Eilanden jene trefflichen Festungen schaffen konnte, als welche sie heute gelten.

Charakteristisch ist die Kopfbedeckung der Frauen, die Faldetta, oder, wie sie im Malteserdialekt genannt wird, die Quella. Sie besteht aus einem den ganzen Oberkörper bedeckenden schwarzen Tuche, dessen rechte Hälfte gestreift, dessen linke eingekniffen ist. Von rückwärts gesehen hat das Ding Aehnlichkeit mit dem Ferebsche der Türken, ist aber zweifellos luftiger und weniger heiß wie dieser.

Die Malteser sprechen einen mit vielem Italienisch vermischten arabischen Dialekt, der sich aber im Laufe der Zeiten so verändert hat, daß man heute sich trotz Kenntnis der erwähnten beiden Sprachen mit der Bevölkerung nicht verständigen kann. Jedoch gilt Italienisch als Amtssprache und wird von allen Gebildeten ebenso verstanden, wie von den am Hafen Beschäftigten, während Englisch trotz der hundertjährigen Okkupation nur von eingewanderten Engländern und einigen Kaufleuten gesprochen wird.

Die fast drei Kilometer lange und zweihundert Meter hohe Felsenlandzunge, auf welcher die Hauptstadt erbaut ist, teilt den Hafen in zwei Hälften, von denen jede groß genug wäre, um im Bedarfsfalle die gesamte Mittelmeerflotte Großbritanniens aufzunehmen. Die Eingänge sind flankiert von mächtigen Befestigungen, an deren dunklen Mauern die gewaltige Brandung ihre weißschäumenden Kronen emporwirft. Am felsigen Strande wurden die zahlreichen Höhlen ausgebaut und mit Batterien versehen; die sich zu beiden Seiten ausbreitenden Vorstädte sind ebenfalls stark befestigt, und rund um die beiden Inseln — an deren Süd- und Westküste übrigens ein Landen unmöglich wäre — sorgen zahlreiche Forts dafür, daß England im ungestörten Besitz seiner Flottenstation bleibt. Durch seine zentrale Lage im Mittelmeer ist Maltas Besitz von außerordentlicher Bedeutung in strategischer und kommerzieller Beziehung.

— Der Protz. — „Tateleben, schau! A Kleeblatt mit vier Blätter!" — „Gott wie haißt! Gib es dem Diener!"

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7277.

Börsennotirungen.

Chicago, den 25. Oktober 1918.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	10:30 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
November	$1.25	$1.25¼
Dezember	1.21¼	1.21½
Hafer—		
November	.69¾	.69
Dezember	.68½	.68⅜
Speck—		
November	—	34.10
Schmalz—		
November	24.70	24.28
Rippen—		
November	21.25	20.70

Nachstehend die heutigen Schlußnotierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Nov.	$1.27	.71¼	35.10	24.70	21.25
Dez.	1.22¾	.70	—	—	—
Jan.	—	—	40.00	24.50	21.97

Spät heute Nachmittag traf aus Washington die Meldung ein, daß sich die Nahrungsmittelkontrolle mit den Großschlächtern darauf geeinigt habe, daß im November für ein Schwein von durchschnittlicher Beschaffenheit ein Mindestpreis von 17½ Cents das Pfund zu zahlen sei, somit also um 2 Cents mehr, als der frühere Mindestpreis betrug. Das Hauptinteresse an der Börse richtete sich heute auf Provisionen, die um 50 Cents bis $2.50 höher abschlossen. Der für die Schweine heute festgesetzte Mindestpreis entspricht etwa einem solchen von $1.15 bis $1.20 für einen Bushel Mais Nr. 4. Barmais war heute fest. Die Regierung machte bedeutende Aufkäufe von Schmalz.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—	
Cables	476.52½
Checks	475.40
Paris—	
Cables	547¼
Checks	548⅛
Holland—	
Checks	42½
Italien—	
Checks	6.35
Schweiz—	
Checks	4.92
Dänemark—	
Checks	27.40
Norwegen—	
Checks	27.80
Schweden—	
Checks	29.40
Spanien—	
Checks	21.00

Produkten-Börse.

Eier haben steigende Tendenz, Hühner sind niedriger notiert, auch Kartoffeln scheinen bei starker Zufuhr sinken zu wollen. Der Aepfelmarkt ist noch kaum verändert; wirklichen Abgang finden fast nur Jonathans und Grimes Golden. Manche Sorten leiden unter zu langer Lagerung.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notierungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.16	—0.20
Starke Nachfrage, doch Preise fitetig. 20% gut losbar wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.		
Gelatine	0.75	—1.05
Gute, eßbare Ware sehr wenig offeriert. Importierte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.90
Nr. 2		0.85
Getrocknete Eier		1.00
Nur Eiweiß		1.65
Gummi — Arabischer	0.31	—0.50
Tragcanth, für Icecreampowder		2.60
„Icecreampowder"	0.35	—0.40
„Maple"-Zucker (kanadisch)		0.32
Milchstreupulver		0.26
(Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.)		
Reismehl	0.09½	—0.10

Zucker.

Granul. Rohrzucker, 100 Pfd. $	9.49
do., Rübenzucker, do.	9.45

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.55½
„Firsts", das Pfund		0.55
„Seconds", das Pfund	0.51	—0.52½
Packware, das Pfund		0.37
„Ladles", das Pfund	0.42	—0.42½

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.51	—0.52
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.48	—0.49
Gemischte Ware, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.47	—0.51

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.31½	—0.32
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.31½	—0.32
„Daisies", das Pfund	0.32½	—0.33
„Brick", das Pfund		0.34
„Long Horns", das Pfund	0.33	—0.33½
Schweizer, neu, das Pfund	0.46	—0.47
do. (Block), neu, das Pfund	0.39	—0.40
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.25
do., 1-Pfund-Stücke		0.26

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.23	—0.27
Hähne, das Pfund		0.22½
„Broilers", das Pfund		0.30
„Springs", das Pfund	0.25	—0.26
Truthühner, lebend, das Pfd.		0.32
Enten, das Pfund	0.24	—0.26
Indian Runner Enten, Pfund		0.22
Gänse, das Pfund	0.19	—0.20
Perlhühner, das Dutzend		4.00
do., junge, das Dutzend		6.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.80
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $	0.34
do., Nr. 2 das Pfund	0.30
do., Nr. 3 das Pfund	0.16
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.40
do., Nr. 2, das Pfund	0.34
do., Nr. 3, das Pfund	0.18
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.26
do., Nr. 2, das Pfund	0.25
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.14

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.16½	—0.17½
60— 75 Pfund Gewicht, Pfd.	0.18	—0.19
75— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.21	—0.22
90—120 Pfund Gewicht, Pfd.	0.23	—0.24
140—175 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.15	—0.18

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

In Fässern—		
Jonathans	6.00	—9.00
Wealthies	[illegible]	—[illegible]
Twenty Ounce		8.50

[Aktienbörse.]

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	20	240	240	240
Amer. Shipbuilding	110	120	120	120
Armour, Vorzugsakt.	172	100	99⅞	99⅞
Booth Fisheries	20	24½	24½	24½
C C & C Rys, Vorz.	25	17½	17½	17½
Chic. Pneum. Tool	4	64	64	64
Chic. Rys., Ser. 2	87	11½	11½	11½
Cudahy Comp.	85	126½	126½	126½
Commonw. Edison	160	112	112	112
Diamond Match	8	112	112	112
L. McN. & L. w. i.	905	22	21½	22
Lindsay Light	105	16½	16¼	16¼
Midw. Util., Vorz.	24	50	50	50
Peoples Gas	60	56¾	55½	55½
Sears-Roebuck	468	160½	157½	157½
Stewart-Warner	580	71¾	71	71¾
Swift Intl.	839	34	33	33¾
Swift & Comp.	2120	118	117	117¾
Un. Carbide & Carb.	1608	59	58¼	58¾
United Paperboard	100	25	25	25
Wilson Comp.	90	63½	62½	62½
do., Vorzugsaktien	115	92½	92	92
Bonds				
$3,000 Booth Fisheries 6s		90	90	90
10,000 Chic. Rys. 1st 5s		84¼	84¼	84¼
5,000 Com. Edison 1st 5s		92½	92½	92½
1,000 Swift Co. 1st 5s		92⅝	92⅝	92⅝
100 U. S. Liberty 2d 4s		96.80	96.80	96.80
1,050 do. 3d 4¼s		96.90	96.80	96.90

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	44	44⅞
American Locomotive Co.	—	67⅝
American Smelting	87¼	87⅜
Anaconda	69⅞	70⅜
Atchison	93	93¾
Baldwin Locomotive	86½	87¾
Baltimore & Ohio	56⅝	56⅞
Bethlehem Steel	72¾	74
Chicago, Milw. & St. Paul	49⅝	49¾
Central Leather Co.	66¼	66
Crucible Steel	56½	57⅛
General Motors	127¾	128
Inspiration Copper	54¼	55
Int. Mercantile Marine	30¼	30¾
do., Vorzugsaktien	120¾	121½
Int. Paper Co.	36¾	36
Mexican Petroleum	159	155½
New York Central	78¾	79¼
Northern Pacific	92½	93⅝
Pennsylvania Linien	47¼	47⅜
Peoples Gas	55	56
Reading	90½	92¾
Rep. Iron and Steel	85½	85⅞
Sears-Roebuck	—	156⅛
Southern Railway	30⅜	30¾
Texas Oil	187½	188½
Tobacco Products	75¼	75⅝
Union Pacific	132⅜	132⅞
U. S. Rubber	65	65¼
U. S. Steel	109	110¾
do., Vorzugsaktien	111⅛	112
Utah Copper	88¼	89
Westinghouse	44	44⅜

Die Preise wichen heute um etwas in Folge des Gerüchtes, die Regierung beabsichtige Bankdarlehen für Spekulationszwecke einzuschränken.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwoll-Börse wurden heute nachmittag um 2½ Uhr folgende Preisnotierungen verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedr.	Schluß gestern
Oktober	31.05	31.34	30.78	30.55
Dezember	29.70	29.90	29.35	29.36

Wer hat nun Recht?

Richter Windes sagt Nein!, andere Richter haben Ja! gesagt.

Hat die Stadt das Recht, geschlechtskranke Personen weiblichen Geschlechtes, die sich keiner strafbaren Handlung schuldig gemacht haben, nur weil sie an einer derartigen Krankheit leiden, auch gegen ihren Willen im Isolierhospital unterzubringen? Diese Frage hat heute Richter Windes in einem vor ihm eingeleiteten Habeas Corpusverfahren verneint. Vor ihm plaidierten die Anwälte Johnson und Herr auf Freilassung einer Frau, die auf der Westseite ein Haus besitzt und nebenbei noch die Inhaberin einer Wäscherei ist. Bei ihr wohnt ein junges Mädchen zur Miete, das vor einigen Tagen auf der Straße in der Nähe der Wohnung der betreffenden Frau einen Matrosen ansprach, der sie schließlich nach Hause begleitete. Polizisten, die darauf aufmerksam wurden, folgten dem Paar und verhafteten das Mädchen. Auf der Wache wurde sie aber wieder freigelassen, da kein Beweis dafür vorlag, daß das Mädchen ein unstatthaftes Verlangen an den Matrosen gestellt hatte.

Trotzdem drangen eine halbe Stunde später Detektives in das Haus ein und verhafteten die Eigentümerin. Im Sittengericht konnte nichts gegen sie vorgebracht werden, doch ordnete der vorsitzende Richter Cook an, daß eine körperliche Untersuchung der Frau vorgenommen werde. Die Wassermannsche Probe ergab, nach Aussagen der städtischen Behörden, daß die Frau krank ist, worauf sie nach dem Isolierhospital geschafft wurde. Selbst der Briefverkehr mit ihren Angehörigen wurde ihr versagt, und sogar ihr eigener Gatte konnte sie nicht in dem Hospitale aufsuchen. Er strengte daraufhin das Habeas Corpusverfahren an. Die Stadt war in diesem durch Hilfskorporationsanwalt Arthur Fink vertreten, und dieser führte aus, daß die Stadt das Recht habe, geschlechtskranke Frauen zu isolieren, bis sie geheilt seien. Zu diesem Zwecke sei die Ordinanz, die sich auf die Unterbringung von mit Cholera, Pocken, Diphtheritis, Scharlach, Masern u. s. w. behafteten Personen befaßt, dahin amendiert worden, daß auch Personen, die mit Geschlechtskrankheiten behaftet sind, ins Isolierhospital zu überführen seien. Besonders jetzt, so sagte Anwalt Fink, wo sich das Land mit einer Weltmacht im Kriege befindet, müsse darauf gedrungen werden, daß Mitglieder der Armee und Marine vor derartigen Krankheiten bewahrt würden, und das könne nur durch Unterbringung solcher Frauen in Sonderhospitälern geschehen.

Die Verteidiger der Frau hingegen beriefen sich darauf, daß Niemand das Recht habe, ohne Haftbefehl in das Haus eines Bürgers zu dringen; da vielleicht die Hälfte der Bevölkerung, ohne es zu wissen, durch Vererbung an der in Frage stehenden Krankheit leide, und daß die Betreffende eine anständige Frau sei, die, wenn erkrankt, genügend Mittel habe, um sich ärztliche Hilfe in der eigenen Wohnung zu verschaffen. Richter Windes erkannte darauf, daß die Frau freizulassen sei, denn er halte die betreffende Ordinanz für gesetzwidrig. Mehrere andere Richter haben bereits im gegenteiligen Sinne entschieden.

„S. & H." Stamps nicht zu sammeln, ist gerade als ob Ihr einen Teil Eures Kleingeldes auf dem Ladentische zurücklassen würdet

Kohlenverbraucher, Achtung!

Dies ist die einzige Office der Ver. St. Brennstoffverwaltung für häusliche Verbraucher in Cook County. 9 bis 5 täglich. Siebter Floor.

Raymond E. Durham, Brennstoffverwalter für Illinois.

Der erste Laden in der „Loop" — 2. Floor „L" Eingang

ROTHSCHILD & COMPANY

Bringt Bücher und Zeitschriften für die „Jungens — Dritter Floor

Cape-Handschuhe für Männer, Paar $3

Adler's berühmtes Fabrikat, für Dreß- und Straßengebrauch, Pique Nähte, Paris Point oder fancy Rücken, lohfarbige, graue oder echtfarbige Schattierungen. Hauptfloor.

Suede Männerhandschuhe, mit Seidefutter, f'ch Backs, grau, Pr. $1.50

Suede Männerhandschuhe, Seif Backs, in lohfarbigen Schattierungen — $2.00 Werte, zu $1.25

Leder-Kinderhandschuhe, gefüttert oder ungefüttert, Cape oder Suede braun und grau, Paar $2.00 und $1.50

55c assortierte Milch Chocolates, 1-Pfund Schachteln, 45c

Sortierte Cream Caramels, in 1 Pfund-Schachteln verpackt — unser reg. 50c Wert; keine Post- oder Tel.-Bestellungen— Pfund zu 39c. Hauptfloor.

Männer-Ueberröcke-Tag—Chicagos grosse Werte!

$23.50 — **$29.50**

Der morgige Verkauf sollte den Samstag zu dem rekordbrechenden „Ueberzieher-Tag" des ganzen Jahres machen! Die Werte sind wunderbar. Jedes Kleidungsstück ist zuverlässig — und das ist dieses Jahr das Wichtigste bei einem Ueberzieher oder einem Anzug.

Preise bedeuten wenig — Qualität ist alles. Die morgigen Werte werden Euch nie wieder geboten werden, solange Kriegspreise bestehen. Kauft hier — kauft jetzt — ehe das kalte Wetter die Preise noch höher treibt.

Die Schneiderarbeit in diesen Kleidern ist äußerst gut und sorgfältig, von der Art, die den Kleidern stets die elegante Fasson behält. Starke, feste Stoffe, in großer Auswahl hübscher Effekte. Die modernsten Modelle, und die Auswahl von Größen macht es für alle Männer leicht, etwas Passendes zu finden. Vergeßt einfach, daß die Kleiderpreise im Allgemeinen stetig höher werden und kommt zu Rothschilds, wo die Preise noch immer mäßig sind. Wir glauben nicht, daß Ihr anderswo ebenso gute Werte erhalten könnt für weniger als $35 oder mehr. Ihr werdet darüber urteilen können, wenn Ihr unsere Ueberzieher zu $29.50 seht.

Knaben-Anzüge mit 2 Paar Hosen zu $17.50

Eine strikt hochfeine Partie Anzüge für Knaben von 8 bis 18 Jahren — Stoffe sind aus feinster Qualität, elegante Farben-Effekte, sowohl helle wie dunkle — jetzige und kommende Fassons. Coats sind mit Serge gefüttert, Hosen durchweg gefüttert; Anzüge mit einem einzelnen Paar Hosen sind eingeschlossen, alle vorzügliche Werte, zu $17.50

Feine reinwoll. Fadeleß blaue Serge Knabenanzüge—Hier ist eine Serge, die ihrer Dauerhaftigkeit wegen zu keinem Preise geboten werden kann. Sie ist so wenig glanzlos, als sie nur gemacht werden kann. In anderen Worten, die bestmöglichen Werte zu $13.50

Knaben Mackinaws — aus schweren Stoffen, mit Shawl oder Convertible Kragen gemacht, langer Schnitt und große Taschen — fehlerlos geschneidert— Größ. 10 bis 18 Jahre, $10.00

Knaben-Ueberzieher für die Kleinen, 2½ bis 10 Jahre, in grauen oder lohfarbigen Chinchillas, auch viele Fassons von Mischungen in schweren warmen Stoffen, Serge oder Kammgarnfutter, Gürtel-Rücken oder Gürtel rund herum, zu $8.75

Woll Novelty Anzüge für Knaben, Größen 2½ bis 8, militärische Fassons, auch Junior Norfolks und Eton Fassons, einige mit extra Kragen — zu nur $7.85

Knicker-Hosen für Knaben; aus Suitings gemacht, ebenso aus Corduroys, durchweg gefüttert, in allen Größen — bis zu 17 Jahren, zu $1.75

Feine woll. Sweater Jackets für Knaben, einfach oder breit gestreift, Größen 24 bis 36 $7.50

Knaben- u. Jünglings-Hemden, feine Stoffe, helle Farben, Größen von 12½ bis 14½, zu $1.35

Knaben-Hüte und Mützen, zu Anzügen und Ueberziehern passend, einfach oder mit Innenbands, $1.95

Flannelette Sleepers für Knaben — mit Füßen, Standard Fabrikate, Alter 2 bis 10 Jahre, $1.25. Zweiter Floor.

$8 echte Velour Männerhüte, $6

Eine Sorte Hüte, die von den sich elegant Kleidenden sehr bewundert wird; alle bekannten Farben u. Fassons, aus feinem Material, seidengefüttert und seidenbesetzt.

Neue Männerfilzhüte, $3.50

Alles Neue in Fasson und Farbe, einfach oder Satinfinish, eingefaßt. Welt oder rauhe Kante, mit echtlederne Schweißbändern, außergewöhnlicher Wert, $3.50.

Derby-Männerhüte

In allen neuesten Blocks und Dimensionen, $2.50 bis $5. Zweiter Floor.

John B. Stetson Hüte

Für Männer, weiche oder steife, alle neuesten Formen u. Farben. $5 bis $12

Männerkappen, aus reinwoll. Stoffen gemacht, einfach od. doppelte Bands, $1.95. 2. Floor.

Feine Qualität Männer-Anzüge zu $29.50

Wir zeigen viele elegante neue Moden, und wir können keine der anderen vorziehen, denn jede eine besitzt etwas, das sie für eine gewisse Statur ganz besonders empfehlenswert macht. Ihr habt die Auswahl von vielen Worsteds und Cassimeres, strikt reinwollene Gewebe — beliebte Modelle für junge Männer und Männer, die jung bleiben möchten. Größen für jede Statur, $29.50.

Ueberröcke für Männer u. junge Männer zu $23.50

Wir haben die Fabrikanten beauftragt, unsere Bestellung für diese $23.50 Ueberzieher bedeutend zu vergrößern, denn es sieht aus, als ob wir alle verkaufen könnten, die wir erhalten. Sie verdienen ihre Beliebtheit, denn sie sind, obgleich mäßig im Preise, in den neuesten Moden. Schwere, rauhe, grob oder glatt appretierte Stoffe in hübschen Farben. Größen für lange, kurze, schlanke oder korpulente Staturen, $23.50.

Anzüge für Männer und junge Männer zu $23.50

Gerade so beliebt wie die $23.50 Ueberzieher sind die Anzüge zu diesem Preise — aus feinen Mischungen, einige einfarbig; elegante Modelle mit langen oder kurzen Roll-Aufschlägen, einfache oder vertikale Taschen. Die Männer-Anzüge sind in unauffälligen Moden, besitzen jedoch eine ganz eigene Eleganz — vollständige Größenauswahl, 33 bis 44, zu $23.50. Zweiter Floor.

Republikaner machen Ausflüchte.

So erklärt der Vorsitzende der demokratischen staatlichen Parteileitung.

Verlangt klare Antwort.

Ernest Hoover behauptet, republikanische Kampagneleiter wagten nicht, sich über Haltung Masons auszulassen.—Taft indossiert McCormick.

Ernest Hoover, Vorsitzender der demokratischen staatlichen Parteileitung, lenkte heute in einer öffentlichen Erklärung wiederum die Aufmerksamkeit auf die ausweichende Taktik der republikanischen Kampagneleiter und ihre Weigerung, sich über die „Issues" der Kampagne auszulassen. Er wiederholte seine Forderung, daß die Republikaner mit ihren Ausflüchten aufhören und die „Issues" der Kampagne erörtern, über welche die Wähler des Staates eine Entscheidung treffen sollen. „Vor einigen Tagen," erklärte der demokratische Kampagneleiter, „wies ich darauf hin, daß Kandidaten auf dem republikanischen Ticket und ihre Anhänger andere Kandidaten auf demselben Ticket als illoyal oder gleichgiltig gegenüber der Sache der Nation charakterisiert hätten. Um sie zu einer bündigen Antwort zu zwingen, fragte ich die republikanischen und lehnt ab, sich über die Haltung des Kongreßmitgliedes William E. Mason billigten, und ob sie die Wähler, die Präsident Wilson und seine Kriegspolitik zu unterstützen wünschen, auffordern würden, für Mason zu stimmen. Zur Antwort erhielt ich, daß sieben republikanische Kongreßabgeordnete Söhne bei der Fahne haben. In anderen Worten, die republikanische staatliche Parteileitung drückt sich darum, eine Erklärung abzugeben, daß sie die Erwählung eines Kandidaten auf dem republikanischen Ticket befürwortet, und lehnte ab, sich über die Haltung dieses Kongreßmitgliedes auszulassen. Darüber könnte man sich wundern, wenn man nicht die Haltung der republikanischen Kampagneleiter während der ganzen Kampagne in Betracht zieht. Da sie die außerordentliche Popularität Präsident Wilsons kennen, wagen sie nicht, ihn anzugreifen. Sie lassen aber den Schluß zu, daß sie annehmen, daß er ein Mann ist, der nicht weiß, was er will, und stellen die lächerliche Behauptung auf, daß er besser unterstützt werden kann, wenn man ihm als Gehilfen Männer gibt, die gegen ihn sind, statt ihm Männer seiner eigenen Partei, deren Wiedererwählung er befürwortet, zu geben. Ich glaube nicht, daß die Wähler sich durch die Ausfluchtskampagne der Republikaner in Illinois irre führen lassen. Sie sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß es dieses Jahr die Pflicht der patriotischen Bürgerschaft ist, den Präsidenten zu unterstützen, und daß dies nur durch die Erwählung von Männern geschehen kann, deren Erwählung er befürwortet — Männer seiner eigenen Partei."

Taft indossiert McCormick.

In einem persönlichen Schreiben hat William H. Taft, früherer Präsident der Vereinigten Staaten, die Kandidatur Medill McCormicks, des republikanischen Bewerbers um den Sitz im Bundessenat, indossiert. Der frühere Präsident erklärt, daß McCormick durch seine Haltung im Repräsentantenhaus und seine Fähigkeit bewiesen hat, daß er ein nützliches und patriotisches Mitglied des Senats sein wird mit gesunden Ansichten bezüglich der Führung und Beendigung des Krieges.

In den Keller gesperrt.

Der Schankwirt Frank Allen und zwei Gäste die Opfer der Banditen.

In der Schankwirtschaft Nr. 4459 S. Halsted Straße wurde heute früh kurz nach Mitternacht der Inhaber Frank Allen und zwei Gäste von zwei bewaffneten Banditen, die Gesichtsmasken trugen, ausgeplündert und in den Keller gesperrt. Die Raubgesellen, die insgesamt $300 erbeuteten, sind unbehelligt entkommen.

Vier Schnapphähne, zwei Farbige und zwei Weiße, statteten um Mitternacht Gustav Prazas Rahmeishandlung, Nr. 1572 S. Kedzie Ave., einen Besuch ab, zwangen den allein anwesenden Inhaber, die Arme hoch zu strecken und plünderten den Kassenapparat um den aus $65 bestehenden Inhalt. Sie entkamen in einem von der Tür ihrer harrenden großen Kraftwagen.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 122 S. Ashland Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde der 20jährige Paul Mitchell von zwei bewaffneten Banditen überfallen und um seine geringe Barschaft beraubt. Er meldete sein Abenteuer auf der Desplaines Str.-Wache, und bereits nach kurzer Zeit verhafteten Detektives in der Nachbarschaft als der Tat verdächtig zwei junge Burschen. Diese gaben ihre Namen als James O'Connell, 20 Jahre alt und Nr. 1943 Park Avenue wohnhaft, und James Rabino, 17 Jahre alt und Nr. 3710 N. Lockwood Ave. wohnhaft, an. Sie leugnen, den Ueberfall verübt zu haben, obgleich Mitchell sie mit Bestimmtheit identifizierte.

Kurz und Neu.

* An W. 12. Straße und Western Ave. fiel der 36 Jahre alte Joseph Sneider, Nr. 2430 Cortez Str., von einer Elektrischen und erlitt außer Verletzungen am Rücken einen Bruch des linken Armes.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Polizeiaufsicht.

Auch im sechsten Jahr hat sich das System bewährt.

Gerichtsschutz für Hilflose.

Mehrere eigenartige Fälle im Countygericht verhandelt.—Streit um Besitz eines verlassenen Kindes. — Stiftung für das Olivet-Institut.

Sechs Jahre lang besteht jetzt das System der Polizeiaufsicht für Erwachsene, und der heute vorliegende neue Jahresbericht des leitenden Beamten, Richters John W. Houston, verweist mit wohlbegründeter Genugtuung darauf, daß das System wiederum und noch größere Erfolge aufzuweisen hat als bisher. In 2730 Fällen, in denen es sich um Anklagen handelte, hat der Dienstzweig eine gründliche Untersuchung vorgenommen, um festzustellen, ob der oder die betreffenden Angeklagten noch von der verbrecherischen Neigung gerettet werden können, oder ob es sich um bereits vorbestrafte Personen handelt, bei denen richterliche Milde, wie sie sich in der Ueberweisung unter Polizeiaufsicht äußern möchte, unangebracht sei. In 73 von je hundert Fällen konnte Milde empfohlen werden, so wurden fast alle 366 Personen, die Richter Dolan im Knabengericht unter Anklagen vorgeführt wurden, unter Polizeiaufsicht gestellt, ferner fast alle den Richtern Fisher und Stelk im Sitten- bezw. Familiengericht vorgeführten jungen Leute, 389 bezw. 709. Frauen und Kindern von gewissenlosen Männern war der Dienstzweig von unschätzbarem Werte, namentlich wenn man in Betracht zieht, daß ihm nur diejenigen gewissenlosen Gatten und Väter zugewiesen werden, bei denen alle anderen gesetzlichen Mittel versagt haben. Die Zunahme an Löhnen der unter Polizeiaufsicht gestellten Leute betrug gegen das Vorjahr $737,000, und diese Summe ist restlos den leidenden Angehörigen zu Gute gekommen. Ferner wurden 1038 Personen Arbeitsgelegenheit zugewiesen, 88 haben sich jedoch nicht gemeldet. Auf Ersuchen der zuständigen Richter wurde in 1975 Fällen eine Untersuchung vorgenommen. In dem Bericht wird betont, daß strengeres Vorgehen seitens der Richter gegen Personen, welche die für sie giltigen Vorschriften der Polizeiaufsicht verletzten, einen heilsamen Einfluß gehabt habe. Es wurde unter anderem für 1562 Kinder gesorgt, die vom Vater oder von der Mutter vernachlässigt worden, und 979 Familienväter wurden gezwungen, für die ihrigen zu sorgen.

Unglückliche Deutsche im Gericht.

Jakob Kofsky, ein 76 Jahre alter Deutscher, 1239 Clybourn Ave., beklagte sich heute vor Richter Scully, daß seine Söhne der Anordnung, für seinen Unterhalt zu sorgen, nicht Folge geleistet hätten. Einer, Fred, ist Bäcker, ein anderer, John, Landwirt in Deerfield, auf der vom Vater ihm angeblich geschenkten Farm; auch zwei Töchter hat der Greis. Der Richter war sehr unwirsch und befahl, daß die Söhne eingesperrt werden sollen, wenn sie nicht nächste Woche ihre Rückstände bezahlten und künftig ihren Verpflichtungen nachkämen.

Der Sohn des alten blinden Deutschen Franz Eichler wurde verpflichtet, der Schwester, Frau Henning, für den Vater $12 den Monat zu bezahlen. Der Sohn, ein Elektrotechniker, verdient $50 die Woche

„Sie hat zu leiden und ihr kleines Kind hat zu leiden. Sie selbst können von Glück sagen, daß Sie nicht auf einem Friedhof liegen," sagte der Richter zu einem neunzehnjährigen Burschen aus der Hinterpolackei, einem Zuschneider, als dieser lächelnd sich vor ihm der Vaterschaft des Kindes eines kleinen deutschen Mädchens bekannte und diesem die gesetzliche Abfindung bezahlte. „Wäre das Mädchen meine Schwester, so wären Sie ein toter Mann." Der Richter beauftragte dann die Frauen von der sozialen Fürsorge, sich der unerfahrenen jungen Mutter und ihres Kindes anzunehmen, und behielt sich weitere Maßnahmen vor.

Die Witwe Margaret Haffey, 4455 Clifton Ave., wurde auf ihr Ersuchen ermächtigt, sich eines am 20. Juli ausgesetzten Säuglings weiblichen Geschlechts als eigenen Kindes anzunehmen.

Die Eheleute William und Maybelle Rehfeldt, 1623 Wilson Avenue, nahmen ferner mit richterlicher Genehmigung die kleine Waise Klara Pedersen an Kindesstatt an, dagegen entspann sich ein Streit über das im letzten Februar geborene Kind der unverehelichten Marion Woods, das sieben Monate lang Dr. George Peff, der Arzt der Familie, und seine Gattin in Pflege hatten und um das Marion sich nicht mehr gekümmert haben soll. Schließlich erhielt eine auf der Nordseite wohnende Frau Jung oder Young vom Jugendgericht das Kind zugewiesen, denn diese gute Frau erzieht auch den sechs Jahre alten Halbbruder des Kindes. Nun hat Marion auch eine Tante, eine Frau Hurlbert, und diese ist aus der Versenkung aufgetaucht und will angeblich das Kind haben, aber Frau Jung will es nicht hergeben, und Dr. Peff versicherte dem Richter, daß die beiden Kinder sich sehr gut entwickelten und gut gehalten würden. Der Richter will die Sache erst gründlich untersuchen, ehe er über der Tante Wünsche entscheidet. Marion aber hat sich nicht blicken lassen.

Aus dem Nachlaßgericht.

Der am 31. August in seinem Sommerheim in Winnetka verstorbene John E. Jenkins hat seiner Witwe Mary, geb. Otis, und Sohn, beide 2625 Prairie Ave. wohnhaft, $75,000, zur Hälfte in Grundeigentum, hinterlassen. Die Witwe wurde heute im Nachlaßgericht als Verwalterin des Nachlasses bestätigt.

Emma Bush-Smith, 44 O. Schiller Str., hat unlängst dem Witwer $8500, dem Olivet-Institut den Erlös von fünf Gasaktien vermacht. Die Ehe war kinderlos. Das Testament wurde heute bestätigt.

Der windige Demosthenes.

Violet H. Fleetwood und ihr Demosthenes hatten am 11. Februar 1916 geheiratet. Er hat sie häufig und schwer mißhandelt, war schließlich, wie schon der Name besagt, treibendem Holz gleich davon „geschwommen" und soll jetzt bei einer Dame in Rockford angelangt sein, laut Violets Scheidungsklage.

William E. Macke bezichtigt in der heute angestrengten Scheidungsklage seine Sarah, die er vor 25 Jahren und drei Monaten geehelicht hat, daß sie im Monat Februar 1913 ihn ohne jeden Grund verlassen habe. Kinder haben sie nicht.

Berta N. Carlisle trennte sich am 25. August 1918 nach zwanzigjähriger Ehe von ihrem Henry, den sie in Kansas City geheiratet und dem sie zwei Kinder geboren hatte, als sie angeblich Beweise erlangte, daß er sich des Ehebruchs schuldig gemacht habe. So erklärt sie in ihrem Scheidungsantrag.

Zwei Arten Geschworene.

Die Geschworenen in dem gestern berichteten Prozeß der Hinterbliebenen von George Nickelson gegen die Fay Livery Co. vor Richter Baldwin sprachen den Klägern heute $3000 Schadenersatz zu. Nickelson war von einem Kraftwagen der Verklagten getötet worden. Die Leichenschaugeschworenen hatten seinerzeit den Fahrer von jeder Schuld entlastet.

Ursache und Wirkung.

Schuldner der Grahambank und seine Bürgen können nicht zahlen.

Im Bundesdistriktsgericht haben Joseph H. Finn, Mitglied der Nichols-Finn Advertising Co., 5214 Lakewood Ave., und G. H. Snyder, 435 W. 61. Place, Gesuche um ihre Bankerotterklärung eingereicht. Die beiden Gesuche stehen mit einander im Zusammenhang. Unter den Verbindlichkeiten, welche Finn aufzählt und welche $110,800 betragen, befindet sich eine Schuld von $75,000 an die Bank von Graham & Sons, und Snyder hatte sich dafür verbürgt. Er ist außer Stande zu zahlen, und erklärt sich daher ebenfalls bankerott. Dasselbe hat neulich, wie schon berichtet, sein Mitbürge R. H. Palenske, in Wilmette wohnhaft, getan. Snyders Verbindlichkeiten betragen dem Gesuch zufolge $96,600.

Uebel angebracht.

Vor gewissen „Scherzen" kann nicht genug gewarnt werden.

Fred Borst, amerikanischer Bürger deutscher Abstammung und bei einer Firma in Harvey, Ill., als Wächter angestellt, wurde heute vom Polizeichef J. E. Tomlinson von Harvey ins Bundes-Untersuchungsbüro gebracht. Borst wurde vor einiger Zeit wegen angeblich aufrührerischer Reden verhaftet, auf Betreiben eines Grocers in Harvey. Als Borst in Haft saß, brach bei dem Grocer Feuer aus, und es besteht nun der Verdacht, daß Freunde Borsts das Feuer aus Rache angelegt haben mögen. Borst gesteht zu, jene beanstandeten Aeußerungen getan zu haben, erklärt aber, daß es im Scherz geschehen sei.

Mooney verteidigt Polizei.

Sagt, der Bänker Longworthy habe unbedingt abreisen müssen.

Hilfsstaatsanwalt Chas. E. Case, der seitens der Staatsanwaltschaft den Fall des Joseph Weil, auch „Yellow Kid" genannt, untersucht, schob in einer gestern gemachten Aeußerung dem Polizeidepartement eine höchst auffällige Nachlässigkeit in der Verfolgung des Weil zu, der den Bänker Stephen S. Langworthy aus Buffalo, Wyo., angeblich um $12,000 begaunert hat. Der Bänker ist der Staatsanwaltschaft nämlich zu schnell abgereist, und diese nimmt an, daß ein gewisser Polizeieinfluß seine Abreise bewirkt hat.

Kapt. Mooney, der Chef der Geheimpolizei, sagte heute, daß er alles aufgeboten habe, Langworthy dazu zu bewegen, hier zu bleiben, bis der Fall des Weil vor die Großgeschworenen gebracht werden könne, jedoch habe der Bänker ihm gesagt, daß er geschäftlich zu Hause dringend benötigt werde und daß seine Abreise unverschiebbar sei. Gleichzeitig habe Langworthy aber versichert, daß er sofort nach Chicago zurückkehren werde, wenn er hier seitens der Großgeschworenen gewünscht werde. Heute morgen waren zwei, Langworthy nahestehende Herren längere Zeit mit Hilfsstaatsanwalt Case in Beratung, über den Zweck und den Gegenstand der Aussprache jedoch konnte nichts in Erfahrung gebracht werden.

Kurz und Neu.

* In dem Vorort Franklin Park wurde heute ein unbekannter Mann von etwa 35 Jahren von einem Zuge der Indiana Harbor Gürtelbahn überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche ist in dem Bestattungsgeschäft Nr. 116 Broadway in Melrose Park aufgebahrt worden.

— Entweder — oder. — Dienstmädchen (das einen Teller zerbrochen und von der Madame eine Ohrfeige bekommen): „Das verbitt' ich mir, Madam!" — Hausfrau: „Gut! 's nächste Mal zieh' ich Ihnen fünfzig Pfennig vom Lohn ab — dann ist 's aber aus mit dem Familienanschluß!"

— Moderne Berühmtheit.—„Aber bester Kollege, warum treten Sie denn gar nimmer auf?" —„Ach, weil ich mir jetzt auf bequemere Weise mehr verdiene: Bald singe ich bei einem Fabrikanten in ein Grammophon . . . bald lasse ich mich für einen Kinematographen aufnehmen!"

— Schön ausgedrückt. — „Und was hast Du zu dem Verlust gesagt?" — „Nun, äußerlich hab' ich die Ruhe bewahrt, aber innerlich hab' ich die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen!"

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Kleider zu Bargainpreisen

Für Samstag offerieren wir Herbstanzüge in konservativen und jungen Männer-Modellen, einige haben Schlitz-, militärische, Patch- und reguläre Taschen, gut geschneidert, aus gestreiften Kammgarnen, einfachen gemischten und gestreiften Cassimeres, in allen beliebten Schattierungen, mit guter Serge oder Mohair gefüttert, Größen 34 bis 46 — reguläre $18.00 Werte, zu $14.37

Schwere Männer-Ueberzieher, in Ulsterettes, Box und konservative Modelle, aus fancy Overcoatings mit Gürtel rund herum oder Gürtel- und einfache Rücken Modelle, Schulterfutter, Gr. 34 bis 42, wert bis zu $20.00, zu nur $14.37

Männer-Mäntel für Regen oder Sonnenschein, passend für alle Arten Wetter, Pfeffer u. Salz Cheviots auf der Oberfläche, Gr. 34 b. 44, Samstag zu...... $7.47

Militär. Knabenanzüge — alle aus O. D. Cheviot — mit Sam Brown Gürtel; Soldatenkragen und Taschen, Größen 3 bis 9 Jahre, $7.50 Werte, zu $5.75

$7.00 schwere wollegemischte Knaben-Mackinaws, in hellen Checks und Plaids, Größen 8 bis zu 17 Jahren — speziell zu nur......... $4.97

Hemden

$1.50 graue Flanelette Männerhemden, mit flachen befestigten Kragen, 2 Taschen, Wintergewicht, Größ. 14½—17½ 95c

Putzwaren

Elegant garnierte Damen- und Misseshüte, Shirred und einfache Krempen, in schwarz und farbig, finished mit Blumen, Bändern u. Ornamenten, wert bis zu $4.00, zu $2.23

Aepfel

Extra große Nr. 1 ausgesuchte Jonathan Eß-Aepfel — 5 Pfund für 37c

Mäntel und Kleider für Mädchen

Ein vorzügliches Sortiment Winter-Mäntel für Mädchen, eine Anzahl eleganter Modelle zur Auswahl, eins wie illustriert, das populäre militärische Modell mit Messingknöpfen und dazu passender Kappe, und viele andere Fassons, aus Zibelines, Cheviots, Velours und Mischungen gemacht, Sammet besetzter Kragen, bis hoch am Halse zu knöpfen, in Burgundy, grün, lohfarbig, Navy und Mischungen, Größen 6 bis 14 Jahre, zu $9.95

Mädchenkleider, in einer Auswahl hübscher Herbst-Fassons, aus Serges, baumwoll. Plaids, Corduroys und Kombinationen von einfach farbiger Serge u. großen gebrochenen Plaids gemacht, Skirts sind plaited, viele haben Taschen, Größen 6—14, $6.75 Werte, zu $4.95

Sweaters für Männer

Schwere gerippte Merino Sweaters für Männer, mit schwerem Shawlkragen und Taschen, nur grau, wert $2.25, zu $1.67

$3.75 gemischte woll. und baumw. Sweaters f. Männer, stark gerippt in hellen oder in dunklen Oxfords, Shawlkragen und Taschen, speziell $2.97

Reinwollene Sweaters für Damen — mit großem Shawlkragen und Gürtel, in Rose und Cardinal — morgen zu nur $3.98

Schuhe f. Kinder, $1.27

Wir sicherten weitere Partien Kinderschuhe von einem Western Mail Order Haus und offerieren sie morgen zu einer großen Ersparnis —

Eingeschlossen sind Schuhe mit einfachen und farbigen Kid und Cloth Tops, mit und ohne Absätze,

Tip und einfache Zehen-Fassons, aus Kidskin und Patentleder Vamps, Größen 3 bis 8, Werte bis zu $2.50; die Auswahl zu nur $1.27

(Für die „Abendpost".)

Unser Hausgarten in 1918.

Von F. F. Matenaers.

LXXXII.

Wir wollen unsere ausführlichen Abhandlungen über den Gemüsebau im Hausgarten mit einigen Bemerkungen über diejenigen Arbeiten zum Abschluß bringen, die noch im Herbst zur Vorbereitung für die Neupflanzungen im Frühjahr ausgeführt werden. Diese Besprechung erscheint uns zum Schluß um so notwendiger, als in diesem Jahre viele Leute zum ersten Male in ihrem Leben sich mit der Gartenkultur befaßt haben und daher erst über geringe eigene Kenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen.

Alle erfahrenen Gärtner und Gartenliebhaber wissen, wie zweckmäßig und nützlich es ist, schon im Herbst ganz bestimmte Vorkehrungen für die im kommenden Frühjahr wieder beginnende Tätigkeit zu treffen. Insbesondere ist es notwendig, daß man sich jetzt im Herbst, nicht erst im kommenden Frühjahr darüber schlüssig wird, ob man auch im kommenden Jahre sich wieder mit dem Garten- und Gemüsebau beschäftigen will. Denn wenn wir diese Entscheidung nicht schon jetzt im Herbst treffen, und wenn wir nicht schon jetzt im Herbst auch, soweit es nur möglich ist, alle Vorbereitungen und Vorkehrungen für die Bestellung im Frühjahr machen, werden wir im Frühjahr alle notwendigen Arbeiten in überstürzter Eile und daher unvollkommen auszuführen haben und dennoch nur verspätet die Bestellung im günstigsten Falle noch ausführen können. In vielen Fällen wird dadurch der ganze Erfolg aus dem Gartenbau von vornherein in Frage gestellt oder unmöglich gemacht, so daß man sich überhaupt besser gar nicht mit der Gartenkultur befaßt hätte. Auf jeden Fall aber beginnen wir den Gemüsebau unter günstigeren und vielversprechenderen Verhältnissen, wenn wir schon im Herbst alle möglichen Vorbereitungen und Vorkehrungen für denselben treffne.

Die Auswahl des Gartengrundstückes.

Wir gehen im Rahmen dieser Erklärung nicht allein von der Voraussetzung aus, daß ein fertiges Gartenstück schon vorhanden ist, sondern nehmen weiter die Möglichkeit an, daß es noch auszuwählen und zu beschaffen ist. In diesem letzteren Falle muß die Auswahl des Gartengrundstückes unter bestimmter Berücksichtigung gewisser Gesichtspunkte erfolgen, soweit es nur möglich ist. Größe und Form der Gartenfläche wird ja immer durch die besonderen, gegebenen Umstände bedingt werden. Indessen kann man doch auch die allgemeine Regel aufstellen, daß eine kleine Fläche, die sehr stark gedüngt, gründlich bearbeitet und intensiv ausgenutzt wird, zufriedenstellendere Ergebnisse bei der Gartenkultur liefert als ein größeres Stück Land, das schlecht gedüngt und bearbeitet wird. Deshalb müssen wir es uns auch zum Grundsatz machen, den Garten nicht größer zu wählen, als wie wir ihn in unsern freien Morgen- und Abendstunden gut pflegen und bearbeiten können. Das gilt ganz besonders für den kleinen Hausgarten in der Stadt, in dem ja alle Arbeiten mit Handgerätschaften ausgeführt werden müssen, während für den Farmgarten in mancher Hinsicht auch vorteilhaft die Pferdekraft verwendet werden kann.

Was die Lage angeht, so sollte der Garten — daher der Name „Hausgarten" — immer möglichst in der Nähe des Hauses selbst gelegen sein. Ist der zu unserem Besitztum gehörige Raum hinter dem Hause groß und nicht zu schattig, so ist hier der logische Platz für den Hausgarten gegeben. Ein freies angrenzendes oder doch ganz in der Nähe gelegnes Grundstück kann gleichfalls mit bestem Erfolge als Hausgarten dienen. Als Richtschnur muß immer dienen, daß der Garten um so gründlicher und fortgesetzter bearbeitet werden kann, je näher er dem Wohnhause gelegen ist. Ist in der Nähe des Wohnhauses kein passendes Gartengrundstück zu haben, so müssen wir uns mit einem weiter abgelegenen begnügen und schließlich ist ein solches auch immer noch besser als keines.

Das Gartengrundstück muß frei und sonnig gelegen sein; es darf durch aufstehende Bäume und angrenzende Gebäude nicht zu stark beschattet werden. Der Boden muß gut durchlässig sein und einen guten Wasserabzug haben, sodaß er durch starke Regengüsse nicht unter Wasser gesetzt wird. Eine leichte Neigung des Geländes nach Süden hin erhöht den Wert des Gartengrundstückes ganz bedeutend. Am besten geeignet für den Garten- und Gemüsebau ist ein milder Lehmboden; schwerer, kalter Tonboden und ganz leichter Sandboden sind nicht gut. Ein zu schwerer und ein zu leichter Boden kann aber verhältnismäßig leicht durch angepaßte Kulturmaßnahmen erheblich verbessert werden; hierbei kommt es immer darauf an, durch Stallmistdüngung oder durch das Unterpflügen grüner Pflanzenmasse (Gründüngung) dem Boden möglichst viel organische Substanz einzuverleiben.

Sobald wir unter Berücksichtigung der vorstehend aufgezählten Gesichtspunkte ein neues Gartengrundstück ausgesucht haben, sollte dasselbe sofort von allem vorhandenen Unrat und Abfall, sowie von den Ueberresten der wilden Vegetation gesäubert werden. Auch der schon vorhandene Garten muß im Herbst gründlich gereinigt und gesäubert werden. Daraufhin empfiehlt es sich immer, noch im Herbst auch das Gartengrundstück leicht umzugraben.

Die Stallmistdüngung.

Auch wenn unser Hausgarten einen als reich bekannten Boden besitzt, ist er doch immer noch sehr dankbar für eine ausgiebige Stallmistdüngung. Denn der intensiv bewirtschaftete Gartenboden, von dem wir im Verlaufe einer einzigen Saison im allgemeinen einen mehrfachen Ertrag erwarten, muß einen großen Vorrat an Pflanzennährstoffen besitzen, wenn wir wirklich auf hohe Erträge rechnen. Aus diesem Grunde ist immer eine reichliche Düngung im Garten angebracht. Im allgemeinen kann man sagen, daß der Acre Gartenland mit etwa 40 Tonnen Stallmist, die breitwürfig ausgestreut werden, gedüngt werden sollte. Auf die kleinere Fläche des Hausgartens macht das, um einen brauchbaren Maßstab zu geben, etwa eine Tonne für jede 33 Fuß im Quadrat messende Fläche. Durch die Stallmistdüngung werden dem Boden sowohl Pflanzennährstoffe wie auch gleichzeitig organische Substanzen, Humus, zugeführt. Deshalb wird durch die Stallmistdüngung, mit anderen Worten gesagt, sowohl die mechanische wie die physikalische Beschaffenheit des Bodens erheblich verbessert.

Der im Herbst auf das Gartenland gestreute Dünger sollte mit dem Pfluge oder Spaten tief untergebracht werden, bevor noch der starke Winterfrost einsetzt. Oktober und November, solange letzterer noch frostfrei ist, sind die besten Monate, den Dünger im Garten unterzubringen. Wird der Dünger noch im Herbst und nicht erst im Frühjahr untergebracht, so wird eine viel bessere Zersetzung und innigere Verschmelzung mit dem Erdreich gesichert, also eine größere Wirksamkeit der Düngung garantiert; außerdem wird, wie schon angedeutet, dann auch eine bessere mechanische Struktur des Bodens herbeigeführt, der sich infolgedessen schneller erwärmt und im Frühjahr dementsprechend zeitiger bearbeitet und bestellt werden kann. Das aber bedeutet sehr viel, weil ein im Frühjahr gewonnener Tag nicht selten soviel zählt, daß er anderweitig gar nicht aufgewogen werden kann.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Woran erkennt man einen guten Magen?

Daran, daß bei nicht belegter Zunge ein guter Appetit immer mit einer vollkommenen, unbeschwerlichen und regelmäßigen Verdauung verbunden ist, daß der Magen nie ein Gefühl der Unbequemlichkeit, des Drucks, der Hohlheit oder gar des Schmerzes und der Uebelkeit erregt, daß nach der Mahlzeit kein Aufblähen, lästiges Vollheitsgefühl, weder gasiges noch saures Aufstoßen, keine Schläfrigkeit, Unbehaglichkeit und Verdrossenheit eintritt, der Hals weder trocken noch schleimig wird.

Derjenige Mensch hat den besten Magen, der gar nicht weiß, daß er einen hat, oder wo er sitzt.

Zur Erhaltung eines guten Magens ist aber auch erforderlich, daß die Zähne in gutem Zustande bleiben. Einmal ist ihr gesunder Zustand ein sicherer Beweis von einem guten, gesunden Magen, indem schlechte Verdauung durch Säurebildung eine Hinfälligkeit der Zähne zur Folge hat, zweitens aber müssen die Zähne zur Verkleinerung der festen Nahrungsmittel dienen, damit diese gehörig von Speichel durchdrungen werden, der das wichtigste und unentbehrlichste Mittel ist, um die Magenverdauung vorzubereiten. Deshalb ist gesunder und reichlicher Speichel und ein gutes, langes Kauen der Verdauung höchst förderlich.

Leset die „Sonntagpost".

Strumpfwaren

Damenstrümpfe aus reiner Fadenseide, voll geformt und ganz nahtlos, doch gespleißt, Lisle Faden Garter-Tops, doppelte Zehen, in schwarz, weiß und allen modernen Farben, speziell, Paar zu $1.00

Feine baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, mit dopp. grauen Fersen und Zehen, in schwarz und Oxford, alle Größen, Paar 45c

Fein gerippte Cashmere schwarze nahtlose Kinderstrümpfe, graue Ferse u. Zehen, Größ. 6 bis 9½, das Paar 59c

Handschuhe

1,500 Paare import. franz. Glacehandschuhe für Damen. Dies ist eine Ansammlung von kleinen Partien, die aufgegeben werden, da die Größen u. Farben nicht ersetzt werden können; in schwarz, weiß und einigen Farben; eine feine Auswahl von Größen — $2.25 Werte; so lange sie vorhalten — Paar zu $1.35

Chamoisette Handschuhe für Damen, 2 Clasps, in schwarz, grau, lohfarbig, weiß, mit Self od. schwarz gesteppter Rückseite, Suede Finish, Paar zu $1.00

Muff-Füllung

Muff Beds, mit Daunen gefüllt oder Seide Floß, in verschiedenen Größen und Formen zur Auswahl, speziell, von $2.25 abwärts bis 29c

Pelzfelle, in Opossum, Seal Mink, Marmot und Coney, in schwarz, braun und weiß, große Sorten — von $2.95 abwärts bis 69c

Coney Long Cut, 1 Zoll breit, in schwarz, braun und weiß; die beste 59c Sorte — speziell, die Yard 35c

Knöpfe für Mäntel, Kleider und Suits, in versch. Größen, Formen und Farben, 6 bis 12 auf Karte, wert bis 45c, Karte.... 15c

Silberwaren-Set

26 Stücke, bestehend aus 6 Eßlöffeln; 6 mittelgroßen Messern; 6 mittelgroßen Gabeln; 6 Teelöffeln und Shell und Buttermesser — es ist der beste $7.00 Wert — morgen verkaufen wir das ganze Set zu nur $4.69

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Doppelte S.&H. Grüne Stamps jeden Vormittag.

Der Laden wird Samstags um 10 Uhr Vorm. geöffnet.

Schließt Samstags um 9:30 Uhr Abends.

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Shirt Waists

Gestreifte Flanelett-Damenblusen; two-in-one Farbe, alle Größen; spez. für diesen Samstag zu nur...... $1.39

Neue Blusen aus Georgette und Allover Spitzen, prächtig bei Hand bestickt, Beaded und Tucked, wert bis zu $10, zu nur $4.98

Weiße Voile Damenblusen, hübsch mit Spitzen und Stickerei besetzt — morgen verkaufen wir sie ganz speziell zu...... $1.48

Deliciöse Candies

Victory Chocolates in assort. Frucht- u. Nußkernfüllungen, handgerollt, in beste Schokolade getaucht; beste 60c Sorte, spez., Pfd...... 45c

8c Cracker Jack: je mehr man ißt, desto besser schmeckt's; nur 6 Schachteln an einen Kunden; speziell, die Schachtel 5c

Sehr speziell für Samstag!

Neue Herbsthüte für Damen, pelzbesetzt und mit Grosgrainband und Blumen — speziell am Samstag verkaufen wir Werte bis $7.50 zu.... $3.98

Eine wundervolle Ausstellung von neuen Herbsthüten — hübsch garniert — in einer Auswahl von Schattierungen, speziell Samstag zu......... $4.98

Schottische Kappen in allen Farben — speziell verkauft zu .... 98c bis $1.48

Halten Sie Ihren Knaben warm — Kaufen Sie Winter-Kleidung jetzt

Russian und Mackinaw Ueberzieher für Knaben, Größen 2 bis 9 Jahre, von grauem Melton, Flanellfutter; Mackinaws, 8 bis 17 Jahre, schöne Plaids, sehr speziell zu........ $7.50

Soldatenanzüge für Knaben, aus Corduroy, mit Sam braunen Gürteln, Schulter-Straps, Flaps und Taschen, in blau, braun und grün, auch in fancy Russian Fasson zu haben — Samstag zu............... $5.00

Golfkappen für Knaben, große Auswahl von extra guten Werten, auch einige Rah Rah Fassons, Stück zu......... 65c

Flanellblusen für Knaben, in schlichtgrau oder Khakifarbe, Größen 6 bis 16 Jahre.... $1

Pajamas für Knaben, in zwei spez. Fassons, Größen 6 bis 16 Jahre, zu.... $1.69

Corduroy Rompers für Knaben, aus feinem breitem Wale Corduroy, in goldbraun, Größen 2 bis 8 Jahre, regul. $3.95 Werte, zu $2.59

2-Hosen Knabenanzüge, dunkle Mischung., gut gem., voll. Schnitt beide Hosen ganz gef., Größ. 6 bis 16 J., zu $8.95

Riesige neue Vorräte von Damen- und Mädchen-Mänteln, Suits, Kleidern, Pelzen

Kommen Sie am Samstag hierher und sehen Sie die prächtigen Werte, die wir offerieren.

Mäntel aus Pom Pom

Mäntel aus Wollen-Velour

Mäntel aus Seidenplüsch

Suits aus Men's Wear Serge

Suits aus Botany Broadcloth

Suits aus Wolle-Oxford

Kleider aus Satin Charmeuse

Kleider aus Wollen-Jersey

Kleider aus feiner Serge

Werte bis $37.50 zu $25.00 — Aus diesen 2 Gruppen zu wählen bedeutet eine Ersparniß von $10 bis $15 — Werte bis $50.00 zu $35.00

Bessere Kleidungsstücke in einer riesigen Auswahl von Moden und Stoffen, zu $42.50, $49.90, $55.00, $67.50, $75.00, $85.00 bis zu $125.00.

Wirkliche $25.00 Winter-**Mäntel** Speziell zu............ $12.95

Eine bemerkenswerte Offerte, die hohen Stoffpreise in Betracht gezogen.

Wirkliche $15.00 Damen-**Kleider** Seidentaffeta und Poplin, zu.... $9.90

Neue Moden und Farben: braun, marineblau, schwarz und grün. Spezielle Bargains.

Elegante Seide- u. Serge-**Kleider** Wirkliche Werte bis $25.00, zu $16.95

In marineblau, grün, braun, schwarz. Schöne Moden. In mannish Serge und Satin.

Neue Winter-Mäntel für Mädchen

Neue Wintermäntel für Mädchen — es sind wirkliche $15.00 Mäntel, aus fancy Corduroy, Sammet und anderen warmen Stoffen; Größen 10 bis 14; zu........................ $9.98

Für die Kleinen Mäntel aus fancy Corduroy, warmes Futter, Winterkragen, 2 Taschen, speziell zu $4.95

Mäntel aus seidenem Sammet, wollenem Velour, Plüsch-Kragen, Oxford mit Seitentaschen; Größen 10, 12 und 14 — speziell zu nur $13.95

Pelz-Mäntel

Die stets beliebten Muskratmäntel in 30- und 36-zöll. Längen, in Vorder-Effekt an den Knöpfen und Aermeln — verkauft zu....... $139.50

Marder Scarfs zu.......	$69.50
Amerik. Mink Capes zu..	$195.00
Hudson Seal Mäntel zu..	$395.00
Hudson Seal Muff zu....	$25.00
Wolf Scarfs, — verkauft zu......	$19.90 bis $95.00

Männer-Ausstattungen

Negligeehemden für Männer, weiche oder gebügelte Manschetten, aus feinem Percale, alle neuen, modernen Muster; $1.25 Wert — für................. 89c

Negligee-Hemden für Männer, Passe-Fasson, mit weichen Manschetten, prachtvolle neue Muster von feinem Percale und Madras, $2.00 Werte, zu..... $1.35

Schwere gerippte baumwollene Sweater-Coats für Männer, mit Shawl-Kragen und Taschen, in oxfordgrau, $2.00 Werte, zu $1.59

Wollene Männer-Sweaters. Wir haben alle beliebten Fassons, in Rope oder Cardigan Stitch, zu den letztjährigen Preisen; $4.00 aufwärts bis.. $10.00

Baumwollene Knaben-Sweaters, mit Shawlkragen, $2.00 Werte, für $1.50

Wollene Knaben - Sweaters, von $3.00 aufwärts bis $7.00

Männer-Anzüge und -Ueberzieher für Herbst und Winter-Gebrauch

Wir kauften Stoffe zur Herstellung von Anzügen und Ueberziehern vor mehr als einem Jahre. Wir glaubten, daß Preise für Wollenstoffe aller Art sich verdoppeln würden. Unsere Ansicht erwies sich als richtig. Wir offerieren Ihnen bessere Anzüge zu weniger als den gegenwärtigen Großhandelspreisen.

Speziell: 100 Ueberzieher, verschiedene Stoffe u. Modelle, alle Größen, wert bis $32.50.. $22.50

Männer-Anzüge, in verschiedenen Moden, aus Worsted Cassimeres, Tweeds und Serges; wundervoll feine Stoffe und Arbeit, speziell $25.00

140 Anzüge für Männer und junge Leute — kleine Partien von der letzten Saison, heute bis zu $25 wert; zu.............. $13.75

Jünglingsanzüge aus blauer Serge oder Noveltystoffen, Größen 15 Jahre bis zu 38 Brustmaß — sind bis zu $18.00 wert — zum Verkauf zu nur.............. $10.50

Ueberhosen für Männer — einfach blau oder gestreift, Größen 36 bis 44 — am Samstag verkaufen wir sie zu............... $1.10

Einzelne Hosen für Männer — etwa 900 Paar, unter dem Preise gekauft — kommen am Samstag in drei Partien zum Verkauf — zu $3.95, $2.95 und....... $2.19

Schuhe für die ganze Familie

Neue Herbst-Damenschuhe, neueste Modelle, zu weniger als Großhandelspreisen.

Havanabraune Damenschuhe, in Coneyrot, grau und schwarz, ganz Kid oder Calf. Diese Schuhe sind ganz aus Leder und haben hohe oder niedrige Absätze, ein Wert, wie Sie ihn selten erhalten; am Samstag verkaufen wir das Paar zu $4.98

Gun Metal Calf und Patentleder Schuhe für Männer, Goodyear Sohlen, ganz aus Leder, Blucher und Schnür-Fassons, das Paar zu $2.98

Leichte Arbeitsschuhe für Männer, schwarze und lohfarbige Elkskin Oberteile, mit Sohlen, die aus Riemen gemacht sind, — sind dauerhafter als Leder — das Paar zu $2.98

Männerschuhe aus Gunmetal Calf, über englischen Leisten gemacht, mit Goodyear ganzledernen Sohlen, ein $5.00 Wert, Paar zu $3.98

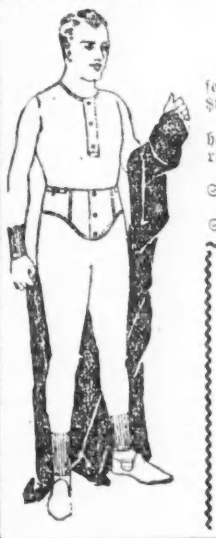
Havanabraune Kid Schuhe für Damen — brauner Tuchoberteil, hoher Schnitt und Schnür-Fasson, zu dem speziellen Preis von $2.98

Mädchenschuhe, mit Knöpfen od. Schnüren, aus gutem weichem Kalbleder gemacht, gute starke Sohlen und Absätze, die sehr dauerhaft sind. Größen bis zu 2; das Paar zu $1.98

Kinderschuhe, handgewendete Sohlen, — schwarzes und Bronze Kid mit dazu passendem Tuch-Oberteil, Knopf-Fasson, — speziell, das Paar zu 98c

Speziell für die jungen Mädchen und Kinder: Havanabraune Schuhe oder rot, oder havanabraun mit New Buck Oberteil, hohe Fasson, zum Schnüren; die neuesten Moden, spez. für Samstag, Größen 8½ bis 2 — das Paar zu $3.49 und.......... $2.98

Unterzeug



Wollene Union-Suits für Männer, perfekt passend, eine Musterpartie, wert bis zu $8.00; speziell zu $4.98

Wolle plaited Union-Suits für Männer; wir haben mehrere Nummern zu letztjährigen Preisen; übersehet sie nicht, zu.. $2.98

Schwere fließgefütt. Winter-Union-Suits für Männer, wert bis $2.50.... $1.98

Schwere gerippte fließgefütt. Union-Suits für Kinder, große Werte zu.... $1.65

Für Sport

Auto Innentuben, in allen Größen, von 30x3 bis 37x5, aus rotem Gummi gemacht alle in gutem Zustand, aber nicht garantiert, jede Größe zu 1.79

Jumbo Giant Spark-Plugs, ein sehr guter Plug für alle Cars, die ⅞-Größe gebrauchen, zu 23c

Schaler 5-Minuten Vulcanizer, mit 12 Patches und Heat Units, zu....... 1.19

Speziell

Filet Kragen und Sets für Damen — in einer großen Auswahl — speziell am Samstag zu 50c

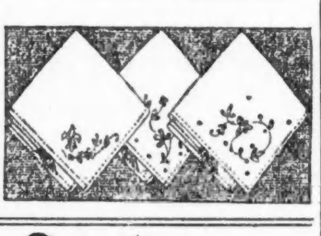
Ruffling Crepe Georgette, Net und Organdy, Yard zu $1.50 und herab bis.... 39c

Chiffon Schleier für Damen — schöne Auswahl von Mustern, in schwarz, navy, braun und Taupe, zu 25c

Crepe de Chine Taschentücher für Damen, sehr schöne Muster, 25c Werte, zu..... 19c

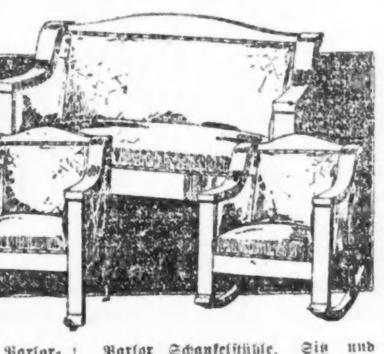
Fancy reinseidene Bänder für Handtaschen, sehr schöne Muster, 7 und 8 Zoll breit, — reguläre $1.25 Werte — speziell zu 65c

Sammet - Handtaschen für Damen, in schwarz, navy, braun und Taupe, mit 2 Stücken ausgestattet, regul. Preis $3.50, speziell zu $2.98



Für Baar oder Kredit

3-Stück Parlor-Suite, wie Bild; mit echtem spanischem Leder bezogen — American Walnut- und Mahagonigestelle — speziell zu $47.50



Assort. feine Partie 3-Stück Parlor-Suites, alles schwere, massive Gestelle, bezogen mit echtem spanischem Leder, auch Velour und Damast, Auswahl von Gestellen und Finishes, wert bis $125, zu $87.50

Duofold Bett u. andere Entwürfe, viertelgesägtes Eichenholz-Gestell, Golden und Fumed Finish, mit echtem spanischem Leder bezog., wert $100.00, spez. zu.. $59.75

Fireside Library Schaukelstühle und dazu passende Stühle, mit spanischem braunem und schwarzem Leder bezogen, assortierte Entwürfe, $30.00 Wert, zu...... $22.50

Parlor Schaukelstühle, Sitz und Rückseite mit echtem Leder bezogen, schwarz oder braun, einfach und tufted, Golden und Mahagoni bezogen, zu........ $12.95

Gepolsterte imitierte Royal spanisch Leder Couch, nur in braun, solides Eichenholz, großes Gestell, regulärer Preis $37.50 — speziell zu $22.95

Partie 3. Feine Partie von hochfeinen Parlor Suites, Rohrrücklehne, auch eine Auswahl von fancy abgerundeten Gestellen, Amer. Walnut, Golden, Mahagoni Finish, wert bis $175.00; spez. zu $125

Zigarren

Southern Club 10c straight reine Havana Zigarren, (2 Kisten an 1 Kund.), $2.50 Kiste m. 25, $1.35

Gorge große Factory Smokers — $3.00 Kiste von 50 zu...... $1.75

Tan Patch 10c Zigarren, in Tampa gemacht, $4.50 Kiste von 50 Stück zu nur.......... $2.50

Habits Original 6c Zigarren — $3.00 Kiste von 50 zu...... $1.65

Pride of Indies, 6c Zigarren, sehr speziell, Kiste v. 50.... $1.65

W. & B. gute hiesige 5c Zigarren, $2.25 Wert, zu......... $1.39

Nebo Zigaretten, 15c Pakete — speziell, 10 für $1.25

White Oual lang geschnittener Rauchtabak, 75c Eimer zu...... 53c

Ahro Crushed Tabak für Pfeifen od. Zigaretten, 10c Pak., 12 f. 55c

Tuxedo Tabak, in Glasjar, $1.22

Old Chicago milder Rauchtabak, 60c Pakete, Pfund zu........ 45c

Velvet Tabak, 15c Büchsen — sechs für 78c

Drogen etc.

Schnell fließende 2-Qrt. Maroni Fountain Springe, $1.25 Wt. 63c

$1.00 Swiss Hair Tonic.... 50c

60c Lemkes Tropfen......... 37c

$1.25 Beef, Iron and Wine — volles Quart zu 69c

25c Espeys Cream.............. 16c

50c Milkweed Gesichts-Cream speziell zu.............. 33c

Baby Stork Kastil Seife, Stück 15c; Dutzend Stücke für.... $1.10

Für Ihr Dinner am Sonntag

Wieboldts Cold Spring Oleomargarine — spez., Pfd. 37c

Monarch Brand reiner Tomato Catsup — Flasche 23c

White Pearl Makaroni, Nudeln oder Spaghetti, 3 Pakete.... 23c

Liköre

Bottled in Bond Whiskey, 5 Jahre alt, volles Quart zu 2.19

Monogram Whiskey — reg. $7.50 Wert, Gallone zu 6.50

Jamaica Rum, Flasche zu 1.59

Quaker Ridge Whiskey, volles Quart zu 1.69

Cognac Brandy, 3-Star, Flasche.... 1.65

Feinster weißer Kleehonig, Scheibe 39c

Frisch gemahlen. weißes Cornmehl, speziell, Pfund 6¼c

Manhattan Br. zubereiteter Senf, spez., Jar zu 10c

Chop Suey Sauce, importiert, die große Flasche zu 39c

Frisch entkernte Rosinen, Pfd. 15c

Procter & Gamble Ivory Seife 4 Stücke an 1 Kund., sp., Stück 10c

Olivilo oder Jap Rose Seife, Stück..... 9c

Wieboldts Meadow Hill Creamery Butter, spez., Pfund 60c

Eier, feine Cold Storage, strikt candled, Dutzend 45c

Richelieu Corn, kleine Körner, speziell, Büchse zu 20c

Holly Br. kalifornische Pfirsiche, speziell, Büchse 28c

Friday Br. Bohnen und Speck; speziell, Büchse 15c

Wieboldts Royal Brand frisch geröst. Kaffee — spez., Pfund...... 25c

Fancy alte Crute frisch gerösteter Peaberry Kaffee, Pfund...... 25c

Runkels hochfeiner Breakfast Kakao — ½-Pfd.-Büchse 18c

Feiner English Breakfast Tea, speziell, Pfund 49c

Hinterviertel echtes Spr'g Lamm, speziell, Pfund 22¾c

Native zarter Pot Roast von maisgefütt. Beef, Pfd. 18¾c

Frisch gemachtes gehacktes Fleisch, — 2 Pfund für...... 35c

Home gepökeltes knochenloses Corned Beef, spe., Pfd. 16¾c

Veal Roast, kurze Keule oder Nierenstück, spez., Pfd. 23¾c

Gerollte Beef - Rippen, kein Abfall, spez., Pfd. 24¾c

Schulter Veal- od. Lamb speziell, das Pfund 20c

Home dressed Hühner — zum Braten, Rösten oder für Frikassee — Pfund 31¾c

Hetzels berühmte Frankfurter Wurst, das Pfund 22c